 Löwinsohn

Die landwirthschaftliche Rechnungsführung

nach doppelter italienischer Methode

auf zwei Wirthschafts-Bücher beschränkt.

Zusammenhängend auf einen Jahrgang berechnet und theoretisch und praktisch

dargestellt

von

S. Löwinsohn,

Lehrer und wirklichem Mitgliede des deutschen National-Vereins für Handel, Gewerbe und Landwirthschaft zu Leipzig.

Berlin,

Verlag von C. Grobe.

1854.

Meinen Vettern,

den Zuckersiederei-Besitzern,

Herren Julius und Adolph Pollack,

in Königsberg in Preußen,

widmet

dieses Werkchen

als einen Beweis der Achtung und Freundschaft

S. Löwinsohn.

Vorrede.

Je größer der Zwischenraum wird, in welcher die jetzt errungene Stufe der gewerblichen Intelligenz zu derjenigen steht, womit man sich ehedem begnügen mußte, je mehr und mehr erregt die Buchführung im Allgemeinen das Interesse des betreffenden Publikums, und je größer die Anzahl der Autoren wird, die durch dieses wachsende Interesse für die Rechnungsführung ihre Ansichten über diesen Gegenstand veröffentlichen und das ihnen zweckmäßig Scheinende in ihren Werken niedergelegt haben, um so eher wird es den Gewerbtreibenden möglich, aus den Erfahrungen der verschiedenen Schriftsteller, sich das Zweckmäßigste in Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse auszuwählen. Denn vor Allem wird man ja auch bei dem Unternehmer eines jeden Gewerbes diejenigen Kenntnisse in allen denjenigen Zweigen des Wissens voraussetzen müssen, welche auf den Erfolg des Gewerbes selbst einen wesentlichen Einfluß ausüben. Es muß derselbe also, so er den bestmöglichsten Nutzen von seinem Gewerbe erzielen will, alle Mittel kennen, die diesem Zwecke entsprechen, die zur Vergrößerung desselben beitragen können.

In wie weit nun aber dieser Zweck zu erreichen, in wiefern der Geschäftsmann genau zu übersehen im Stande sei, alle zur Förderung seines Gewerbes ihm dargebotenen Mittel richtig benutzt zu haben, hiezu wird derselbe eine genaue Aufzeichnung aller jener Geschäfte machen müssen, welche in irgend einer Beziehung zur Vergrößerung seines Vermögens stehen. Es liegt also jedem Unternehmer gewissermaßen die Pflicht ob, sich mit allen Regeln der Rechnungsführung vertraut zu machen, da gerade diese einen sichern und festen Anhaltepunkt zur Kenntniß der ganzen Geschäftslage gewähren.

Die Art und Weise, in welcher Buch und Rechnung geführt wird, richtet sich natürlich nach der Natur und nach der Ausdehnung der Geschäfte, und ist bei Einrichtung der Bücher stets und hauptsächlich auf die örtlichen Verhältnisse des Geschäftes Rücksicht zu nehmen.

Die bedeutenden Fortschritte, welche Seitens des Handelsstandes in Rücksicht auf die Vervollkommnung und wissenschaftliche Ausbildung des Rechnungswesens gemacht wurden, sind zu mächtig, als daß sie nicht auch in Beziehung auf die landwirthschaftliche Buchführung Anwendung und Nutzen fänden und, streng genommen, lassen sich ja die Regeln in derselben Art und Weise, wie hier auch

dort anwenden, nur daß in Rücksicht auf die Berechnung des Ertrages landwirthschaftlicher Produktionen keine allgemein geltende Regeln aufzustellen wären, indem auf verschiedenen Gütern die verschiedenartigsten örtlichen Verhältnisse obwalten. In dieser letztern Beziehung kann ich mich daher nur auf die Schriften der berühmtesten Autoren, der Herren Thaer, Koppe u. s. w. berufen, und jeder praktisch erfahrene Landwirth wird theils durch eigene, mehrjährige Erfahrungen, theils mit Hülfe der Schriften der ebenerwähnten Autoren das Nöthige mit Leichtigkeit aufzufinden wissen. Mir, als Laien, wird man es deshalb wohl gerne verzeihen, wenn ich es unversucht gelassen habe, in diese Berechnungen spezieller einzugehen, da, bei Abfassung dieses Lehrbuches, es sich auch nur hauptsächlich darum handelte, die von mir entdeckte kürzere, ich möchte sagen, kürzeste Methode der doppelt italienischen Buchführung auf die landwirthschaftliche Rechnungsführung auszudehnen und zu zeigen, wie diese, selbst auf dem kürzesten Wege mit größter Sicherheit den wirklichen Reinertrag jedes einzelnen Wirthschaftszweiges, welcher in irgend einer Beziehung zu Rente beiträgt, darbietet.

Mit Vertrauen lege ich daher diese Buchführungs-Methode in die Hände meiner geehrten Leser, um geneigte Anerkennung um so mehr bittend, als nur warmer Eifer und rege Theilnahme für den Gegenstand und das Streben, etwas Gemeinnütziges zu bieten, meine Leiter bei dieser Arbeit waren.

Der Verfasser.

Theoretischer Cursus.

gut einsehen, daß doch in Rücksicht auf die Berechnung des Ertrages landwirthschaftlicher Grundstücke keine allgemein geltende Regeln aufzustellen wären, indem auf verschiedenen Gütern die verschiedenartigsten örtlichen Verhältnisse obwalten. In dieser letztern Beziehung kann ich mich daher nur auf die Schriften der verschiedenen Autoren, der Herren Thaer, Koppe u. s. w. berufen, und jeder praktisch erfahrene Landwirth wird theils durch eigene, mehrjährige Erfahrungen, theils mit Hülfe der Schriften der obenerwähnten Autoren das Nöthige am zweckmäßigsten auszuführen wissen. Mir, [illegible], wird man es deshalb wohl gern vergeben, wenn ich es unterlassen habe, in diese Berechnungen specieller einzugehen, da der Zweck dieses Lehrbuches, es sich auch nur hauptsächlich darum handelt, [illegible], ich möchte sagen, kürzeste Methode der doppelten italienischen Buchführung auf die landwirthschaftliche Rechnungsführung anzuwenden und zu zeigen, wie diese, [illegible] auf dem kürzesten Wege mit größter Sicherheit [illegible] jedes einzelnen Wirthschaftszweiges, welchen er [illegible] zur Rente beiträgt, darbietet.

Mit Vertrauen lege ich daher diese Buchführungs-Methode in die Hände meiner geehrten Leser, um geneigte Nachsicht um so mehr bittend, als nur warmer Eifer und [illegible] das Streben, etwas Gemeinnütziges zu leisten, meine Feder bei dieser Arbeit leiteten.

Der Verfasser.

Die

landwirthschaftliche Rechnungsführung

nach doppelter italienischer Methode.

Theoretischer Cursus.

Zweck und Eintheilung der Buchführung.

Unter Buchführen, Buchhalten versteht man im Allgemeinen eine gewisse Verzeichnungsart der Geschäfte, welcher der Zweck zum Grunde liegt, die Geschäfte sowohl im Einzelnen, als im Ganzen richtig darzustellen, um nach Ablauf eines gewissen Zeitraumes durch Vergleich der in demselben stattgehabten Einnahmen und Ausgaben, unter Hinzuziehung der Außenstände und Forderungen, so wie der Bestände an baarem Gelde und Materialien den Status des Geschäftes auszumitteln und zu erkennen, und somit genau zu erfahren, welchen reinen Gewinn der Betrieb in diesem oder jenem Zeitraume gebracht habe. Man wird also durch eben diesen Abschluß zu jeder Zeit auf's Ungefähre sich einen Ueberblick über den zeitigen Geschäftszustand zu verschaffen, Gelegenheit haben und außerdem in den Stand gesetzt sein, die Größe des für einen gewissen Zeitabschnitt erforderlichen Betriebkapitals zu beurtheilen.

So darf denn auch die Rechnungsführung, auf Landwirthschaft angewendet, sich nicht nur auf die baaren Einnahmen und Ausgaben erstrecken, sondern sie muß auch alles Uebrige umfassen, was irgend einen Bezug auf die Cassa oder den sonstigen Vermögenszustand des Landwirthes hat und zur Anschaffung entweder Geldausgaben verursacht, oder durch sonstige Wirkungen und Beziehungen eine Geldeinnahme herbeiführt, oder endlich durch seine Unterhaltung und Pflege einen gewissen Aufwand nöthig macht. Je nachdem nun aber die landwirthschaftliche Rechnungsführung alles, auf den Betrieb einer Wirthschaft Bezughabende auf einen gewissen Geldwerth zurückführt oder die Rechnung in zwei von einander gesonderte Theile zerlegt, so daß also der eine Theil sich nur mit der wirklichen Einnahme und Ausgabe des baaren Geldes beschäftigt, während der andere Theil nur die Gegenstände, je nach ihren quantitativen Verhältnissen, nach Maaß, Gewicht u. s. w. ohne Bestimmung des Geldwerthes begreift, wird die Rechnungsführung selbst in die einfache und doppelte zu theilen sein.

System der doppelten Buchführung.

Die Buchführung wird doppelt genannt:

a) weil nicht nur das Vermögen, welches einem Geschäfte zum Grunde liegt, auf einem Conto im Hauptbuche, Capital-Conto genannt, als ein Ganzes erscheint, sondern auch dessen Bestandtheile auf der entgegengesetzte Seite anderer Conten einzeln dargestellt werden;

b) weil jeder Geschäftsvorfall einen Schuldner und einen Gläubiger hat und im Hauptbuche auf den einander entgegengesetzten Seiten zweier Conten vorkommen, so daß also kein Debitor ohne Creditor, keine Einnahme oder Vermehrung einer Sache ohne die ihr entgegengesetzte Ausgabe oder Verminderung einer andern Sache sein kann, und somit Debitor und Creditor im beständigen Gleichgewicht mit einander verbleiben.

Die doppelte Buchführung hat es also mit allen Theilen des gesammten Rechnungswesens zu thun und bildet aus eben diesen Theilen ein Ganzes, welches den Vermögenszustand ausmacht, der durch die Conten in eben so viele Theile zerlegt ist, als sie die Art des Geschäftes erforderlich macht und, welche in so inniger Verbindung mit einander stehen, daß sie sich gegenseitig ergänzen und kontroliren.

Hierdurch wäre denn auch der Landwirth im Stande, zu jeder Zeit und mit Zuverlässigkeit nicht nur seine Forderungen und Schulden, sondern auch sein Besitzthum in seinen einzelnen Theilen, so wie die Resultate seiner Geschäfte zu kennen und zu erfahren, welche Rechnungen Gewinn oder Verlust gebracht haben. —

Princip in Rücksicht auf den Debitor und Creditor oder den Schuldner und Gläubiger.

Debitor wird jedes Conto einer Person oder Sache, welche von dem Geschäfte etwas empfängt oder, für welche das Geschäft etwas liefert.

Creditor wird jedes Conto einer Person oder Sache, welche dem Geschäfte etwas giebt oder geben läßt.

Wie wir bereits oben erwähnt haben, werden bei der doppelten Buchführung die einzelnen Theile des Hauptbuches, die Conten oder Rechnungen als Personen gedacht, welche mit einander in der genauesten Verbindung stehen, so daß jeder einzelne Geschäftsposten von dem einen Conto als Ausgabe an ein zweites betreffendes als Einnahme übergeht.

Liefert z. B. die Roggenrechnung an das Feld Kiel 50 Scheffel Roggen zur Aussaat, so ist es ganz natürlich, daß die Roggenrechnung diese 50 Scheffel Roggen von seinem Lager abschreibt, während das Feld Kiel dagegen diese Quantität seiner Rechnung zuschreibt, indem das Roggen-Conto etwas ausgegeben, also dafür creditirt, das Feld Kiel dagegen etwas empfangen, somit dafür debitirt werden muß.

Verkauften wir z. B. Roggen gegen baar, so wird die Cassa für den Werth des verkauften Roggens debitirt, dagegen das Roggen-Conio für dieselbe Valuta creditirt werden müssen, indem mit der Verminderung des einen Conto, des Roggen-Conto eine Vermehrung des andern Conto, des Cassa-Conto stattfindet.

Von der Anzahl der Geschäftsbücher.

Die Anzahl der Geschäftsbücher, deren sich die Landwirthe bedienen, hängt mehr und minder von der Natur und Wichtigkeit ihrer Geschäfte ab, zunächst aber auch von den verschiedenen Formen und Methoden beider Arten der Buchführungen, sowohl der einfachen als doppelten, welche in ihren Grundzügen zwar ähnlich, jedoch in der Ausführung unendlich verschieden von einander sind, so daß vielleicht auf jedem Gute eine andere Art der Rechnungsführung angetroffen werden mag, je nachdem gerade örtliche Verhältnisse hierauf mit einwirken.

Die bei dieser Methode von mir angewandten Bücher sind:

Memorial und Hauptbuch.

Die anderen, nach Verhältniß der Geschäfte nothwendig gewordenen Nebenbücher, als Vieh- und Naturalien-Buch u. s. w., sind dem Hauptbuche einverleibt worden.

Von dem Zwecke der Geschäftsbücher.

Hauptbücher.

Das **Memorial** oder **Brouillard** ist dasjenige Buch, welches alle, auf das Geschäft bezughabende Vorfälle — mögen diese in dem Ein- und Verkauf von Naturalien- und Vieh-Gegenständen, in der Aussaat und Erndte von Naturalien u. s. w. bestehen — enthält. Da dieses Buch, als die Basis der ganzen Rechnungsführung, nach dieser Methode nicht auf einfache Notizen beschränkt, sondern, den festgestellten Formen der doppelten italien. Buchführung gemäß, geregelt ist, so wird dadurch eine Führung des Journals überflüssig.

Aus diesem Buche werden dann die notirten Geschäfte der Tagefolge nach auf die betreffenden Conten der Einzelnen in's Hauptbuch, mit Bezug auf das Ab- und Zuschreiben der Naturalien- und Vieh-Gegenstände übertragen.

Das **Hauptbuch** oder Extract enthält in einem Auszuge die Totalität der Geschäfte, welche in dem erwähnten Memorial verzeichnet sind. Dieses Buch zerfällt demnächst in ebensoviel Abtheilungen als der Wirthschafts-Complex einzelne Zweige hat. Für jede Branche wird man zwei gegenüberstehende Seiten, die linke zur Einnahme, die rechte zur Ausgabe zu nehmen haben. Die Uebertragungen aus dem Memorial in's Hauptbuch werden zu jeder beliebigen Zeit, jedoch speciell Post für Post, wie sie das Memorial nachweist, geschehen können. Das Hauptbuch muß nun, da es nur eine Uebertragung aus dem Memorial ist, in seiner Totalsumma — dem Gesammtbetrage aller Rechnungszweige — mit der Totalsumma des Memorials in Einnahme und Ausgabe genau übereinstimmen, so daß die Richtigkeit desselben von der Richtigkeit des Memorials, welches die erste Aufzeichnung aller die Rechnungsführung berührenden Momente enthält und die Grundlage des ganzen Rechnungswesens bildet, bedingt ist.

Nebenbücher, nach dieser Methode dem Hauptbuche einverleibt.

Das Naturalienlager-Buch verzeichnet auf die linke Seite der betreffenden Conten im Hauptbuche und zwar in die, vor den Geldkolumnen eigens hierfür bestimmten

Rubriken alle durch Einkauf oder durch Selbst-Produktion eingegangenen Naturalien, auf die rechte Seite alle verkauften oder zur Bestellung abgelieferten Naturalien. Vermittelst einer speciellen und exacten Führung dieses Nebenbuches ist der Landwirth täglich in den Stand gesetzt, die Vorräthe jeder einzelnen Naturalien-Gattung zu ermitteln. —

Das Viehlager-Buch verzeichnet gleichfalls in derselben Art und Weise wie das Naturalienlager-Buch auf die linke Seite der betreffenden Conten im Hauptbuche alle durch Einkauf oder durch Erzeugung des Viehes eingegangenen, so wie auf die rechte Seite alle verkauften oder auf sonstige Weise ausgegangenen Viehgegenstände. —

Theorie der Rechnungen.

In den Geschäftsbüchern wird, nach dem Princip der doppelten italienischen Buchführung, sowohl den Personen, als auch den als Personen Gedachten eine Rechnung im Hauptbuche eröffnet. Die den Personen eröffneten Rechnungen werden persönliche, die den als Personen Gedachten unpersönliche Rechnungen oder Conten genannt. Die persönlichen Rechnungen sind solche, welche ein Landwirth seinen Correspondenten oder anderen Personen, mit denen er Geschäfte auf Zeit abschließt, eröffnet. Unpersönliche Rechnungen sind: Naturalien- und Vieh-Rechnung, Mobilien- und Wirthschafts-Utensilien-Rechnung, Brennerei- und Brauerei-Rechnung, Felder-, Wiesen-, Gartenland-Rechnung u. s. w.

Von den persönlichen Rechnungen und deren Abschluß.

Die Rechnungen der Personen werden debitirt für den Werth der ihnen gelieferten Gegenstände zu Gunsten der Rechnung des gelieferten Gegenstandes, dagegen creditirt für die von ihnen an uns gelieferte Valuta zu Lasten der Rechnung des empfangenen Werthes.

Kauften wir z. B. vom Gutsbesitzer Sixtus 100 Scheffel Kartoffeln, so würden wir dessen Rechnung zu Lasten des Kartoffel-Conto creditiren müssen, indem Sixtus etwas liefert, unser Kartoffel-Conto etwas empfängt.

Zahlten wir an Sixtus den Betrag der Kartoffel, so würden wir dessen Rechnung zu Gusten unseres Cassa-Conto debitiren müssen, weil Sixtus etwas empfängt, unser Cassa-Conto den Werth liefert.

Den Abschluß dieser Rechnungen betreffend, so addire man zuerst die Debet-, dann die Credit-Seite, ziehe die kleinere Summa von der größeren ab, bringe die als Rest verbleibende Summa zur Ausgleichung entweder in das Debet oder Credit, also jedesmal auf diejenige Seite, auf welcher der Minderbetrag resultirte, und trage sie alsdann auf neue Rechnung vor, nachdem die Debet- und Credit-Seiten durch das Hinschreiben der Totalsummen gleichstimmend gemacht sind.

Von den unpersönlichen Rechnungen und deren Abschluß.

Von den Rechnungen für gutsherrliches Schloß, für Wirthschafts-Gebäude, Brauerei- und Brennerei-Gebäude, für Krug und Mühle rc.

Diese Rechnungen werden debitirt für den Werth der Gebäude, so wie für die darauf verwendeten Reparaturen u. s. w. — damit man zu jeder Zeit den Kostenbetrag der Gebäude erfahren könne — und creditirt für den Verkauf derselben oder für die durch Verpachtung derselben eingenommenen Pachtzahlungen, welche beim Abschluß dieser Rechnungen durch Gewinn- und Verlust-Conto auszugleichen sind.

Zum Behufe des Abschlusses dieser Rechnungen bringe man den Werth der Gebäude incl. des Werths der darauf verwendeten Reparaturen auf das Credit derselben, gleiche etwa eingegangene Pachtzahlungen dadurch aus, daß man deren Werth auf die Debet-Seite zu Gunsten des Gewinn- und Verlust-Conto bringe, schließe die Rechnungen auf die bereits erwähnte Art ab und bringe endlich die Bestände auf neue Rechnung vor.

Von den Rechnungen für Mobilien, Wirthschafts-, Brennerei- und Brauerei-Utensilien rc.

Diese Rechnungen werden debitirt für den Kostenbetrag der gekauften Mobilien und Utensilien zu Gunsten der Cassa oder anderer Conten und creditirt für den Werth der verkauften Gegenstände.

Nehmen wir an, daß diese Gegenstände durch den Gebrauch successive an ihrem ursprünglichen Werth verlieren, so werden die Rechnungen derselben beim Abschlusse der Bücher nicht als Debitores in ihrer ganzen Integrität figuriren können. Die Forderungen würden auf diese Weise nur illusorischer Art sein.

Zur Verhütung excessiver Forderungen wird man also alljährlich beim Abschlusse der Bücher das Debet dieser Rechnungen um diejenigen Summen vermindern, zu welcher man die Herabsetzung der gekauften Gegenstände anschlägt.

Eine solche Verminderung des Debet bewirkt man, indem man diese Rechnungen für den Rabatt, welchen man erleiden läßt, zu Lasten des Gewinn- und Verlust-Conto creditirt. Dieser Rabatt wird auf etwa 10 pCt. pro Anno festgestellt werden können.

In Rücksicht auf den Abschluß dieser Rechnungen, so wird man die Bestände, nach Abzug der erwähnten 10 pCt. auf das Credit derselben bringen und dann auf neue Rechnung vortragen.

Von den Rechnungen für Felder.

Diese Rechnungen werden einzeln debitirt für die bei Bestellung und bei der Erndte verwendeten Ausgaben an Saamen, Arbeitslöhnen und für die auf einen bestimmten Geldwerth calculirten Gespannarbeiten, dagegen creditirt für die durch den

Ackerbau erzeugten Quantitäten der betreffenden Naturalien in Garben, doch wieder auf einen bestimmten Geldwerth reducirt.

In Bezug auf den Abschluß dieser Rechnungen, wird man die Debet- und Credit-Seiten zu summiren und die kleineren Summen von den größeren in Abzug zu bringen haben. Die nach diesem Abzuge als Rest verbleibende Summa wird nun zur Ausgleichung entweder als Gewinn in das Debet, oder als Verlust in das Credit dieser Rechnungen zu bringen sein. Mit anderen Worten: man debitirt diese einzelnen Conten zu Gunsten des Gewinn- und Verlust-Conto für den etwa erzielten Gewinn und creditirt dieselben zu Lasten des Gewinn- und Verlust-Conto für den etwaigen Verlust.

Von den Rechnungen für Wiesen, Forsten, Teiche und Weiden.

Diese Rechnungen werden gleichfalls debitirt für die zur Beschaffung verwandten Kostenbeträge, so wie ferner für die zu deren Unterhaltung und Pflege gehabten Unkosten, dagegen creditirt für die durch dieselben gewonnenen Quantitäten an Holz, Heu u. s. w., so wie für die durch etwaige Verpachtungen einzelner Flächen eingegangenen Pachtzahlungen.

Mit dem Abschlusse dieser Rechnungen wird auf derselben Weise verfahren, wie mit dem Abschlusse der Rechnungen für Felder.

Von den Naturalien-Rechnungen in Körnern.

Diese Conten werden für alle, theils durch Ankauf, theils durch Ackerbau erzeugten und bereits gedroschenen Naturalien debitirt und creditirt für alle, theils durch Verkauf, theils zur Aussaat verwendeten Naturalien.

Bilancirt man diese Rechnungen, so wird man auch hier zuvörderst die Bestände der einzelnen Naturalien ermitteln und in das Credit derselben bringen. Sodann wird man die Credit- und Debet-Seiten summiren, die kleineren Summen von den größeren in Abzug bringen und die verbleibenden Differenzen zur Ausgleichung entweder in das Debet, oder als Verlust in das Credit der einzelnen Naturalien-Rechnungen verzeichnen. Man debitirt also auch hier die neuen Rechnungen zu Gunsten der alten für die vorgefundenen Bestände und debitirt die einzelnen Rechnungen zu Gunsten des Gewinn- und Verlust-Conto in der Voraussetzung eines Gewinnes und creditirt derselben in der entgegengesetzten Hypothese zu Lasten des Gewinn- und Verlust-Conto.

Von den Vieh-Rechnungen.

Diese Rechnungen werden debitirt für den Werth sämmtlichen Viehes, welches dem Landwirthe auf irgend welche Weise abgetreten ist, ferner für alle, zu deren Unterhaltung und Pflege verwendeten Unkosten an baarem Gelde, Futter u. s. w., so wie endlich für das durch das Vieh selbst erzeugte Jungvieh, dagegen creditirt für die von dem Vieh geleisteten Gespannarbeiten, so wie für den von demselben gewonnenen Dünger u. s. w., und endlich für das von dem Vieh erzeugte Jungvieh.

Um diese Rechnungen zu bilanciren, ermittelt man auch hier zuvörderst die Bestände der einzelnen Viehgattungen und zwar aus dem Hauptbuche, bringt diese in das Credit der betreffenden Rechnungen, summirt sodann die Debet- und Credit-Seiten und zieht die kleineren Summen von den größeren ab. Die als Rest verbleibende Summa wird nun zur Ausgleichung entweder als Gewinn in das Debet, oder als Verlust in das Credit dieser Conten zu bringen sein. Ist dieses geschehen und die Debet- und Credit-Seiten durch das Hinschreiben der Totalsummen gleichstimmend gemacht, so werden die Bestände gleichfalls auf die neuen Rechnungen vorzutragen sein.

Von der Cassa-Rechnung.

Diese Rechnung wird debitirt für das, dem Gute zugegangene baare Geld und creditirt für das von dem Gute fortgegebene.

Der Abschluß der Cassa geschieht allmonatlich und wird auf folgende Weise veranlaßt:

Man ermittelt zuvörderst den wirklichen Bestand des baaren Geldes, indem die Credit- dann die Debet-Seite summirt und die kleinere Summa von der größern in Abzug gebracht wird, bringt diesen auf das Credit der Cassa und alsdann auf neue Rechnung vor. Dieser Bestand muß mit dem in natura wirklich vorgefundenen Gelde genau übereinstimmen.

Von der Brauerei- und Brennerei-Rechnung.

Diese Conten werden eröffnet, damit der Landwirth zu jeder Zeit die Quantität der eingelieferten Naturalien, die darauf verwendeten Kosten, so wie die aus diesen gezogenen Quantitäten Biere und Spirituffe kennen lerne.

Dieselben werden debitirt für den Werth der zum Brauen und Brennen eingelieferten Naturalien, so wie für die darauf verwendeten Kostenbeträge, dagegen creditirt für den Werth der aus der Brauerei und Brennerei gewonnenen Biere und Spirituffe.

Auch beim Abschlusse dieser Conten ermittelt man zuvörderst etwaige Bestände, bringt diese auf das Credit derselben und nächstdem auf die neuen Rechnungen vor.

Von der Haushaltungs- und Wirthschafts-Unkosten-Rechnung.

Diese Rechnungen werden nur zu dem Zwecke eröffnet, damit der Landwirth in jedem Monat, in jedem Jahre die Summen der vom Gute bezahlten Unkosten kennen lerne.

Beim Abschlusse der Bücher bilancirt man diese Conten, d. h. man creditirt sie für den Belauf der Summen zu Lasten des Gewinn- und Verlust-Conto.

Von der Fonds- und Wechsel-Rechnung.

Diese Conten werden für alle verkäuflichen Papiere, welche dem Landwirth auf irgend welche Weise abgetreten sind, debitirt, dagegen creditirt für alle ausgehenden Papiere, gleichgültig, auf welche Weise diese Anderen abgetreten sind.

Man bilancirt diese Rechnungen, indem man zuvörderst die Bestände ermittelt,

diese in das Credit der Rechnungen bringt, dann die Credit-, nächstdem die Debet-Seiten addirt, die kleinere Summa von der größeren in Abzug und die als Rest verbleibende Summa entweder als Gewinn in das Debet, oder als Verlust in das Credit dieser Rechnungen bringt.

Von den Rechnungen der Naturalien in Garben.

Diese Rechnungen werden debitirt für den Werth der durch den Ackerbau producirten Naturalien, und creditirt für den Werth der gedroschenen Naturalien in Körnern.

Auch diese Rechnungen werden bilancirt, indem man vor Allem die Bestände ermittelt und in das Credit der Rechnungen bringt. Ergeben sich durch das Summiren der Debet- und Credit-Seiten etwaige Differenzen, so werden diese entweder als Gewinn in das Debet, oder als Verlust in das Credit dieser Conten kommen müssen.

Von der Bier-, Spiritus-, Covent-, Hefen-, Trebern- und Schlempe-Rechnung.

Diese Rechnungen werden debitirt für den Werth sämmtlicher, aus der Brauerei und Brennerei gewonnenen Biere, Spiritusse u. s. w., dagegen credirt für den Werth der verkauften Biere, Spiritusse, oder für den Werth der zur Unterhaltung und Pflege des Viehes verabfolgten Quantitäten Trebern und Schlempe.

Auch diese Conten bilancirt man beim Abschlusse der Bücher der Art, daß man zuerst die Bestände der einzelnen Gattungen ermittelt und diese in das Credit derselben verzeichnet. Sodann summirt man die Credit- und Debet-Seiten, bringt die kleineren Summen von den größeren in Abzug und die Differenz entweder als Gewinn in das Debet, oder als Verlust in das Credit der einzelnen Rechnungen. Die Bestände sind dann auf die neuen Rechnungen vorzutragen.

Auf ähnliche Weise wird mit den Rechnungen für Milch, Gypsrohr, Dachziegel, Eier, Wolle, Wein und Cigarren verfahren.

Von dem Gewinn- und Verlust-Conto.

Diese Rechnung wird für alle durch die Wirthschaft und Haushaltung erlittenen Unkosten, ferner für alle durch den Verkauf von Naturalien u. s. w. erlittenen Verluste debitirt und creditirt für die der Wirthschaft gewordenen Pachtzahlungen und sonstigen Revenüen, ferner für den Gewinn an Naturalien u. s. w.

Alljährlich wird auch dieses Conto bilancirt und der Ueberschuß dem Capital-Conto zu Lasten (für den etwa entstandenen Verlust), oder zu Gunsten (für etwaigen Gewinn) zugeschrieben.

Vom Capital-Conto.

Auf diesem Conto ist der Landwirth für die in die Wirthschaft eingelieferten Valuten zu Lasten der Rechnung der herbeigebrachten Werthsummen, ferner auch für den Gewinn, welchen jeder Bücherabschluß gewährt, creditirt, dagegen debitirt für den beim Bücherabschluß etwa resultirenden Verlust. —

Von der Monats-Bilanz.

Allmonatlich wird aus dem Hauptbuche, zur Controlirung desselben eine rohe Bilanz angefertigt, welche von der Richtigkeit der Uebertragung der Memorial-Posten in's Hauptbuch Beweis liefern soll. Man summirt nämlich zu diesem Behufe Monat für Monat die Debet- und Credit-Seiten der im Hauptbuche befindlichen Conten, sowohl der persönlichen, als der unpersönlichen und bringt die Summen in die für sie bestimmten Columnen. Die Totalität der Debet-Summen muß mit der der Credit-Summen vollständig übereinstimmen, so die Uebertragung eine richtige ist.

Von der General-Bilanz.

Ist der Zeitraum zum Abschluß der Bücher gekommen, so wird man:

1) der Vollendung des Uebertragens der Memorial-Posten in's Hauptbuch sich versichern;
2) eine Monats-Bilanz aufstellen, um sich von der richtigen Uebertragung der Memorial-Posten in's Hauptbuch zu überzeugen;
3) sämmtliche im Hauptbuche befindliche Conten der Reihe nach auf einem Hefte bilanciren.

In Rücksicht auf das Bilanciren der persönlichen Rechnungen, so werden wir die Debet-, dann die Credit-Seiten einer jeden Rechnung summiren, und die kleinere Summe von der größeren in Abzug bringen, und die als Rest verbleibende Summa zur Ausgleichung entweder in das Debet oder Credit dieser Conten setzen.

In Rücksicht auf das Bilanciren der unpersönlichen Rechnungen mit Ausnahme des Wirthschafts- und Haushaltungs-Unkosten-, so wie des Gewinn- und Verlust-Conto, so werden wir auch hier gleichfalls die Naturalien- und Vieh-Bestände nach dieser Methode aus dem Hauptbuche ermitteln und demnächst zwei Memorial-Posten formiren.

Im ersten Posten, welcher das Activ-Vermögen enthält, (wo also die wirklichen Bestände, sowohl der persönlichen, als auch der unpersönlichen Conten zur Ausgleichung in das Credit derselben kommen) wird das Bilanz-Conto als Haupt-Debitor sämmtlicher Debitores, und im zweiten Posten, welcher das Passiv-Vermögen repräsentirt, (wo die Bestände zur Ausgleichung in das Debet den betreffenden Rechnungen kommen) das Bilanz-Conto als Haupt-Creditor sämmtlicher Gläubiger anzuführen sein.

I. Memorial-Posten: Bilanz-Conto Debet.	II. Posten: Folgende Debitores.
An folgende Creditores.	An Bilanz-Conto.

Ziehen wir nun das Credit der Bilanz-Conto von dem Debet desselben Conto ab, so erhalten wir das Netto-Vermögen.

Dieses Netto-Vermögen, verglichen mit dem beim Eröffnungs-Inventario aufgeführten Netto-Vermögen ergiebt als Resultat den Rein-Gewinn oder Verlust. Dieser Rein-Gewinn oder Verlust muß nun aber mit dem Saldo des Gewinn- und Verlust-Conto übereinstimmen, so die Bücher richtig geführt sind.

Sind nun die Bestände auf das Credit der unpersönlichen Rechnungen gebracht, so werden wir einen etwaigen Gewinn oder Verlust, sowohl an diesen unpersönlichen Rechnungen, welche einen Bestand ergeben, als auch an denjenigen Conten, die keinen Bestand ergeben können und beim Abschlusse der Bücher nur durch das Gewinn- und

Verlust-Conto abzuschließen sind, dadurch ermitteln, daß wir die Credit- und Debet-Seiten summiren, die kleinere Summa von der größeren in Abzug bringen. Die Differenzen werden nun entweder als Gewinn oder Verlust zu betrachten sein.

Auch hier werden wir uns zwei Memorial-Posten zu formiren haben. Im ersten Posten wäre das Gewinn- und Verlust-Conto als Haupt-Creditor sämmtlicher Gewinne, und im zweiten Posten als Haupt-Debitor sämmtlicher Verluste zu verzeichnen.

I. Posten: Folgende Debitores. II. Posten: Gewinn- und Verlust-Conto Debet.
An Gewinn- und Verlust-Conto. An folgende Creditores.

Nächstdem werden wir an den Abschluß des Gewinn- und Verlust-Conto gehen und diese einzige Rechnung wird das Resultat liefern, ob und wieviel an der Wirthschaft gewonnen oder verloren worden ist. Ist das Debet dieser Rechnung größer, als das Credit, so wäre eben so viel verloren, als das Saldo beträgt, und umgekehrt, eben so viel gewonnen, falls das Credit größer wäre, als das Debet.

Das Saldo dieses Gewinn- und Verlust-Conto wird alsdann dem Capital-Conto zuzuschreiben sein, so daß, falls die Wirthschaft Gewinn ergeben hätte, Gewinn- und Verlust-Conto Debitor und Capital-Conto Creditor, oder umgekehrt, Capital-Conto Debitor und Gewinn- und Verlust-Conto Creditor würden, falls die Wirthschaft mit Verlust gearbeitet hätte.

ad 1: Gewinn- und Verlust-Conto Debet. ad 2: Capital-Conto Debet.
An Capital-Conto. An Gewinn- u. Verlust-Conto.

Zuletzt werden wir nun noch das Netto-Vermögen dem Capital-Conto auf folgende Weise zuschreiben müssen.

Capital-Conto Debet.
An Bilanz-Conto.

Zum Behufe der Wiedereröffnung der Bücher sind die zu Creditores gewordenen Rechnungen als Debitores, und die zu Debitores gewordenen Conten als Creditores durch Formiren folgender Memorial-Posten aufzuführen;

ad 1: Folgende Debitores. und Bilanz-Conto Debet.
An Bilanz-Conto. An folgende Creditores.

Vom Storniren der Memorial-Posten.

Ist ein Posten irrthümlich ungebucht geblieben, so trage man ihn mit Angabe des Monats und Tages unter den im Memorial zuletzt gebuchten Posten ein.

Ist ein Posten irrthümlich doppelt aufgeführt, so streiche man ihn unter einer hierauf bezüglichen Bemerkung einfach durch.

Sollte in einem Posten irrthümlich der Debitor als Creditor, oder umgekehrt, der Creditor als Debitor aufgeführt stehen, so wolle man den Posten einfach annulliren und eine neue Eintragung veranlassen, oder sich einfach der Correktur bedienen.

Vom Storniren der Hauptbuch-Posten.

Ist ein im Memorial irrthümlich doppelt aufgeführter Posten in's Hauptbuch übertragen, so bilde man zuerst im Memorial einen Gegenposten, wodurch der unrichtige Posten annullirt wird.

Ist in einem Posten irrthümlich der Debitor als Creditor, oder umgekehrt, der

Creditor als Debitor verzeichnet, so veranlasse man gleichfalls im Memorial einen Gegenposten und lasse alsdann einen im Memorial erneuerten Eintrag auch im Hauptbuch wieder erscheinen, oder man schreibe entweder in das Debet oder Credit, je nach dem begangenen Irrthume, das doppelte jener Summa hin, die jener Posten beträgt.

Ist irgend ein Conto zu viel oder zu wenig belastet oder erkannt, so debitirt oder creditirt man dasselbe nachträglich für die Differenz, jedoch zuerst wieder im Memorial.

Ist auf irgend ein Conto ein nicht hingehöriger Posten gebracht, so bringe man die gleiche Summa in's Debet, so der Posten im Credit steht, und umgekehrt, in's Credit, so der Posten im Debet verzeichnet steht.

Schluß.

Aus der vorangegangenen Theorie werden meine verehrten Leser die Ueberzeugung erlangt haben, daß die Regeln der doppelten Buchführung einzig und allein ihren Grund in der Lehre der entgegengesetzten Größen und Gleichungen haben und, daß die Buchführung von allen Wissenschaften unstreitig diejenige ist, welche man am leichtesten begreift, so man den systematischen Gang dieser Wissenschaft gründlich erforscht, sich mit ihrem Geiste, ihrer Tendenz, ihren Grundsätzen vertraut gemacht und ihren Ideengang von Grund aus bis zur Entwickelung beharrlich verfolgt hat. Es handelt sich hier einzig und allein nur darum, den Debitor vom Creditor nnterscheiden zu lernen. Diese Unterscheidung setzt das ganze System der Buchführung fest, das Uebrige beruht nur auf Arrangements.

Beim Verfassen dieses Werkes war es durchaus nicht meine Absicht, die, die Arrangements betreffenden Details ihrer ganzen Natur nach niederzuschreiben, oder gar als Laie der Landwirthschaft es versuchen zu wollen, ein neues oder gar praktischeres System in der Aufstellung der Produktionspreise zu lehren (jeder wissenschaftlich gebildete und praktisch erfahrene Landwirth — an denen es in unserer Zeit wahrlich nicht mangelt — wird diesem am zuverlässigsten und sichersten genügen) sondern es es war mir lediglich Hauptaufgabe, den Herren Landwirthen die kürzeste, jedem Geschäftszweige leicht anzupassende Methode der doppelten italienischen, Buchführung vorzuführen, wobei die Thematas so viel es ging, theils der Wirklichkeit entlehnt, theils willkürlich gebraucht sind.

Creditor als Debitor verzeichnet, so veranlaßt man gleichfalls im Memorial einen Gegenposten und läßt alsdann einen im Memorial corrigirten Eintrag auch im Hauptbuch wieder erscheinen, oder man schreibt zumindest in das Debet oder Credit, je nach dem begangenen Irrthume, das doppelte jener Summe hin, die jener Posten beträgt.

Ist irgend ein Conto zu viel oder zu wenig belastet oder erkannt, so debitirt oder creditirt man dasselbe nachträglich für die Differenz, jedoch zuerst wieder im Memorial.

Ist auf irgend ein Conto ein nicht hingehöriger Posten gebracht, so bringt man die gleiche Summe in's Debet, so der Posten im Credit steht, und umgekehrt, in's Credit, so der Posten im Debet verzeichnet steht.

Schluß.

Aus der voranstehenden Theorie werden meine verehrten Leser die Ueberzeugung erlangt haben, daß die Regeln der doppelten Buchführung einzig und allein ihren Grund in der Lehre der entgegengesetzten Größen und Wirkungen haben und daß die Buchführung von allen Wissenschaften unstreitig diejenige ist, welche man am leichtesten begreift, so man den systematischen Gang dieser Wissenschaft gründlich erfaßt, sich mit ihrem Geiste, ihrer Tendenz, ihren Grundsätzen vertraut gemacht und ihren Ideengang von Anfang bis zur Entwickelung sorgfältig verfolgt hat. Es handelt sich hier einzig und allein nur darum, den Debitor vom Creditor unterscheiden zu lernen. Diese Unterscheidung ist das ganze System der Buchführung ist, das Uebrige beruht nur auf Arrangements.

Beim Verfassen dieses Werkes war es durchaus nicht meine Absicht, die, die Arrangements betreffenden Details ihrem ganzen Umfang nach auseinanderzusetzen, oder gar als Laie der Landwirthschaft es versuchen zu wollen, ein neues oder gar praktischeres System in der Aufstellung der Inventionsgriffe zu lehren (dieses wissenschaftlich gebildete und praktisch erfahrene Landwirthe — an denen es in unserer Zeit wahrlich nicht mangelt — weit besser als ich zu beurtheilen und leichter zu schildern wissen) sondern es war mir lediglich Hauptaufgabe, den Herren Landwirthen die kürzeste, sowie Jedem leicht aufzufassende Methode der doppelten italienischen Buchführung vorzuführen, wobei die Schemas so viel es ging, theils der Wirthschaft entlehnt, theils willkürlich gewählt sind.

Praktischer Cursus.

Memorial.

Monat Januar 1853.

H.B. Fol.		Thlr.	sg.	pf.
1.	**Folgende 43 Debitores.**			
	An Capital=Conto.			
	Mein Activ=Vermögen besteht in folgenden Debitoren:			
	Gutsherrlichem Schloß Debet.			
	Beim Kaufe und bei der Uebernahme desselben gerichtlich tarirt auf	10500	—	—
	Mobilien=Conto Debet.			
	Desgleichen tarirt auf	2000	—	—
	Conto für Wirthschafts=Gebäude Debet.			
	Folgende Gebäude sind beim Kaufe des Gutes übernommen:			
	Beamtenwohnung.			
	Dieselbe ist 45′ l., 44′ br., 14′ h., ganz massiv,			
	tarirt auf . . . . Thlr. 2000. —.			
	Gesindehaus.			
	1 Stock hoch, bis unter dem Dache massiv, das			
	Dach von Rohr, 40′ l., 34′ br., tarirt auf „ 989. —.			
	Pferdestall und Schirrkammer.			
	Fachwerk mit Rohrbedachung, 58′ l., 40′ br., 12′ h.,			
	tarirt auf . . . . „ 612. —.			
	Schaafställe.			
	Es sind deren zwei à 1 Stock hoch, mit Rohr=bedachung, zusammen 75′ l. und 80′ l., 38′			
	und 42′ br., tarirt auf . . . . „ 2155. 15.			
	Schweinestall.			
	1 Stock hoch, 56′ l., 30′ br., tarirt auf . . . . . „ 588. —.			
	Ochsen= und Kuhstall.			
	Beide sind 1 Stock hoch, 42′ und 43′ l., 25′			
	und 36′ br., tarirt auf . . . . „ 905. 3.			
	Scheunen.			
	Es sind deren 5, und zwar:			
	1 Roggenscheune, massiv 40,000 □′ Thlr. 1500.			
	1 Weizenscheune, massiv 35,000 „ „ 1300.			
	1 Gerstenscheune, Fachwerk 22,000 „ „ 600.			
	1 Erbsenscheune, Fachwerk 15,000 „ „ 400.			
	1 Haferscheune, Fachwerk 22,600 „ „ 600. „ 4400. —.	11649	18	—
	Conto für Wirthschafts=Utensilien Debet.			
	Für den Werth der beim Kaufe des Gutes mit übernommenen Utensilien, lt. Specification	1400	—	—
	Conto für Brennerei=Gebäude Debet.			
	Dasselbe ist 3 Stock hoch, massiv, 80′ l., 48′ br., tarirt auf .	3520	—	—
	Conto für Brennerei=Utensilien Debet.			
	Für den Werth der beim Kaufe des Gutes übernommenen Utensilien, lt. Specification	2450	—	—
	Conto für Brauerei=Gebäude Debet.			
	Dasselbe ist 3 Stock hoch, massiv, 70′ l., 49′ br., tarirt auf .	4180	—	—
	Conto für Brauerei=Utensilien Debet.			
	Für den Werth der beim Kaufe des Gutes übernommenen Utensilien, lt. Specification	680	—	—
	Conto für Krug incl. Scheunen und Utensilien Debet.			
	Beim Kaufe des Gutes tarirt auf	1000	—	—
	Conto für Wassermühle incl. Utensilien Debet.			
	Beim Kaufe des Gutes tarirt auf	3500	—	—
	Latus . . .	40879	18	—

(2)

Monat Januar 1853.

H.B. Fol.		Thlr.	sg.	pf.
	Transport . . .	40879	18	—
	Conto für Ackerland Debet.			
	Dieses zerfällt in:			
	Schloßgartengewände.			
	Fläche: 80 Mg. 90 □R., tarirt auf . . . . Thlr. 4025.			
	Großes Hackschaar.			
	Fläche: 46 Mg. 100 □R., tarirt auf . . . . . . „ 1400.			
	Obergewände.			
	Fläche: 72 Mg. 100 □R., tarirt auf . . . . . . „ 2900.			
	Kiel.			
	Fläche: 70 Mg. 60 □R, tarirt auf . . . . „ 2800.			
	Kirchsteg.			
	Fläche: 30 Mg. 10 □R., tarirt auf . . . . „ 750.			
	Untergewände.			
	Fläche: 90 Mg. 130 □R., tarirt auf . . . . . . „ 2700.			
	Rosenfeld.			
	Fläche: 116 Mg. 100 □R., tarirt auf . . . . . . „ 2300.			
	Lange Acker A. und B.			
	Fläche: 27 Mg. u. 65 Mg., 130 □R., tarirt auf { „ 405. „ 990.			
	Tiefe Wiese A.			
	Fläche: 30 Mg., tarirt auf . . . . „ 450.			
	Tiefe Wiese B.			
	Fläche: 161 Mg. 140 □R., tarirt auf . . . . . „ 2430.			
	Birkenfeld A.			
	Fläche: 53 Mg., tarirt auf . . . . „ 636.			
	Birkenfeld B.			
	Fläche: 55 Mg., tarirt auf . . . . „ 660.			
	Birkenfeld C.			
	Fläche: 75 Mg., tarirt auf . . . . „ 900.	23346	—	—
	Conto für Wiesen Debet.			
	Diese zerfallen in die:			
	Hammerwiese.			
	Fläche: 104 Mg., tarirt auf . . . . Thlr. 5200.			
	Kleinere Wiese.			
	Fläche: 70 M. 60 □R., tarirt auf . . . . „ 1750.	6950	—	—
	Conto für Gartenland Debet.			
	Dieses zerfällt in den:			
	Schloß-Garten.			
	Fläche: 8 Mg. 30 □R., tarirt auf . . . . Thlr. 320.			
	Obst- und Grase-Garten.			
	Fläche: 15 Mg., tarirt auf . . . . „ 750.	1070	—	—
	Conto für Teiche Debet.			
	Fläche: 20 Mg., tarirt auf	300	—	—
	Conto für Forsten Debet.			
	Diese zerfallen in:			
	Eichwald, Fläche: 250 Mg. 70 □R. . . . . . Thlr. 16060.			
	Tannenhaide, Fläche: 300 Mg. 20 □R. } Kiefernbusch, Fläche: 22 Mg. 90 □R. } . . „ 11060.	27120	—	—
	Conto für Weideland Debet.			
	Fläche: 120 Mg. 20 □R.	3000	—	—
	Conto für Weizen Debet.			
	Beim Kaufe des Gutes mit übernommen:			
	100 Scheffel . . . . à 1⅔ Thlr.	166	20	—
	Latus . . .	102832	8	—

Monat Januar 1853.

H.B. Fol.		Thlr.	sg.	pf.
	Transport . . .	102832	8	—
	Conto für Roggen Debet.			
	Desgleichen:			
	300 Scheffel . . . . à 27½ sgr.	275	—	—
	Conto für Hafer Debet.			
	Desgleichen:			
	1020 Scheffel 10 Metzen . . . . à 20 sgr.	680	12	6
	Conto für Gerste Debet.			
	Desgleichen:			
	80 Scheffel . . . . à 25 sgr.	66	20	—
	Conto für Stroh Debet.			
	Desgleichen:			
	215 Schock . . . . à 2⅙ Thlr.	465	25	—
	Conto für Heu Debet.			
	Desgleichen:			
	220 Ctr. . . . . à 12½ sgr.	91	20	—
	Conto für Leinsaamen Debet.			
	Desgleichen:			
	20 Scheffel . . . . à 4 Thlr.	80	—	—
	Conto für Kleesaamen Debet.			
	Desgleichen:			
	3 Scheffel 7 Metzen . . . . à 12 Thlr.	41	7	6
	Conto für Flachs Debet.			
	Desgleichen:			
	150 Kloben . . . . à 20 sgr.	100	—	—
	Conto für Kartoffeln Debet.			
	Desgleichen:			
	1835 Scheffel . . . . à 7½ sgr.	458	22	6
	Conto für Wicken Debet.			
	Desgleichen:			
	39 Scheffel . . . . à 1⅓ Thlr.	52	—	—
	Conto für Bohnen Debet.			
	Desgleichen:			
	22 Scheffel . . . . à 1½ Thlr.	33	—	—
	Conto für Erbsen Debet.			
	Desgleichen:			
	42 Scheffel . . . . à 1⅓ Thlr.	56	—	—
	Conto für Nutzholz Debet.			
	Desgleichen:			
	20 Stämme Eichen 800 Kbfß. à 5 sgr. . . Thlr. 133. 10.			
	45 " Kiefern 2250 " à 2½ " . . " 187. 15.	320	25	—
	Conto für Brennholz Debet.			
	Desgleichen:			
	20 Klaftern Eichen à 8 Thlr. . . . . Thlr. 160.			
	20 " Tannen à 6 " . . . . " 120.			
	20 " Birken à 7 " . . . . " 140.	420	—	—
	Conto für Dünger Debet.			
	Desgleichen:			
	1640 Fuder . . . . à 7½ sgr.	410	—	—
	Latus . . .	106383	20	6

(4)

Monat Januar 1853.

H.B. Fol.					Thlr.	sg.	pf.
				Transport . . .	106383	20	6
	Conto für Pferde Debet.						
	Beim Kaufe des Gutes übernommen:						
	3 volljährige Wallache	Ackerpferde	à 80 Thlr.	Thlr. 240.			
	2 sechsjährige do.		à 120 =	= 240.			
	1 fünfjährige do.		à 125 =	= 125.			
	6 volljährige Stuten		à 65 =	= 390.			
	2 sechsjährige do.		à 90 =	= 180.			
	2 fünfjährige do.		à 95 =	= 190.			
	2 dreijährige Hengste		à 75 =	= 150.			
	2 zweijährige do.		à 40 =	= 80.			
	2 einjährige Stuten	junge	à 30 =	= 60.			
	2 heurige do.		à 15 =	= 30.	1685	—	—
	Conto für Ochsen Debet.						
	Desgleichen:						
	2 vierjährige Stammochsen	Arbeits-Ochsen	à 45 Thlr.	90 Thlr.			
	4 volljährige Schnittochsen		à 40 =	160 =			
	6 sechsjährige do.		à 40 =	240 =			
	2 fünfjährige do.		à 45 =	90 =			
	2 vierjährige do.		à 43 =	86 =			
	1 dreijähriger Stammochse		à 25 =	25 =			
	1 zweijähriger do.		à 10 =	10 =			
	2 dreijährige Schnittochsen		à 30 =	60 =			
	6 Mastochsen		à 75 =	450 =			
	2 Zuchtochsen		à 43 =	86 =			
	1 einjähriger do.	junge	à 25 =	25 =			
	1 heuriger do.		à 10 =	10 =			
	1 heuriger do.		à 8 =	8 =	1340	—	—
	Conto für Kühe Debet.						
	Desgleichen:						
	27 volljährige	Melk-Kühe	à 32 Thlr.	Thlr. 864.			
	12 sechsjährige		à 35 =	= 420.			
	2 fünfjährige		à 38 =	= 76			
	3 vierjährige		à 38 =	= 114.			
	3 zweijährige		à 25 =	= 75.			
	3 zweijährige		à 15 =	= 45.			
	7 Mastkühe		à 55 =	= 385.			
	4 junge Kühe, einjährig u. heurig		à 10 =	= 40.	2019	—	—
	Conto für Schaafe Debet.						
	Desgleichen:						
	5 Stück volljährige Stähre		à 12 Thlr. . .	Thlr. 60. —.			
	10 = dreijährige do.		à 15 = . .	= 150. —.			
	10 = zweijährige do.		à 10 = . .	= 100. —.			
	60 = einjährige do.		à 8 = . .	= 480. —.			
	80 = heurige do.		à 5⅔ = . .	= 453. 10.			
	152 = volljährige Hammel		à 2⅚ = . .	= 430. 20.			
	94 = dreijährige do.		à 3 = . .	= 282. —.			
	82 = zweijährige do.		à 2⅚ = . .	= 232. 10.			
	60 = einjährige do.		à 2 = . .	= 120. —.			
	50 = heurige do.		à 1½ = . .	= 75. —.			
	180 = volljährige Muttern		à 3 = . .	= 540. —.			
	110 = dreijährige do.		à 3⅙ = . .	= 348. 10.			
	115 = zweijährige do.		à 2⅚ = . .	= 325. 25.			
	122 = einjährige do.		à 1⅔ = . .	= 203. 10.			
	130 = heurige do.		à 1⅓ = . .	= 173. 10.	3974	5	—
				Latus . . .	115401	25	6

Monat Januar 1853.

H.B. Fol.		Thlr.	sg	pf.
	Transport . . .	115401	25	6
	Conto für Schweine Debet.			
	Desgleichen:			
	1 volljähriger Eber . . . . Thlr. 10.			
	1 zweijähriger do. . . . . „ 12.			
	1 einjähriger do. . . . . „ 8.			
	3 vierjährige Zuchtrangen à 15 Thlr. . . . . . . „ 45.			
	1 dreijährige do. . . . . „ 16.			
	4 einjährige do. à 8 Thlr. . . . . „ 32.			
	5 einjährige Geschnittene à 8 Thlr. . . . . „ 40.			
	6 Mastschweine à 20 und 25 Thlr. . . . . „ 140.	303	—	—
	Conto für Federvieh Debet.			
	Desgleichen:			
	30 Gänse à 15 sgr. . . . . Thlr. 15. —.			
	150 Hühner à 6 sgr. . . . . „ 30. —.			
	18 Hähne à 7½ sgr. . . . . „ 4. 15.			
	20 Enten à 7½ sgr. . . . . „ 5. —.			
	6 Erpel à 7½ sgr. . . . . „ 1. 15.			
	52 Tauben à 1½ sgr. . . . . „ 2. 18.	58	18	—
	Schloßgarten-Gewände Debet.			
	Im September v. J. von dem früheren Besitzer auf dieses Feld ausgesäet und mir in Rechnung gebracht:			
	150 Scheffel Winter-Weizen, incl. Düngung und Arbeitslohn . .	251	25	—
	Feld Kiel Debet.			
	Desgleichen:			
	153 Scheffel Winter-Weizen incl. Düngung und Arbeitslohn .	260	—	—
	Feld Untergewände Debet.			
	Desgleichen:			
	112 Scheffel Winter-Roggen incl. Düngung ꝛc.	181	25	—
	Feld Birkenfeld A Debet.			
	Desgleichen:			
	67 Scheffel Winter-Roggen incl. Düngung ꝛc.	138	5	—
	Conto für Cassa Debet.			
	Der Bestand an baarem Gelde beläuft sich auf	850	—	—
		117445	8	6
1.	**Capital-Conto Debet.**			
	An 6 Creditores.			
	Mein Passiv-Vermögen besteht in folgenden Creditoren:			
	An Brandenburger Landschaft.			
	Für die auf dem Gute haftenden und beim Kaufe desselben übernommenen Pfandbriefe	20000	—	—
	An Carl Richter in Nowaweß bei Potsdam.			
	Für dessen Capital, lt. Document auf das Gut eingetragen und von mir als Schuld übernommen gegen 5 % Zinsen	6000	—	—
	An John Parsons Rubie in Potsdam.			
	Für dessen Capital, lt. Document auf das Gut eingetragen und von mir als Schuld übernommen gegen 5 % Zinsen von . . .	3000	—	—
	Otto Abel in Potsdam.			
	Für dessen Capital, lt. Document auf das Gut eingetragen und von mir als Schuld übernommen gegen 5 % Zinsen	6000	—	—
	Latus . . .	35000	—	—

(6)

Monat Januar 1853.

H.B. Fol.		Thlr.	sg.	pf.
	Transport . . .	35000	—	—
	An Herrmann Neeße in Potsdam.			
	Für dessen Capital, laut Document auf das Gut eingetragen und von mir als Schuld übernommen gegen 5% Zinsen	6000	—	—
	An Herrmann Meise, Gutsbesitzer.			
	Schulde demselben für die beim Kaufe des Gutes Rest gebliebenen Summen, in folgenden Raten zahlbar gegen 5% Zinsen:			
	Per 1. Juli 1853 zahlbar . . . . Thlr. 5000.			
	„ 15. Octbr. „ „ . . . . „ 5000.			
	„ 15. März 1854 „ . . . . „ 5000.	15000	—	—
		56000	—	—
3.	**Conto für Hopfen Debet.**			
	An Cassa-Conto.			
	Für den Ankauf von:			
	8 Ctr. 96 ℔ . . . . à 25 Thlr.	221	24	7
	Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.			
3.	**An 3 Creditores.**			
	Deputat dem Wirthschafts-Vogt pro I. Quartal verabfolgt:			
	An Conto für Roggen.			
	6 Scheffel . . . . à $27\frac{1}{2}$ sgr.	5	15	—
	An Conto für Weitzen.			
	2 Scheffel . . . . à $1\frac{2}{3}$ Thlr.	3	10	—
	An Conto für Erbsen.			
	1 Scheffel . . . . à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	1	10	—
		10	5	—
3.	**Conto für Eichen-Wald Debet.**			
	An 3 Creditores.			
	Deputat dem Förster J. Sixtus pro I. Quartal:			
	An Conto für Roggen.			
	12 Scheffel . . . . à $27\frac{1}{2}$ sgr.	11	—	—
	An Conto für Weitzen.			
	4 Scheffel . . . . à $1\frac{2}{3}$ Thlr.	6	20	—
	An Conto für Erbsen.			
	2 Scheffel . . . . à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	2	20	—
		20	10	—
3.	**Conto für Tannen-Heide & Kiefern-Busch Debet.**			
	An 3 Creditores.			
	Deputat dem Förster Müllmerstädt:			
	An Conto für Roggen.			
	12 Scheffel . . . . à $27\frac{1}{2}$ sgr.	11	—	—
	An Conto für Weitzen.			
	4 Scheffel . . . . à $1\frac{2}{3}$ Thlr.	6	20	—
	An Conto für Erbsen.			
	2 Scheffel . . . . à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	2	20	—
		20	10	—

Monat Januar 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	3.	**Conto für Schaafe Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Deputat dem Schäfer Ehrlich pro I. Quartal:			
		An Conto für Roggen.			
		6 Scheffel . . . . à $27\frac{1}{2}$ sgr.	5	15	—
		An Conto für Erbsen.			
		2 Scheffel . . . . à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	2	20	—
		An Conto für Gerste.			
		1 Scheffel . . . . à 25 sgr.	—	25	—
			9	—	—
	3.	**Wirthschafts-Unkosten Conto Debet.**			
		An 5 Creditores.			
		Deputat dem Pastor Stöwe verabfolgt pro I. Quartal:			
		An Conto für Weitzen.			
		8 Scheffel . . . . à $1\frac{2}{3}$ Thlr.	13	10	—
		An Conto für Roggen.			
		12 Scheffel . . . . à $27\frac{1}{2}$ sg.	11	—	—
		An Conto für Erbsen.			
		6 Scheffel . . . . à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	8	—	—
		An Conto für Gerste.			
		4 Scheffel . . . . à 25 sgr.	3	10	—
		An Conto für Hafer.			
		10 Scheffel . . . . à 20 sgr.	6	20	—
			42	10	—
	3.	**Conto für Gerste Debet.**			
		An Dominium Abelhof.			
		Kaufte von demselben auf Rechnung:			
		600 Scheffel . . . . à $22\frac{1}{2}$ sgr.	450	—	—
	4.	Müller **Carl Meyer Debet.**			
		An Conto für Mühle.			
		Derselbe pachtete die Mühle gegen jährliche Pachtzahlung, laut Contrakt, von	350	—	—
	4.	**Conto für Heu Debet.**			
		An Carl Sievert auf Sievertsdorf.			
		Kaufte von demselben pro 15. März und 15. April zahlbar:			
		1000 Ctr. . . . . à 15 sgr.	500	—	—
	5.	Krüger **August Wernitz Debet.**			
		An Conto für Krug.			
		Derselbe pachtete den Krug gegen Pachtzahlung, lt. Contrakt, von	100	—	—
	5.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Conto für Pferde.			
		Verkaufte auf dem Spandauer Markte:			
		1 einjährigen Hengst für	47	—	—
	6.	Müller **Carl Meyer Debet.**			
		An Conto für Weitzen.			
		Derselbe kaufte auf Zeit:			
		10 Scheffel . . . . à 2 Thlr.	20	—	—

Monat Januar 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	7.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Conto für Ochsen.			
		Verkaufte an den Schlächter A. Burow:			
		2 Mast-Ochsen . . . . à 80 Thlr.	160	—	—
	7.	**Conto für Wirthschafts-Utensilien Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Kaufte gegen baar:			
		1 Wurfmaschine, Striegel u. s. w. für	18	25	—
	8.	**August Sommer,** Holzhändler, Potsdam, **Debet.**			
		An Conto für Nutzholz.			
		Derselbe kaufte und empfing auf Zeit:			
		15 Stamm Kiefern à 50 Kbfß. = 750 Kbfß. . . . à 3 sgr.	75	—	—
	12.	**Feld Obergewände Debet.**			
		An Conto für Dünger.			
		Zum Düngen aufgefahren vom 10. bis 12. d. Mts.:			
		993 Fuder . . . . à 7½ sgr.	233	9	6
	16.	**Albert Schirmer,** Fischer, **Debet.**			
		An Conto für Teiche.			
		Derselbe pachtete die Fischerei-Nutzung gegen Pachtzahlung pro anno von	25	—	—
	17.	**August Wernitz,** Krüger, **Debet.**			
		An Conto für Spiritus.			
		Derselbe kaufte auf Conto:			
		30 Quart . . . . à 7½ sgr.	7	15	—
	18.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Müller **Carl Meyer.**			
		Derselbe zahlte die Pacht pro I. Quartal	87	15	—
	21.	**Conto für Wirthschafts-Gebäude Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Für Reparaturen an den Kuhställen dem Zimmermstr. Haase entrichtet	3	10	—
	21.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Albert Schirmer.			
		Derselbe zahlte Pacht pro I. Quartal	6	7	6
	22.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An August Wernitz.			
		Für dessen Pachtzahlung pro I. Quartal	25	—	—
	23.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Conto für Ochsen.			
		Verkaufte an den Schlächter Heydemann in Potsdam:			
		1 Mastochsen	83	—	—
		An Conto für Kühe.			
		Desgleichen 2 Mastkühe	120	—	—
			203	—	—

Monat Januar 1853.

H.B. Fol.		Thlr.	sg.	pf.
24.	**Cassa-Conto Debet.**			
	An Conto für Kühe.			
	Verkaufte an A. Burow:			
	3 Mastkühe . . . . à 60 Thlr.	180	—	—
27.	**August Wernitz Debet.**			
	An Conto für Bier.			
	Derselbe kaufte auf Rechnung:			
	1 Tonne, 100 Quart, ... à 8 pf.	2	6	8
27.	**C. Sievert** auf Sievertsdorf **Debet.**			
	An Conto für Bier.			
	Derselbe kaufte auf Rechnung:			
	4 Tonnen, 400 Quart, ... à 9 pf.	10	—	—
27.	**Dominium Abelhof Debet.**			
	An Conto für Bier.			
	Derselbe kaufte auf Rechnung:			
	5 Tonnen, 500 Quart, ... à 9 pf.	12	15	—
31.	**Conto für Brennerei Debet.**			
	An 3 Creditores.			
	Lieferte in die Brennerei vom 1. bis 31. d. Mts.:			
	An Conto für Gerste.			
	20 Scheffel à 25 sgr. . . . . Thlr. 16. 20.			
	100 „ à 22½ „ . . . . „ 75. 10.	92	—	—
	An Conto für Kartoffeln.			
	720 Scheffel . . . . à 7½ sgr.	180	—	—
	An Conto für Brennholz.			
	2 Klafter Birken . . . . à 7 Thlr.	14	—	—
		286	—	—
31.	**Conto für Brauerei Debet.**			
	An 3 Creditores.			
	Lieferte in die Brauerei vom 1. bis 31. d. Mts.:			
	An Conto für Gerste.			
	50 Scheffel à 25 sgr. . . . . Thlr. 41. 20.			
	48 „ à 22½ „ . . . . „ 36. —.	77	20	—
	An Conto für Hopfen.			
	72 ℔ . . . . à 25 Thlr. pro Ctr.	16	10	10
	An Conto für Brennholz.			
	2 Klafter . . . . à 7 Thlr.	14	—	—
		108	—	10
31.	**Folgende 2 Debitores.**			
	An Conto für Brennerei.			
	Aus der Brennerei gewonnen vom 1. bis 31. d. Mts.:			
	Conto für Spiritus Debet.			
	18½ Orhoft, 3320 Quart, lt. Calcul . . . . à 5 sgr.	553	10	—
	Conto für Schlempe Debet.			
	1067 Eimer, zum Verkaufspreis . . . . à 1 sgr.	35	17	—
		588	27	—

Monat Januar 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	31.	**Folgende 4 Debitores.**			
		An Conto für Brauerei.			
		Aus der Brauerei gewonnen vom 1. bis 31. d. Mts.:			
		Conto für Bier Debet.			
		90 Tonnen, 9000 Quart, lt. Calcul. . . . . à 6 pf.	150	—	—
		Conto für Covent Debet.			
		48 Tonnen, 4800 Quart, zum Verkaufspreis à 10 sgr. p. Tonne	16	—	—
		Conto für Trebern Debet.			
		480 Eimer, zum Verkaufspreis . . . . à 6 pf.	8	—	—
		Conto für Hefen Debet.			
		240 Quart, zum Verkaufspreis . . . . à 2 sgr.	16	—	—
			190	—	—
	31.	**Haushaltungs-Unkosten-Conto Debet.**			
		An 11 Creditores.			
		In die Haushaltung eingeliefert vom 1. bis 31. d. Mts.:			
		An Conto für Kühe.			
		2 Mastkühe . . . . à 55 Thlr.	110	—	—
		An Conto für Ochsen.			
		1 Mastochsen . . . . à 75 Thlr.	75	—	—
		An Conto für Schweine.			
		2 volljährige à 20 Thlr. und 4 geschnittene . . . à 25 Thlr.	140	—	—
		An Conto für Roggen.			
		20 Scheffel . . . . à $27\frac{1}{2}$ sgr.	18	10	—
		An Conto für Bohnen.			
		$1\frac{1}{2}$ Scheffel . . . . à $1\frac{1}{2}$ Thlr.	2	7	6
		An Conto für Erbsen.			
		2 Scheffel . . . . à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	2	20	—
		An Conto für Weitzen.			
		5 Scheffel . . . . à $1\frac{2}{3}$ Thlr.	8	10	—
		An Conto für Kartoffeln.			
		15 Scheffel . . . . à $7\frac{1}{2}$ sgr.	3	22	6
		An Conto für Leinsaamen.			
		3 Scheffel . . . . à 4 Thlr.	12	—	—
		An Conto für Gerste.			
		6 Scheffel zu Grütze . . . . à 25 sgr.	5	—	—
		An Conto für Hafer.			
		6 Scheffel zu Grütze . . . . à 20 sgr.	4	—	—
			381	10	—
	31.	**Folgende 5 Debitores.**			
		An Conto für Haushaltungs-Unkosten.			
		Von der Haushaltung in Rechnung gebracht für Beköstigung der Leute, wie folgt:			
		Conto für Pferde Debet.			
		Beköstigung für 8 Pferdeknechte vom 1. bis 31. d. Mts. . . .	21	10	—
		Conto für Kühe Debet.			
		Desgleichen 3 Milchmägde und 1 Kuh-Hirte	16	—	—
		Conto für Ochsen Debet.			
		Desgleichen für 5 Ochsenjungen	15	25	—
		Latus . . .	53	5	—

Monat Januar 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
		Transport . . .	53	5	—
		Conto für Schweine Debet.			
		Desgleichen 1 Schweinehirte	5	5	—
		Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.			
		Dergleichen für den Inspector, Verwalter und Ausgeberin . .	28	28	—
			87	8	—
	31.	**Folgende 4 Debitores.**			
		An Cassa-Conto.			
		Verausgabt vom 1. bis 31. d. Mts.:			
		Conto für Brauerei Debet.			
		Unkosten an Abgaben, Salair u. s. w., lt. Buch	60	—	—
		Conto für Brennerei Debet.			
		Desgleichen, lt. Buch	229	—	—
		Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.			
		Unkosten und Abgaben in diesem Monate, lt. Buch	42	—	—
		Conto für Haushaltungs-Unkosten Debet.			
		Unkosten lt. Buch	40	—	—
			371	—	—
	31.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Conto für Hefen.			
		Verkaufte gegen baar vom 1. bis 31. d. Mts.:			
		240 Quart . . . . à 2 sgr.	16	—	—
	31.	**Feld Obergewände Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Für Aufladen, Breiten, Einharken u. Pflügen von 933 Fuder Mist.	22	10	—
	31.	**Feld Obergewände Debet.**			
		An Conto für Pferde.			
		Für Auffahren von 933 Fudern Mist:			
		36 Gespanne à 2 Pferden, ... 1 Tag à 1 Thlr. 10 sgr.	48	—	—
		An Conto für Ochsen.			
		Für Pflügen dieses Feldes:			
		20 Gespanne à 2 Ochsen . . . . 1 Tag à 1 Thlr.	20	—	—
			68	—	—

Monat Februar 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	3.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Conto für Wirthschafts-Unkosten.			
		Lehrling Jung trat in die Lehre und zahlte baar an Kostgeld	100	—	—
	5.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Conto für Bier.			
		Ackerpächter Bermann kaufte gegen baar:			
		5 Tonnen, 500 Quart, ... à 9 pf.	12	15	—

Monat Februar 1853.

H.B.Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	6.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Cassa-Conto.			
		Kaufte von Julius Sixtus gegen baar:			
		Conto für Bohnen Debet.			
		30 Scheffel . . . . à 2 Thlr.	60	—	—
		Conto für Gerste Debet.			
		150 Scheffel . . . . à 22½ sgr.	112	15	—
			172	15	—
	7.	**Conto für Kartoffeln Debet.**			
		An Dominium Tharau.			
		Kaufte von demselben à Conto:			
		250 Scheffel . . . . à 10 sgr.	83	10	—
	9.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Dominium Abelhof.			
		Für dessen Baarzahlung	12	15	—
	10.	**August Wernitz Debet.**			
		An 2 Creditores.			
		Derselbe kaufte und empfing à Conto.			
		An Conto für Bier.			
		3 Tonnen, 300 Quart, ... à 8 pf.	6	20	—
		An Conto für Spiritus.			
		30 Quart . . . . à 7½ sgr.	7	15	—
			14	5	—
	14.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Conto für Leinsaamen.			
		An die Oelmühle zu Nauen verkauft:			
		7 Scheffel . . . . à 5 Thlr.	35	—	—
	14.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Conto für Flachs.			
		Flachshändler Kerney kaufte:			
		50 Kloben . . . . à 22½ sgr.	37	15	—
	15.	**Conto für Kartoffeln Debet.**			
		An Dominium Tharau.			
		Kaufte von demselben à Conto:			
		380 Scheffel . . . . à 10 sgr.	126	20	—
	16.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Conto für Pferde.			
		Auf dem Nauener Markt veräußert:			
		1 Hengst für	80	—	—
		2 Stuten „	68	—	—
			148	—	—
	18.	**Dominium Tharau Debet.**			
		An 2 Creditores.			
		Dasselbe entnahm auf Rechnung:			
		An Conto für Bier.			
		6 Tonnen, 600 Quart, ... à 9 pf.	15	—	—
		An Conto für Spiritus.			
		1 Oxhoft, 180 Quart, ... à 7 sgr.	42	—	—
			57	—	—

Monat Februar 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	19.	**August Wernitz Debet.**			
		An Conto für Brennholz.			
		Derselbe kaufte à Conto:			
		2 Klafter Tannen . . . . à 7 Thlr.	14	—	—
	19.	**Cassa=Conto Debet.**			
		An August Wernitz.			
		Für dessen Baarzahlung	20	—	—
	22.	**Cassa=Conto Debet.**			
		An Conto für Nutzholz.			
		An Hasselkampf verkauft:			
		10 Stämme Eichen à 40 Kbfß = 400 Kbfß. . . . . . à 6 sgr.	80	—	—
	24.	**C. Sievert** auf Sievertsdorf **Debet.**			
		An 2 Creditores.			
		Derselbe kaufte und empfing à Conto:			
		An Conto für Bier.			
		4 Tonnen, 400 Quart, ... à 9 pf.	10	—	—
		An Conto für Spiritus.			
		2 Oxhoft, 360 Quart. . . . . à 7 sgr.	84	—	—
			94	—	—
	26.	**Lange Acker A. Debet.**			
		An Conto für Dünger.			
		Auf dieses Feld zum Düngen gefahren vom 21. bis 25. d. Mts.:			
		160 Fuder Mist . . . . à $7\frac{1}{2}$ sgr.	40	—	—
	27.	**Conto für Stroh Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Kaufte von Frischmüller:			
		50 Schock . . . . à 3 Thlr.	150	—	—
	28.	**Schneide=Mühle** in Potsdam **Debet.**			
		An Conto für Nutzholz.			
		Dieselbe kaufte à Conto:			
		15 Stämme Kiefern à 50 Kbfß. 750 Kbfß. . . . . . à 3 sgr.	75	—	—
	28.	**Brauerei=Conto Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Lieferte in dieselbe vom 1. bis 28. d. Mts.:			
		An Conto für Gerste.			
		96 Scheffel . . . . à $22\frac{1}{2}$ sgr.	72	—	—
		An Conto für Hopfen.			
		72 ℔ . . . . à 25 Thlr. pro Ctr.	16	11	—
		An Conto für Brennholz.			
		2 Klafter . . . . à 7 Thlr.	14	—	—
			102	11	—
	28.	**Brennerei=Conto Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Lieferte in die Brennerei vom 1. bis 28. d. Mts.:			
		An Conto für Kartoffeln.			
		720 Scheffel . . . . à $7\frac{1}{2}$ sgr.	180	—	—
		An Conto für Gerste.			
		122 Scheffel . . . . à $22\frac{1}{2}$ sgr.	91	15	—
		An Conto für Brennholz.			
		2 Klafter . . . . à 7 Thlr.	14	—	—
			285	15	—

Monat Februar 1853.

B.H.Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	28.	**Folgende 4 Debitores.**			
		An Brauerei-Conto.			
		Aus der Brauerei gezogen vom 1. bis 28. d. Mts.:			
		Conto für Bier Debet.			
		90 Tonnen, 9000 Quart, lt. Calculation . . . . à 6 pf.	150	—	—
		Conto für Covent Debet.			
		46 Tonnen, 4600 Quart . . . . à 10 sgr. pro Tonne	15	10	—
		Conto für Trebern Debet.			
		480 Eimer . . . . à 6 pf.	8	—	—
		Conto für Hefen Debet.			
		240 Quart . . . . à 2 sgr.	16	—	—
			189	10	—
	28.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Brennerei-Conto.			
		Aus der Brennerei gezogen vom 1. bis 28. d. Mts.:			
		Conto für Spiritus Debet.			
		18½ Oxhoft, 3320 Quart, lt. Calculation . . . . . . à 5 sgr.	553	10	—
		Conto für Schlempe Debet.			
		1067 Eimer . . . . à 1 sgr.	35	17	—
			588	27	—
		Cassa-Conto Debet.			
	28.	**An 4 Creditores.**			
		Gegen baar verkauft vom 1. bis 28. d. Mts.:			
		An Conto für Bier.			
		32 Tonnen, 3200 Quart, ...	74	21	8
		An Conto für Covent.			
		31 Tonnen, 3100 Quart, ...	10	10	—
		Conto für Spiritus.			
		250 Quart	60	5	—
		An Conto für Hefen.			
		230 Quart	15	10	—
			160	16	8
	28.	**Haushaltungs-Unkosten-Conto Debet.**			
		An 7 Creditores.			
		Für Einlieferung folgender Naturalien vom 1. bis 28. d. Mts.:			
		An Conto für Weitzen.			
		5 Scheffel . . . . a 1 Thlr. 20 sgr.	8	10	—
		An Conto für Roggen.			
		20 Scheffel . . . . à 27½ sgr.	18	10	—
		An Conto für Bohnen.			
		1½ Scheffel . . . . à 1½ Thlr.	2	7	6
		An Conto für Erbsen.			
		2 Scheffel . . . . à 1⅓ Thlr.	2	20	—
		An Conto für Kartoffeln.			
		15 Scheffel . . . . a 7½ sgr.	3	22	6
		An Conto für Federvieh.			
		6 Hühner à 7½ sgr. . . . . Thlr. 1. 15.			
		12 Tauben a 2½ sgr. . . . . „ 1. —.	2	15	—
		An Conto für Brennholz.			
		3 Klafter Birken . . . . à 7 Thlr.	21	—	—
			58	25	—

Monat Februar 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg	pf.
	28.	**Lange Acker A. Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Für Aufladen, Breiten, Einharken und Pflügen von 160 Fuder Mist, laut Tagelohnbuch	16	20	—
	28.	**Lange Acker A. Debet.**			
		An Conto für Pferde.			
		Für Auffahren von 160 Fuder Mist:			
		20 Gespanne à 2 Pferde 1 Tag, lt. Calcul. à 1 Thlr. 10 sgr.	26	20	—
		An Conto für Ochsen.			
		Für Pflügen des Feldes:			
		14 Gespanne à 2 Ochsen 1 Tag, lt. Calcul. . . . à 1 Thlr.	14	—	—
			40	20	—
	28.	**Folgende 4 Debitores.**			
		An Cassa-Conto.			
		Verausgabt wurden im Laufe dieses Monats:			
		Conto für Brauerei Debet.			
		Unkosten an Abgaben, Salair ꝛc. lt. Notiz-Buch	60	—	—
		Conto für Brennerei Debet.			
		Desgleichen lt. Buch	229	—	—
		Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.			
		Desgleichen lt. Buch	70	—	—
		Conto für Haushaltungs-Unkosten Debet.			
		Desgleichen lt. Buch	42	—	—
			401	—	—
	28.	**Folgende 5 Debitores.**			
		An Haushaltungs-Unkosten-Conto.			
		Von der Haushaltung in Rechnung gebracht:			
		Conto für Pferde Debet.			
		Beköstigung für 8 Pferdeknechte vom 1. bis 28. d. Mts. . . .	17	10	—
		Conto für Kühe Debet.			
		Desgleichen für 3 Milchmägde und 1 Kuhhirten	15	—	—
		Conto für Ochsen Debet.			
		Desgleichen 5 Ochsenjungen	14	5	—
		Conto für Schweine Debet.			
		Desgleichen 1 Schweinehirt	4	25	—
		Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.			
		Desgleichen Inspector, Verwalter ꝛc.	27	2	—
			78	12	—
	28.	**Conto für Pferde Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Für Kurkosten, Medicin ꝛc. dem Hufschmied entrichtet	4	—	—

Monat März 1853.

H.B.Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	1.	**Dominium Tharau Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Dasselbe empfing baar à Conto	100	—	—
	1.	**Cassa=Conto Debet.**			
		An Conto für Flachs.			
		Gegen Cassa an Kerney verkauft:			
		40 Kloben . . . . à 23 sgr.	30	20	—
	3.	**Conto für Kartoffeln Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Kaufte vom Gutsbesitzer Michaelson:			
		160 Scheffel . . . . à 10 sgr.	53	10	—
	3.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Conto für Kühe.			
		Wegen Beinbruch eine Kuh geschlachtet und davon verkauft an:			
		August Wernitz Debet.			
		410 ℔ Fleisch . . . . à 2 sgr.	27	10	—
		Cassa=Conto Debet.			
		1 Kuhfell an Gerber Heinrich, 60 ℔ . . . . à 2 sgr.	4	—	—
			31	10	—
	5.	**Conto für Dachziegel Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Kaufte gegen baar:			
		5000 Dachziegel . . . . à 8 Thlr.	40	—	—
	6.	**Cassa=Conto Debet.**			
		An Müller Carl Meyer.			
		Für dessen Baarzahlung	20	—	—
	6.	**Carl Schulze, Potsdam, Debet.**			
		An Conto für Spiritus.			
		Derselbe kaufte und empfing auf Rechnung:			
		5 Oxhoft, 900 Quart . . . . à 7 sgr.	210	—	—
	8.	**Cassa=Conto Debet.**			
		An Conto für Brennholz.			
		Verkaufte an den Schulzen Zietsch:			
		1 Klafter Tannen . . . . à 7 Thlr.	7	—	—
	10.	**Dominium Tharau Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Dasselbe kaufte und empfing:			
		An Conto für Bier.			
		3 Tonnen, 300 Quart, ... à 9 pf.	7	15	—
		An Conto für Covent.			
		4 Tonnen, 400 Quart . . . . à 10 sgr. pro Tonne	1	10	—
		An Conto für Spiritus.			
		2 Tonnen, 360 Quart, ... à 7 sgr.	84	—	—
			92	25	—

Monat März 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	10.	**August Wernitz Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Derselbe kaufte auf Zeit:			
		An Conto für Bier.			
		2 Tonnen, 200 Quart, ... à 8 pf.	4	13	4
		An Conto für Covent.			
		2 Tonnen, 200 Quart, ... à 10 sgr. pro Tonne	—	20	—
		An Conto für Spiritus.			
		90 Quart . . . . à 7 sgr.	21	—	—
			26	3	4
	12.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An August Wernitz.			
		Für dessen Baarzahlung	20	—	—
	14.	**C. Sievert** auf Sievertsdorf **Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Derselbe empfing als Hälfte des gekauften Heues	250	—	—
	14.	**Conto für Roggen Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Kaufte vom Gutsbesitzer Wilhelm Goldmann:			
		83 Scheffel Sommer-Roggen zur Aussaat . . . . . à 1 Thlr.	83	—	—
	16.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An George Saritz auf Teltow.			
		Kaufte von demselben zur Aussaat auf Rechnung:			
		Conto für Gerste Debet.			
		60 Scheffel . . . . à 1 Thlr.	60	—	—
		Conto für Hafer Debet.			
		160 Scheffel . . . . à 25 sgr.	133	10	—
			193	10	—
	17.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Carl Schulze, Potsdam.			
		Für dessen Baarzahlung als Betrag des Spiritus	210	—	—
	17.	**Conto für Gerste Debet.**			
		An Gustav Borchmann, Gutsbesitzer auf Fehrbelin.			
		Kaufte von demselben à Conto:			
		500 Scheffel . . . . à 22½ sg.	375	—	—
	19.	**Conto für Kartoffeln Debet.**			
		An Dominium Abelhof.			
		Kaufte von demselben à Conto zur Aussaat:			
		700 Scheffel . . . . à 10 sgr.	233	10	—
	21.	**Conto für Erbsen Debet.**			
		An Julius Dohme, Gutsbesitzer auf Friedrichshof.			
		Derselbe lieferte auf Zeit:			
		100 Scheffel . . . . à 1⅓ Thlr.	133	10	—

Monat März 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	21.	**Julius Dohme,** Gutsbesitzer, **Debet.**			
		An 2 Creditores.			
		Derselbe kaufte und empfing auf Rechnung:			
		An Conto für Bier.			
		3 Tonnen, 300 Quart, ... à 9 pf.	7	15	—
		An Conto für Spiritus.			
		1 Oxhoft, 180 Quart . . . . à $7\frac{1}{2}$ sgr.	45	—	—
			52	15	—
	23.	**Conto für Wirthschafts-Gebäude Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Für Ausbessern der Verschläge an den Kuhställen und Reparaturen an den Gesindewohnungen	2	10	—
	26.	**George Saritz,** Gutsbesitzer auf Teltow, **Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Derselbe kaufte und empfing à Conto:			
		An Conto für Bier.			
		5 Tonnen, 500 Quart, ... à 9 pf.	12	15	—
		An Conto für Covent.			
		4 Tonnen, 400 Quart, ... à 10 sgr. pro Tonne	1	10	—
		An Conto für Spiritus.			
		1 Oxhoft, 180 Quart . . . . à $7\frac{1}{2}$ sgr.	45	—	—
			58	25	—
	30.	**Julius Dohme,** Gutsbesitzer, **Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Derselbe empfing als Betrag der Erbsen	80	25	—
	30.	**Feld Birkenfeld B. Debet.**			
		An Conto für Dünger.			
		Zum Düngen aufgefahren auf 21 Mrg. vom 12. bis 14. d. Mts.:			
		120 Fuder Mist . . . . à $7\frac{1}{2}$ sgr.	30	—	—
		An Conto für Erbsen.			
		Auf 21 Morgen ausgesäet:			
		26 Scheffel 10 Metzen Erbsen . . . . à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	35	15	—
		An Cassa-Conto.			
		Für Auf- und Abladen von 126 Fuder Mist . Thlr. 4. —.			
		Breiten des Mistes . . . . „ 2. 20.			
		Pflügen, Einharken und Säen . . . . „ 2. 15.	9	5	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Auffahren von 120 Fuder Mist:			
		16 Gespann à 2 Pferde 1 Tag, lt. Calcul. à 1 Thlr. 10 sgr.	21	10	—
		An Conto für Ochsen.			
		Für Pflügen dieses Feldes:			
		10 Gespann à 2 Ochsen 1 Tag, lt. Calcul. . . . . à 1 Thlr.	10	—	—
			106	—	—
	30.	**Feld Obergewände Debet.**			
		An Conto für Roggen.			
		Auf 43 Morgen ausgesäet vom 16. bis 22. d. Mts.:			
		49 Scheffel Sommer-Roggen . . . . à 1 Thlr.	49	—	—
		An Cassa-Conto.			
		Für Besäen dieses Feldes	1	20	—
			50	20	—

Monat März 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	30.	**Feld Groß-Hackschaar Debet.**			
		An Conto für Gerste.			
		Auf 30 Morgen ausgesäet vom 16. bis 24. d. Mts.:			
		37½ Scheffel Gerste . . . . à 1 Thlr.	37	15	—
		An Cassa-Conto.			
		Für Besäen dieses Feldes	1	—	—
			38	15	—
	31.	**Brauerei-Conto Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		In dieselbe eingeliefert vom 1. bis 31. d. Mts.:			
		An Conto für Gerste.			
		96 Scheffel . . . . à 22½ sgr.	72	—	—
		An Conto für Hopfen.			
		72 ℔ . . . . à 25 Thlr. pro Ctr.	16	11	—
		An Conto für Brennholz.			
		2 Klafter Tannen . . . . à 6 Thlr.	12	—	—
			100	11	—
	31.	**Brennerei-Conto Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		In dieselbe geliefert vom 1. bis 31. d. Mts.:			
		An Conto für Kartoffeln.			
		720 Scheffel . . . . à 10 sgr.	240	—	—
		An Conto für Gerste.			
		120 Scheffel . . . . à 22½ sgr.	90	—	—
		An Conto für Brennholz.			
		2 Klafter Tannen . . . . à 6 Thlr.	12	—	—
			342	—	—
	31.	**Folgende 4 Debitores.**			
		An Brauerei-Conto.			
		Aus derselben gezogen vom 1. bis 31. d. Mts.:			
		Conto für Bier Debet.			
		90 Tonnen, 9000 Quart, ... à 6 pf.	150	—	—
		Conto für Covent Debet.			
		48 Tonnen, 4800 Quart, ... à 10 sgr. pro Tonne	16	—	—
		Conto für Hefen Debet.			
		245 Quart . . . . à 2 sgr.	16	10	—
		Conto für Trebern Debet.			
		460 Eimer . . . . à 6 pf.	7	20	—
			190	—	—
	31.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Brennerei-Conto.			
		Aus derselben gezogen vom 1. bis 31. d. Mts.:			
		Conto für Spiritus Debet.			
		18½ Oxhoft, 3320 Quart, ... à 5 sgr.	553	10	—
		Conto für Schlempe Debet.			
		1060 Eimer . . . . à 1 sgr.	35	10	—
			588	20	—

Monat März 1853.

H.B.Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	31.	**Cassa=Conto Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Gegen Cassa verkauft vom 1. bis 31. d. Mts.:			
		An Conto für Bier.			
		37 Tonnen, 3700 Quart, ...	92	15	—
		An Conto für Covent.			
		14 Tonnen, 1400 Quart, ...	4	20	—
		An Conto für Spiritus.			
		6 Oxhoft, 1030 Quart, ...	254	15	—
			351	20	—
	31.	**Haushaltungs=Unkosten=Conto Debet.**			
		An 7 Creditores.			
		In die Haushaltung geliefert vom 1. bis 31. d. Mts.:			
		An Conto für Weitzen.			
		5 Scheffel . . . . à 1 Thlr. 20 sgr.	8	10	—
		An Conto für Roggen.			
		20 Scheffel . . . . à $27\frac{1}{2}$ sgr.	18	10	—
		An Conto für Bohnen.			
		$1\frac{1}{2}$ Scheffel . . . . à $1\frac{1}{2}$ Thlr.	2	7	6
		An Conto für Erbsen.			
		2 Scheffel . . . . à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	2	20	—
		An Conto für Kartoffeln.			
		15 Scheffel . . . . à 10 sgr.	5	—	—
		An Conto für Federvieh.			
		12 Tauben . . . . à $1\frac{1}{6}$ sgr.	—	18	—
		An Conto für Bier.			
		2 Tonnen, 200 Quart, ... à 6 pf.	3	10	—
			40	15	6
	31.	**Conto für Eier Debet.**			
		An Conto für Federvieh.			
		Im Laufe dieses Monats gewonnen:			
		4 Schock Eier laut Calculation . . . . à 20 sgr.	2	20	—
	31.	**Haushaltungs=Unkosten=Conto Debet.**			
		An Conto für Eier.			
		In die Haushaltung geliefert:			
		4 Schock Eier . . . . à 20 sgr.	2	20	—
	31.	**Folgende 5 Debitores.**			
		An Conto für Haushaltungs=Unkosten.			
		Von der Haushaltung in Rechnung gebracht:			
		Conto für Pferde Debet.			
		Beköstigung für die Pferdeknechte vom 1. bis 31. d. Mts. . . .	21	10	—
		Conto für Kühe Debet.			
		Desgleichen für Milchmägde u. s. w.	16	—	—
		Conto für Ochsen Debet.			
		Desgleichen für die Ochsenjungen	15	25	—
		Conto für Schweine Debet.			
		Desgleichen für den Schweinehirten	5	5	—
		Conto für Wirthschafts=Unkosten Debet.			
		Desgleichen für den Inspektor, Verwalter u. s. w.	28	28	—
			87	8	—

Monat März 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	31.	**Folgende 4 Debitores.**			
		An Cassa-Conto.			
		Verausgabt im Laufe dieses Monats:			
		Brauerei-Conto Debet.			
		Unkosten an Abgaben, Salaire u. s. w. laut Notiz-Buch . . .	58	—	—
		Brennerei-Conto Debet.			
		Desgleichen, laut Buch	226	—	—
		Wirthschafts-Unkosten-Conto Debet.			
		Desgleichen, laut Buch	30	—	—
		Haushaltungs-Unkosten-Conto Debet.			
		Desgleichen, laut Buch	36	—	—
			350	—	—

Monat April 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	1.	**Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Deputat dem Wirthschaftsvogt pro II. Quartal:			
		An Conto für Roggen.			
		3 Scheffel . . . . à 27½ sgr.	2	22	6
		An Conto für Weitzen.			
		1 Scheffel . . . . à 1⅔ Thlr.	1	20	–
		An Conto für Erbsen.			
		1 Scheffel . . . . à 1⅓ Thlr.	1	10	—
			5	22	6
	1.	**Conto für Eichen-Wald Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Deputat dem Förster Julius Sirtus:			
		An Conto für Roggen.			
		6 Scheffel . . . . à 27½ sgr.	5	15	—
		An Conto für Weitzen.			
		4 Scheffel . . . . à 1⅔ Thlr.	6	20	—
		An Conto für Erbsen.			
		1 Scheffel . . . . à 1⅓ Thlr.	1	10	—
			13	15	—
	1.	**Conto für Tannen-Haide & Kiefern-Busch Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Deputat dem Förster Müllmerstädt:			
		An Conto für Roggen.			
		6 Scheffel . . . . à 27½ sgr.	5	15	—
		An Conto für Weitzen.			
		4 Scheffel . . . . à 1⅔ Thlr	6	20	—
		An Conto für Erbsen.			
		1 Scheffel . . . . à 1⅓ Thlr.	1	10	—
			13	15	—

Monat April 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	1.	**Conto für Schaafe Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Deputat dem Schäfer Ehrlich:			
		An Conto für Roggen.			
		3 Scheffel . . . . . à 27½ sgr.	2	22	6
		An Conto für Erbsen.			
		1 Scheffel . . . . . à 1⅓ Thlr.	1	10	—
		An Conto für Gerste.			
		½ Scheffel . . . . . à 25 sgr.	—	12	6
			4	15	—
	1.	**Wirthschafts-Unkosten-Conto Debet.**			
		An 5 Creditores.			
		Deputat dem Pastor Stöwe:			
		An Conto für Weitzen.			
		4 Scheffel . . . . . à 1⅔ Thlr.	6	20	—
		An Conto für Roggen.			
		6 Scheffel . . . . . à 27½ sgr.	5	15	—
		An Conto für Erbsen.			
		3 Scheffel . . . . . à 1⅓ Thlr.	4	—	—
		An Conto für Gerste.			
		2 Scheffel . . . . . à 22½ sgr.	1	15	—
		An Conto für Hafer.			
		5 Scheffel . . . . . à 20 sgr.	3	10	—
			21	—	—
	2.	**Folgende 3 Debitores.**			
		An Cassa-Conto.			
		Verausgabt:			
		Conto für Eichen-Wald Debet.			
		Salair dem Förster Julius Sixtus pro I. und II. Quartal	36	—	—
		Conto für Tannen-Haide und Kiefern-Busch.			
		Salair dem Förster Müllmerstädt	36	—	—
		Conto für Schaafe.			
		Salair dem Schäfer Hermann Ehrlich pro I. Quartal . . .	21	—	—
			93	—	—
	3.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Conto für Federvieh.			
		Verkaufte an den Wildprethändler Abel in Potsdam:			
		40 Hühner . . . . . à 6 sgr.	8	—	—
		An Conto für Flachs.			
		Desgleichen an Kerney:			
		30 Kloben . . . . . à 24 sgr.	24	—	—
	4.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Conto für Spiritus.			
		Verkauft an den Banquier Walter Frömbling in Potsdam:			
		3 Orhoft, 540 Quart, ... à 7½ sgr.	135	—	—
	7.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An August Wernitz.			
		Für dessen Baarzahlung	20	—	—

Monat April 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	9.	**Conto für Kartoffeln Debet.**			
		An Dominium Tharau.			
		Kaufte von demselben zur Aussaat:			
		1000 Scheffel . . . . à 10 sgr.	333	10	—
	10.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Conto für Nutzholz.			
		Verkaufte an Hasselkampf:			
		10 Stämme Eichen à 40 Kbfß. 400 Kbfß. . . . . . à 6 sgr.	80	—	—
		10 „ Tannen à 50 „ 500 „ . . . . . à 3 „	50	—	—
			130	—	—
	12.	**Conto für Wicken Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Kaufte vom Getreidehändler F. W. Blücher in Berlin.			
		100 Scheffel . . . . à $27\frac{1}{2}$ sgr.	91	20	—
	12.	**C. Sievert auf Sievertsdorf Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Derselbe empfing à Conto des gekauften Heues	200	—	—
	14.	**Feld Obergewände Debet.**			
		An Conto für Roggen.			
		Ausgesäet vom 8. bis 14. d. Mts. auf 29 Morgen Fläche:			
		34 Scheffel Roggen . . . . à 1 Thlr.	34	—	—
		An Cassa-Conto.			
		Für Besäen des Feldes	1	2	6
	14.	**Feld Groß-Hackschaar Debet.**			
		An Conto für Gerste.			
		Ausgesäet auf dieses Feld vom 8 bis 14. d. Mts.:			
		$22\frac{1}{2}$ Scheffel . . . . à 1 Thlr.	22	15	—
		An Cassa-Conto.			
		Für Besäen des Feldes	—	22	6
	16.	**Feld Birkenfeld B. Debet.**			
		An Conto für Erbsen.			
		Ausgesäet vom 4. bis 10. d. Mts. auf 34 Morgen:			
		52 Scheffel . . . . à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	69	10	—
		An Cassa-Conto.			
		Für Besäen des Feldes	1	5	
	18.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Carl Meyer.			
		Derselbe zahlte vierteljährliche Pacht	87	15	—
	22.	**Feld tiefe Wiese A. Debet.**			
		An Conto für Kartoffeln.			
		Gelegt auf dieses Feld vom 17. bis 22. d. Mts. auf 34 Mg.:			
		240 Scheffel . . . . à 10 sgr.	80	—	—
		An Cassa-Conto.			
		Für Besäen des Feldes	1	2	6

Monat April 1853.

H.B.Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	22.	**Feld Rosenfeld Debet.**			
		An Conto für Hafer.			
		Ausgesäet vom 17. bis 22. d. Mts. auf 34 Mg. Feld:			
		51 Scheffel . . . . à 25 sgr.	42	15	—
		An Cassa=Conto.			
		Für Besäen des Feldes	1	5	—
	23.	**Conto für Runkelrüben Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Kaufte vom Getreidehändler Franz Rahn:			
		5 Scheffel . . . . à 3 Thlr.	15	—	—
	25.	**Lange Acker A. Debet.**			
		An Conto für Runkelrüben.			
		Ausgesäet auf 27 Morgen vom 23. bis 25. d. Mts.:			
		2 Scheffel 8 Metzen . . . . à 3 Thlr.	7	15	—
		An Cassa=Conto.			
		Für Besäen des Feldes	1	5	—
	25.	**Birkenfeld C. Debet.**			
		An Conto für Wicken.			
		Ausgesäet auf 27 Morgen vom 23. bis 25. d. Mts.:			
		39 Scheffel . . . . à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	52	—	—
		An Cassa=Conto.			
		Für Besäen des Feldes	1	12	6
	26.	**Obst= und Grasegarten Debet.**			
		An Conto für Bohnen.			
		Ausgesäet vom 24. bis 26. d. Mts. auf 12 Morgen:			
		16 Scheffel . . . . à $1\frac{1}{2}$ Thlr.	24	—	—
		An Cassa=Conto.			
		Für Besäen des Feldes	—	20	—
	27.	**Cassa=Conto Debet.**			
		An August Wernitz.			
		Für dessen Pachtzahlung pro II. Quartal	25	—	—
		August Wernitz Debet.			
	28.	**An 2 Creditores.**			
		Derselbe kaufte auf Zeit:			
		An Conto für Bier.			
		2 Tonnen, 200 Quart, ... à 9 pf.	5	—	—
		An Conto für Spiritus.			
		50 Quart . . . . à $7\frac{1}{2}$ sgr.	12	15	—
			17	15	—
	28.	Gutsbesitzer **Wilhelm Goldmann Debet.**			
		An 2 Creditores.			
		Derselbe empfing auf Rechnung:			
		An Conto für Bier.			
		10 Tonnen, 1000 Quart, ... à 9 pf.	25	—	—
		An Conto für Spiritus.			
		1 Oxhoft, 180 Quart . . . . à $7\frac{1}{2}$ sgr.	45	—	—
			70	—	—

Monat April 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	28.	**C. Sievert** auf Sievertsdorf **Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Derselbe kaufte auf Rechnung:			
		An Conto für Bier.			
		10 Tonnen, 1000 Quart, ... à 9 pf.	25	—	—
		An Conto für Covent.			
		6 Tonnen, 600 Quart, ... à 10 sgr. pro Tonne	2	—	—
		An Conto für Spiritus.			
		1 Oxhoft, 180 Quart, ...	42	—	—
			69	—	—
	28.	**George Saritz** auf Teltow **Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Derselbe empfing à Conto:			
		An Conto für Bier.			
		8 Tonnen, 800 Quart, ... à 9 pf.	20	—	—
		An Conto für Covent.			
		6 Tonnen, 600 Quart, ... à 10 sgr. pro Tonne	2	—	—
		An Conto für Spiritus.			
		1 Oxhoft, 180 Quart, ... à 7 sgr.	42	—	—
			64	—	—
	30.	**Conto für Heu Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Kaufte vom Schiffer John Knight:			
		400 Ctr. . . . . à 15 sgr.	200	—	—
	30.	**Brauerei-Conto Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		In die Brauerei eingeliefert vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		An Conto für Gerste.			
		96 Scheffel . . . . à 25 sgr.	72	—	—
		An Conto für Hopfen.			
		72 ℔ . . . . à 25 Thlr. pro Ctr.	16	11	—
		An Conto für Brennholz.			
		2 Klafter Tannen . . . . à 6 Thlr.	12	—	—
			100	11	—
	30.	**Brennerei-Conto Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		In die Brennerei geliefert vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		An Conto für Kartoffeln.			
		720 Scheffel . . . . à 10 sgr.	240	—	—
		An Conto für Gerste.			
		120 Scheffel . . . . $à\ 22\frac{1}{2}$ sgr.	90	—	—
		An Conto für Brennholz.			
		3 Klafter . . . . à 6 Thlr.	18	—	—
			348	—	—
	30.	**Folgende 4 Debitores.**			
		An Brauerei-Conto.			
		Aus der Brauerei gewonnen vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		Conto für Bier Debet.			
		90 Tonnen, 9000 Quart, ... à 6 pf.	150	—	—
		Latus . .	150	—	—

Monat April 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
		Transport . . .	150	—	—
		Conto für Covent Debet.			
		48 Tonnen, 4800 Quart, ... à 10 sgr. pro Tonne	16	—	—
		Conto für Hefen Debet.			
		240 Quart . . . . à 2 sgr.	16	—	—
		Conto für Trebern Debet.			
		460 Eimer . . . . à 6 pf.	7	20	—
			189	20	—
	30.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Brennerei-Conto.			
		Aus der Brennerei gewonnen vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		Conto für Spiritus Debet.			
		18½ Oxhoft, 3320 Quart, ... à 5 sgr.	553	10	—
		Conto für Schlempe Debet.			
		1067 Eimer. . . . . à 1 sgr.	35	17	—
			588	27	—
	30.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Verkauft vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		An Conto für Bier			
		38 Tonnen, 3800 Quart, ... à 9 pf.	95	—	—
		An Conto für Covent.			
		29 Tonnen, 2900 Quart, ... à 10 sgr. pro Tonne	9	20	—
		An Conto für Spiritus.			
		360 Quart . . . . à 7 und 7½ sgr.	156	10	—
			261	—	—
	30.	**Conto für Eier Debet.**			
		An Conto für Federvieh.			
		Gewonnen vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		15 Schock laut Calculation . . . . à 7½ sgr.	3	22	6
	30.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Conto für Eier.			
		Verkauft u. für die Haushaltung geliefert vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		Cassa-Conto Debet.			
		10 Schock . . . . à 15 sgr.	5	—	—
		Conto für Haushaltungs-Unkosten Debet.			
		5 Schock . . . . à 7½ sgr.	1	7	6
			6	7	6
	30.	**Conto für Haushaltungs-Unkosten Debet.**			
		An 5 Creditores.			
		In dieselbe geliefert vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		An Conto für Roggen.			
		20 Scheffel . . . . à 27½ sgr.	18	10	—
		An Conto für Bohnen.			
		1½ Scheffel . . . . à 1½ Thlr.	2	7	6
		An Conto für Erbsen.			
		2 Scheffel. . . . . à 1⅓ Thlr.	2	20	—
		An Conto für Weitzen.			
		5 Scheffel . . . . à 1⅔ Thlr.	8	10	—
		An Conto für Kartoffeln.			
		15 Scheffel . . . . à 10 sgr.	5	—	—
			36	37	6

Monat April 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	30.	**Folgende 5 Debitores.**			
		An Conto für Haushaltungs=Unkosten.			
		Von der Haushaltung in Rechnung gebracht:			
		Conto für Pferde Debet.			
		Beköstigung für Pferdeknechte	20	—	—
		Conto für Kühe Debet.			
		Desgleichen für Milchmägde und einen Kuhhirten	16	—	—
		Conto für Ochsen Debet.			
		Desgleichen für die Ochsenjungen	15	—	—
		Conto für Schweine Debet.			
		Desgleichen für den Schweinehirt	5	—	—
		Conto für Wirthschafts=Unkosten.			
		Desgleichen für den Inspector, Verwalter, Lehrling ꝛc.	36	—	—
			92	—	—
	30.	**Folgende 4 Debitores.**			
		An Cassa=Conto.			
		Verausgabt vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		Brauerei=Conto Debet.			
		Unkosten an Salair, Abgaben ꝛc.	57	—	—
		Brennerei=Conto Debet.			
		Unkosten an Abgaben, Salaire ꝛc.	230	—	—
		Conto für Wirthschafts=Unkosten Debet.			
		Unkosten in diesem Monat laut Buch	25	—	—
		Conto für Haushaltungs=Unkosten.			
		Desgleichen laut Buch	42	—	—
			354	—	—
	30.	**Conto für Milch Debet.**			
		An Conto für Kühe.			
		Von dem Melkvieh gewonnen in den Monaten:			
		Januar, Februar, März und April:			
		10300 Quart laut Calculation . . . . à 6 pf	171	20	—
	30.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Conto für Milch.			
		Verkauft und für die Haushaltung geliefert in den Monaten von Januar bis ultimo April:			
		Conto für Haushaltungs=Unkosten Debet.			
		2480 Quart . . . . à 6 pf.	41	10	—
		Cassa=Conto Debet.			
		Milchpächter Grasnick entnahm:			
		7820 Quart . . . . à 10 pf.	217	6	8
			258	16	8
	30.	**Conto für Pferde Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Futterlieferung in den Monaten Januar bis ult. April lt. Notiz=Buch:			
		An Conto für Hafer.			
		360 Scheffel . . . . à 20 sgr.	240	—	—
		An Conto für Heu.			
		124 Ctr. . . . . à 12½ sgr.	51	20	—
		An Conto für Stroh.			
		16 Schock 20 Bunde . . . . à 2½ sgr.	35	10	—
			327	—	—

Monat April 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	30.	**Conto für Ochsen Debet.**			
		An 5 Creditores.			
		Futterlieferung vom 1. Januar bis 30. April laut Buch:			
		An Conto für Kartoffeln.			
		94 Scheffel . . . . à 7½ sgr. Thlr. 23. 15.			
		25 " . . . . à 10 " " 8. 10.	31	25	—
		An Conto für Heu.			
		48 Ctr. 36 ℔. . . . . à 12½ sgr.	20	4	—
		An Conto für Stroh.			
		10 Schock 8 Bunde . . . . à 2⅙ Thlr.	23	13	8
		An Conto für Schlempe.			
		1060 Eimer . . . . à 1 sgr.	35	10	—
		An Conto für Trebern.			
		960 Eimer . . . . à 6 pf.	16	—	—
			126	22	8
	30.	**Conto für Kühe Debet.**			
		An 4 Creditores.			
		Futterlieferung vom 1. Januar bis 30. April laut Buch:			
		An Conto für Kartoffel.			
		196 Scheffel 6 Metzen . . . . . . à 7½ sgr. Thlr. 49. 2. 10.			
		196 " . . . . à 10 " " 65. 10. —.	114	12	10
		An Conto für Heu.			
		21 Ctr. 60 ℔ . . . . à 12½ sgr. Thlr. 8. 29. 3.			
		7 " . . . . à 15 " " 3. 15. —.	12	14	3
		An Conto für Stroh.			
		11 Schock 20 Bunde . . . . à 2⅙ Thlr.	24	16	8
		An Conto für Schlempe.			
		2270 Eimer . . . . à 1 sgr.	75	20	—
			227	3	9
	30.	**Conto für Schaafe Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Futterlieferung vom 1. Januar bis 30. April laut Buch:			
		An Conto für Kartoffeln.			
		175 Scheffel 12 Metzen . . . . à 10 sgr.	55	13	2
		An Conto für Heu.			
		106 Ctr. 40 ℔. à 15 sgr.	50	9	9
		An Conto für Stroh.			
		25 Schock 30 Bunde . . . . à 2⅙ Thlr.	55	7	6
			161	—	5
	30.	**Conto für Schweine Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Futterlieferung vom 1. Januar bis 30. April lt. Buch:			
		An Conto für Kartoffeln.			
		44 Scheffel 10 Metzen . . . . à 10 sgr.	12	29	8
		An Conto für Gerste.			
		19 Scheffel . . . . à 22½ sgr.	14	7	6
		An Conto für Stroh.			
		3 Schock 40 Bunde . . . . à 2⅙ Thlr.	7	28	4
			35	5	6

Monat April 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	30.	**Conto für Federvieh Debet.**			
		An Conto für Gerste.			
		Futterlieferung vom 1. Januar bis 30. April lt. Buch:			
		6 Scheffel . . . . à 22½ sgr.	4	15	—
		26 „ . . . . à 25 „	21	20	—
			26	5	—
	30.	**Conto für Dünger Debet.**			
		An 5 Creditores.			
		Aus den Ställen gemistet vom 1sten Januar bis 30. April:			
		An Conto für Pferde.			
		446½ Fuder, lt. Calculation . . . . à 10 sgr.	148	25	—
		An Conto für Ochsen.			
		434 Fuder, lt. Calculation . . . . à 10 sgr.	144	20	—
		An Conto für Kühe.			
		281 Fuder, lt. Calculation . . . . à 10 sgr.	93	20	—
		An Conto für Schweine.			
		78 Fuder, lt. Calculation . . . . à 10 sgr.	26	—	—
		An Conto für Schaafe.			
		160 Fuder, lt. Calculation . . . . à 10 sgr.	53	10	—
			466	15	—
	30.	**Cassa=Conto Debet.**			
		An Conto für Hefen.			
		Verkauft im Laufe des März und April:			
		495 Quart . . . . à 2 sgr.	33	—	—

Monat Mai 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	5.	**Conto für Wirthschafts=Gebäude Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Für Reparaturen an der Beamtenwohnung	6	25	—
		An Conto für Dachziegel.			
		Zu den Reparaturen der Dächer verabfolgt:			
		500 Stück Dachziegel . . . . à 8 Thlr. pro Tausend	4	—	—
			10	25	—
	7.	**O. Koßmann,** Banquier, Potsdam, **Debet.**			
		An Conto für Spiritus.			
		Derselbe kaufte pro 6. Juli zahlbar:			
		4 Orhoft, 720 Quart, ... à 7½ sgr.	180	—	—
	7.	**Dominium Tharau Debet.**			
		An Conto für Bier.			
		Dasselbe empfing auf Rechnung:			
		10 Tonnen, 1000 Quart, ... à 10 pf.	27	23	4
	9.	**Dominium Abelhof Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Dasselbe empfing als Betrag der Gerste	225	—	—

Monat Mai 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	11.	**Tiefe Wiese B. Debet.**			
		An Conto für Dünger.			
		Zum Düngen aufgefahren vom 4. bis 10. d. Mts.:			
		554 Fuder . . . . à 7½ sgr.	138	15	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Auffahren von 554 Fudern Dünger:			
		56 Gespanne à 2 Pferden, ... 1 Tag à 1 Thlr. 10 sgr.	74	20	—
		An Conto für Ochsen.			
		Für Pflügen dieses Feldes:			
		72 Gespanne à 2 Ochsen . . . . 1 Tag à 1 Thlr.	72	—	—
	12.	**C. Sievert** auf Sievertsdorf **Debet.**			
		An 4 Creditores.			
		Derselbe empfing auf Rechnung:			
		An Conto für Bier.			
		8 Tonnen, 800 Quart, ... à 9 pf.	20	—	—
		An Conto für Covent.			
		6 Tonnen, 600 Quart, ... à 10 sgr. p. Tonne	2	—	—
		An Conto für Spiritus.			
		1 Orhoft, 180 Quart, ... à 7½ sgr.	45	—	—
		An Cassa-Conto.			
		In Courant	150	—	—
			217	—	—
	12.	**Conto für Kartoffeln Debet.**			
		An C. Sievert auf Sievertsdorf.			
		Kaufte von demselben per 10. August und 15. September zahlbar:			
		1000 Scheffel . . . . à 10 sgr.	333	10	—
	15.	**Dominium Abelhof Debet.**			
		An 2 Creditores.			
		Derselbe kaufte à Conto:			
		An Conto für Bier.			
		7 Tonnen, 700 Quart, ... à 9 pf.	17	15	—
		An Conto für Spiritus.			
		1 Orhoft, 180 Quart . . . . à 7½ sgr.	45	—	—
			62	15	—
	16.	**Birkenfeld C. Debet.**			
		An Conto für Wicken.			
		Ausgesäet auf 48 Morgen vom 4. bis 10. d. Mts.:			
		72 Scheffel . . . . à 27½ sgr.	66	—	—
		An Cassa-Conto.			
		Für Besäen dieses Feldes.:	1	25	—
	16.	**Rosenfeld Debet.**			
		An Conto für Hafer.			
		Ausgesäet auf 24 Morgen vom 4. bis 10. d. Mts.:			
		36 Scheffel . . . . à 25 sgr.	30	—	—
		An Cassa-Conto.			
		Für Besäen dieses Feldes	1	2	6
	16.	**Lange Acker A. Debet.**			
		An Conto für Runkelrüben.			
		Gesteckt auf 14 Morgen vom 7. bis 12. d. Mts.			
		1 Scheffel 8 Metzen . . . . à 3 Thlr.	4	15	—
		An Cassa-Conto.			
		Arbeitslohn darauf bezahlt	—	22	6

Monat Mai 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	17.	**Dominium Tharau Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Für meine Zahlung an dasselbe à Conto gekaufter Kartoffeln.	100	—	—
	19.	**Conto für Kartoffeln Debet.**			
		An Dominium Tharau.			
		Kaufte von demselben pro 1. und 15. August zahlbar:			
		1000 Scheffel . . . . à 10 sgr.	333	10	—
	20.	**Cassa=Conto Debet.**			
		An Conto für Kleesaamen.			
		Verkaufte an Joseph Schönefeldt:			
		3 Scheffel 7 Metzen . . . . à 14 Thlr.	48	3	9
		An Conto für Nutzholz			
		Desgleichen an Hasselkampf:			
		10 Stämme Eichen, 400 Kbfß. . . . . à 6 sgr.	80	—	—
		Conto für Schloß Debet.			
	21.	**An Cassa=Conto.**			
		Für Bau=Reparaturen an demselben lt. Quittungen	124	—	—
		Mobilien=Conto Debet.			
	22.	**An Cassa=Conto.**			
		Kaufte vom Tischlermstr. Eduard Knospe:			
		1 Mahagoni Schreibsecretair	70	—	—
		2 Mahagoni Kommoden	40	—	—
		Diverse Küchen= und Waschgeräthe	50	—	—
			160	—	—
		Conto für Haushaltungs=Unkosten Debet.			
	24.	**An Cassa=Conto.**			
		Auf meiner gestern stattgefundenen Hochzeit wurden baar verausgabt	200	—	—
		An Conto für Roggen.			
		Dem Gesinde zur Feier des Tages verabfolgt:			
		3 Scheffel. . . . . à 27½ sgr.	2	22	6
		An Conto für Bier.			
		Desgleichen:			
		4 Tonnen, 400 Quart, ... à 6 pf.	6	20	—
		An Conto für Spiritus.			
		Desgleichen:			
		20 Quart . . . . à 4½ sgr.	3	—	—
		An Conto für Weitzen.			
		Desgleichen:			
		2 Scheffel . . . . à 1⅔ Thlr.	3	10	—
			215	22	6
	25.	**Cassa=Conto Debet.**			
		An Madame Cordula Bongé, geb. Sievert:			
		Empfing heute von meinem Schwiegervater, zufolge der unter'm 15. April c. verfaßten Ehepakten, als Mitgift seiner geehelichten Tochter: in 2000 Friedrichsd'ors, 10,000 Gold à 10 % Agio	11000	—	—

Monat Mai 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	27.	**C. Sievert** auf Sievertsdorf **Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Derselbe empfing baar:			
		30 Stück Friedrichsd'ors . . . . à 12 % Agio	168	—	—
		An Conto für Bier.			
		8 Tonnen, 800 Quart, ... à 9 pf.	20	—	—
		An Conto für Spiritus.			
		1 Orhoft, 180 Quart, ... à 7½ sgr.	45	-	—
			233	—	—
	28.	**Dominium Abelhof Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Dasselbe empfing:			
		36 Stück Friedrichsd'ors . . . . à 12 % Agio	201	18	—
	29.	**Tiefe Wiese B. Debet.**			
		An Conto für Kartoffeln.			
		Gelegt auf 162 Morgen vom 12. bis 27. d. Mts.:			
		1384 Scheffel . . . . à 10 sgr.	461	10	—
		An Cassa-Conto.			
		Für Abladen, Breiten, Pflügen u. Einharken von:			
		554 Fuder Mist . . . . Thlr. 22. 10.			
		Für Bestellen des Feldes . . . . „ 8. 20.	31	—	—
			492	10	—
	30.	**Conto für Gerste Debet.**			
		An Carl Sievert auf Sievertsdorf.			
		Kaufte von demselben à Conto:			
		500 Scheffel . . . . à 22½ sgr.	375	—	—
	31.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Verkaufte im Laufe dieses Monats gegen baar:			
		An Conto für Bier.			
		41 Tonnen, 4100 Quart, ... à 9 pf.	102	15	—
		An Conto für Covent.			
		32 Tonnen, 3200 Quart, ... à 10 sgr. pro Tonne	10	20	—
		An Conto für Spiritus.			
		3½ Orhoft, 660 Quart, ... à 7 u. 7½ sgr.	156	—	—
			269	5	—
	31.	**Haushaltungs-Unkosten-Conto Debet.**			
		An 8 Creditores.			
		In die Haushaltung geliefert vom 1. bis 31. d. Mts.:			
		An Conto für Roggen.			
		20 Scheffel . . . . à 27½ sgr.	18	10	—
		An Conto für Bohnen.			
		2 Scheffel . . . . à 1½ Thlr.	3	—	—
		An Conto für Erbsen.			
		3 Scheffel . . . . à 1⅓ Thlr.	4	—	—
		An Conto für Weitzen.			
		10 Scheffel . . . . à 1⅔ Thlr.	16	20	—
		An Conto für Kartoffeln.			
		16 Scheffel . . . . à 10 sgr.	5	10	—
		An Conto für Bier.			
		2 Tonnen, 200 Quart, ... à 6 pf.	3	10	—
		Latus . . .	50	20	—

Monat Mai 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
		Transport . . .	50	20	—
		An Conto für Spiritus.			
		20 Quart . . . . à 4½ sgr.	3	—	—
		An Conto für Federvieh.			
		26 Hühner . . . . à 6 sgr. Thlr. 5. 6.			
		10 Gänse . . . . à 15 " " 5. —.	10	6	—
			63	26	—
	31.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Cassa-Conto.			
		Verausgabt vom 1. bis 31. d. Mts.:			
		Conto für Haushaltungs-Unkosten Debet.			
		Ausgaben. lt. Buch	70	—	—
		Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.			
		Ausgaben an Salairen, Versicherungen, lt. Buch ꝛc.	85	—	—
			155	—	—
	31.	**Folgende 5 Debitores.**			
		An Haushaltungs-Unkosten-Conto.			
		Von der Haushaltung in Rechnung gebracht:			
		Conto für Pferde Debet.			
		Beköstigung für die Pferdeknechte vom 1. bis 31. d. Mts. . .	21	10	—
		Conto für Ochsen Debet.			
		Desgleichen für die Ochsenjungen	15	25	—
		Conto für Kühe Debet.			
		Desgleichen für die Milchmägde und Kuh-Hirten	16	—	—
		Conto für Schweine Debet.			
		Desgleichen für den Schweinehirten	5	5	—
		Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.			
		Dergleichen für den Inspector, Verwalter, Lehrling ꝛc. . . .	28	28	—
			87	8	—

Monat Juni 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	2.	**Conto für Brauerei-Gebäude Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Für Reparaturen lt. Quittungen	5	20	—
	4.	Müller **Carl Meyer Debet.**			
		An Conto für Weitzen.			
		Derselbe kaufte à Conto:			
		6 Scheffel . . . . à 2½ Thlr.	15	—	—
		An Conto für Roggen.			
		3 Scheffel . . . . à 1 Thlr.	3	—	—
			18	—	—
	5.	**August Wernitz,** Krüger, **Debet.**			
		An Conto für Bier.			
		Derselbe kaufte à Conto:			
		3 Tonnen, 300 Quart, ... à 9 pf.	7	15	—
		An Conto für Spiritus.			
		50 Quart . . . . à 7 sgr.	11	20	—
			19	5	—

Monat Juni 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	8.	**Dominium Abelhof Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Dasselbe empfing den Restbetrag der gekauften Kartoffeln:			
		in 20 Stück Friedrichsd'ors . . . . à 12 % Agio	112	—	—
		in Courant	38	-	—
			150	—	—
	9.	**Conto für Wirthschafts-Utensilien Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Kaufte gegen baar:			
		2 Pferde-Geschirre und 1 Häckselschneide für	40	—	—
	10.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Rosenblüth & Caspary in Hamburg.			
		Dieselben sandten Rechnung über die bei ihrem Reisenden H. Ehrlich bestellten:			
		Conto für Wein Debet.			
		1 Both Malaga, 490 Quart, à 12 sgr. . . . . Thlr. 196. —			
		1 Faß Rheinwein, 400 Quart, à 11 sgr. . . „ 146. 20.	342	20	—
		Conto für Cigarren Debet.			
		10 mille Manilla-Cigarren . . . . à 12 Thlr.	120	—	—
			462	20	—
	12.	**Dominium Tharau Debet.**			
		An 2 Creditores.			
		Dasselbe kaufte à Conto:			
		An Conto für Bier.			
		6 Tonnen, 600 Quart, ... à 9 pf.	15	—	—
		An Conto für Sprit.			
		90 Quart . . . . à 7 sgr.	21	—	—
			36	—	—
	13.	**C. Sievert** auf Sievertsdorf **Debet.**			
		An Conto für Wein.			
		Ueberließ demselben:			
		150 Quart Malaga, incl. Steuer, ... à 20 sgr.	100	—	—
		100 „ Rheinwein. dito . . . . à 18 sgr.	60	—	—
			160	—	—
	14.	**Conto für Wein Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Für Fracht, Steuer auf die hier eingetroffenen Weine, laut Quittung	130	20	—
	14.	**Conto für Cigarren Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Für Fracht, Steuer ꝛc. auf Cigarren	36	—	—
	16.	**G. Saritz,** Gutsbesitzer auf Teltow, **Debet.**			
		An Conto für Cigarren.			
		Ueberließ demselben:			
		2 mille Manilla à 16 Thlr. incl. Steuer	32	—	—
		An Conto für Bier.			
		4 Tonnen, 400 Quart . . . . à 9 pf.	10	—	—
			42	—	—

Monat Juni 1853.

H.B. Fol.		Text	Thlr.	sg.	pf.
	16.	**Wechsel-Conto Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Kaufte vom Banquier Eugen Steinhardt:			
		1 Wechsel Mk. Bco. 920. pro 5. Juli auf Moritz Rosenblüth in Hamburg à 148½	455	12	—
	17.	**Rosenblüth & Caspary** in Hamburg **Debent.**			
		An Wechsel-Conto.			
		Remittirte denselben:			
		1 Wechsel Mk. Bco. 920. auf Moritz Rosenblüth in Hamburg à 150	460	—	—
		An Gewinn- und Verlust-Conto.			
		Für Rabatt	2	20	—
			462	20	—
	18.	**Fonds-Conto Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Kaufte vom Banquier Herrmann Rosenblüth, Berlin:			
		Thlr. 1500. Cöln-Mindner Eisenbahn-Actien . . . à 96⅓ %	1445	—	—
		„ 1500. Halle-Thüringer Eisenbahn-Actien . . à 92½ %	1387	15	—
			2832	15	—
	18.	**George Saritz,** Gutsbesitzer auf Teltow, **Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Derselbe empfing heute in Courant	30	15	—
	20.	**Fonds-Conto Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Kaufte vom Banquier Paul Seiffart in Berlin:			
		Thlr. 3000. Berl. Stadt-Obligationen à 500. . . . à 101 %	3030	—	—
		Zuz. Coupons vom 1. Januar bis heute . . . . à 4 %	56	20	—
			3086	20	—
	21.	**Conto für Gutsherrl. Schloß Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Dachdecker Jänisch empfing für Deckung des Schlosses . . .	102	—	—
		An Conto für Dachziegel.			
		2000 Dachziegel . . . . à 8 Thlr. pro mille	16	—	—
			118	—	—
	23.	**Carl Schenke,** Gutsbesitzer auf Templin, **Debet.**			
		An Fonds-Conto.			
		Derselbe empfing heute als Darlehn ein, lt. Document gegen 5 % Zinsen auf sein Gut eingetragenes Capital:			
		in Thlr. 3000. Cöln-Mindner und Halle-Thüringer Eisenbahn-Actien . . . . à 98 u. 94 %	2880	—	—
	25.	**C. Sievert** auf Sievertsdorf **Debet.**			
		An Conto für Cigarren.			
		Ueberließ demselben:			
		2 mille Manilla-Cigarren à 16 Thlr. incl. Steuern	32	—	—
	26.	**August Wernitz Debet.**			
		An 2 Creditores.			
		Derselbe empfing auf Rechnung:			
		An Conto für Bier.			
		3 Tonnen, 300 Quart, ... à 9 pf.	7	15	—
		An Conto für Sprit.			
		30 Quart . . . . à 7 sgr.	7	—	—
			14	15	—

Monat Juni 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	26.	**Cassa=Conto Debet.**			
		An August Wernitz hier			
		Derselbe zahlte baar à Conto	20	—	—
	30.	**Cassa=Conto Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Gegen baar verkauft vom 1. bis 30. d. Mts:			
		An Conto für Bier.			
		6 Tonnen, 600 Quart, ... à 9 pf.	15	—	—
		An Conto für Covent.			
		12 Tonnen, 1200 Quart, ... pro Tonne 10 pf.	4	—	—
		An Conto für Sprit.			
		3 Oxhoft, 540 Quart, ... à 7 sgr.	126	—	—
			145	—	—
	30.	**Conto für Wolle Debet.**			
		An Conto für Schaafe.			
		Geschoren im Laufe des vorigen und dieses Monats von 1244 Schaafen:			
		$94\frac{1}{8}$ Stein Wolle laut Calculation .... à 8 Thlr.	753	—	—
	30.	**Conto für Schaafe Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Für Waschen und Scheeren von 1244 Schaafen	15	20	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Einfahren von $94\frac{1}{8}$ Stein Wolle:			
		1 Gespann à 2 Pferde 1 Tag .... à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	1	10	—
	30.	**Cassa=Conto Debet.**			
		An Conto für Wolle.			
		Verkaufte an den Wollhdlr. Bongé auf dem Berl. Wollmarkte:			
		$94\frac{1}{8}$ Stein Schaafwolle .... à $12\frac{1}{2}$ Thlr.	1176	17	—
	30.	**A. Rosenblüth,** Gutsbesitzer auf Moritzdorf, **Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Derselbe entnahm als Darlehn auf 6 Monate	1000	—	—
	30.	**Conto für Heu Debet.**			
		An Conto für Hammer=Wiese.			
		Von der zweischürigen Hammerwiese gemäht:			
		86 Fuhren, 775 Ctr. Heu, laut Calculation .... à 12 sgr.	310	—	—
	30.	**Conto für Hammer=Wiese Debet.**			
		An Conto für Pferde.			
		Für Einfahren von 1775 Ctr. Heu:			
		10 Gespann à 2 Pferde 1 Tag .... à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	13	10	—
		An Cassa=Conto.			
		Lohn für Mähen der Wiese .... pro Mg. 15 sgr.	52	—	—
	30.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Conto für Pferde.			
		Gespannarbeiten vom Januar bis ultimo Juni.			
		Conto für Brauerei Debet.			
		Für den Transport eines Theils des verkauften Bieres:			
		28 Gespann à 2 Pferde, 1 Tag .... à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	37	10	—
		Conto für Brennerei Debet.			
		Desgleichen für den Transport des Spiritus:			
		22 Gespann à 2 Pferde, 1 Tag............ à 1 Thlr.	22	—	—
			59	10	—

Monat Juni 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	30.	**Conto für Haushaltungs=Unkosten Debet.**			
		An 5 Creditores.			
		In die Haushaltung geliefert vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		An Conto für Roggen.			
		20 Scheffel . . . . à 27½ sgr.	18	10	—
		An Conto für Erbsen.			
		3 Scheffel . . . . à 1⅓ Thlr.	4	—	—
		An Conto für Bohnen.			
		2 Scheffel . . . . à 2 Thlr.	4	—	—
		An Conto für Weitzen.			
		6 Scheffel . . . . à 1⅔ Thlr.	10	—	—
		An Conto für Kartoffeln.			
		16 Scheffel . . . . à 10 sgr.	5	10	—
			41	20	—
	30.	**Folgende 5 Debitores.**			
		An Haushaltungs=Unkosten=Conto.			
		Von der Haushaltung in Rechnung gebracht:			
		Conto für Pferde Debet.			
		Beköstigung für Pferdeknechte vom 1. bis 30. d. Mts.	21	10	—
		Conto für Kühe Debet.			
		Desgleichen für Milchmägde und Kuh=Hirten	16	—	—
		Conto für Ochsen Debet.			
		Desgleichen für Ochsenjungen	15	25	—
		Conto für Schweine Debet.			
		Desgleichen für den Schweinehirten	5	5	—
		Conto für Wirthschafts=Unkosten Debet.			
		Desgleichen für den Inspector, Verwalter, Lehrling	28	28	—
			87	8	—
	30.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Cassa=Conto.			
		Verausgabt vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		Conto für Haushaltungs=Unkosten Debet.			
		Unkosten lt. Buch	86	—	—
		Conto für Wirthschafts=Unkosten Debet.			
		Unkosten, an Salairen rc., lt. Buch	62	—	—
			148	—	—

Monat Juli 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	1.	**Folgende 7 Debitores.**			
		An Cassa=Conto.			
		Verausgabt baar:			
		Conto für Eichen=Wald Debet.			
		Salair dem Förster Julius Sirtus pro II. Halbjahr . . .	72	—	—
		Conto für Tannen=Haide und Kiefern=Busch Debet.			
		Salair dem Förster Müllmerstädt	72	—	—
		Conto für Schaafe Debet.			
		Dergleichen dem Schäfer Ehrlich	42	—	—
		Conto für Pferde Debet.			
		Desgleichen den 8 Pferdeknechten	80	—	—
		Latus . . .	266	—	—

Monat Juli 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
		Transport . . .	266	—	—
		Conto für Kühe Debet.			
		Desgleichen den Milchmägden und 1 Kuh-Hirten	28	—	—
		Conto für Schweine Debet.			
		Desgleichen dem Schweinehirten	10	—	—
		Conto für Ochsen Debet.			
		Desgleichen den Ochsenknechten	60	—	—
			364	—	—
	2.	**Wirthschafts-Unkosten-Conto Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Deputat dem Wirthschafts-Vogt:			
		An Conto für Roggen.			
		3 Scheffel . . . . à 27½ sgr.	2	22	6
		An Conto für Weitzen.			
		1 Scheffel . . . . à 1⅔ Thlr.	1	20	—
		An Conto für Erbsen.			
		½ Scheffel . . . . à 1⅓ Thlr.	—	20	—
			5	2	6
	2.	**Conto für Eichen-Wald Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Deputat dem Förster J. Sixtus pro III. Quartal:			
		An Conto für Roggen.			
		6 Scheffel . . . . à 27½ sgr.	5	15	—
		An Conto für Weitzen.			
		2 Scheffel . . . . à 1⅔ Thlr.	3	10	—
		An Conto für Erbsen.			
		1 Scheffel . . . . à 1⅓ Thlr.	1	10	—
			10	5	—
	2.	**Conto für Tannen-Heide & Kiefern-Busch Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Deputat dem Förster Müllmerstädt pro III. Quartal:			
		An Conto für Roggen.			
		6 Scheffel . . . . à 27½ sgr.	5	15	—
		An Conto für Weitzen.			
		2 Scheffel . . . . à 1⅔ Thlr.	3	10	—
		An Conto für Erbsen.			
		1 Scheffel . . . . à 1⅓ Thlr.	1	10	—
			10	5	—
	2.	**Conto für Schaafe Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Deputat dem Schäfer Ehrlich pro III. Quartal:			
		An Conto für Roggen.			
		3 Scheffel . . . . à 27½ sgr.	2	22	6
		An Conto für Erbsen.			
		1 Scheffel . . . . à 1⅓ Thlr.	1	10	—
		An Conto für Gerste.			
		½ Scheffel . . . . à 22½ sgr.	—	11	3
			4	13	9
	2.	**Wirthschafts-Unkosten Conto Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Deputat dem Pastor Stöwe pro III. Quartal:			
		An Conto für Weitzen.			
		4 Scheffel . . . . à 1⅔ Thlr.	6	20	—
		Latus . . .	6	20	—

Monat Juli 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
		Transport . . .	6	20	—
		An Conto für Roggen.			
		6 Scheffel . . . . à $27\frac{1}{2}$ sgr.	5	15	—
		An Conto für Erbsen.			
		3 Scheffel . . . . à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	4	—	—
		An Conto für Gerste.			
		2 Scheffel . . . . à $22\frac{1}{2}$ sgr.	1	15	—
		An Conto für Hafer.			
		5 Scheffel . . . . à 20 sgr.	3	10	—
			21	—	—
	6.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Müller **Carl Meyer.**			
		Derselbe zahlte vierteljährliche Pacht der Mühle	32	15	—
	8.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Koßmann in Potsdam.			
		Für dessen Baarzahlung des gekauften Spiritus	180	—	—
	8.	**Herrmann Meise Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Remittirte für dessen Rechnung an seinen Schwiegervater, Banquier Paul Seiffart:			
		400 Stück Friedrichsd'ors . . . . à $13\frac{7}{12}$ % Agio	2271	20	—
	10	**Gutsherrliches Schloß Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Zahlte an Carl Schultze in Potsdam für Asphaltiren eines Balkons und einer Halle	66	20	—
	12.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An August Sommer, Potsdam.			
		Derselbe zahlte den Betrag des entnommenen Holzes mit . . .	75	—	—
	14.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An August Wernitz, Krüger.			
		Für dessen vierteljährliche Pachtzahlung	25	—	—
	15.	**Gewinn- und Verlust-Conto Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Zahlte halbjährliche Zinsen von 6000 Thlr. . . . . . à 5 %	150	—	—
		Desgleichen an Herrmann Meise von 5000 Thlr. à 5 %	125	—	—
		Desgleichen an John Rubie von 6000 Thlr. . . . à 5 %	150	—	—
			425	—	—
	15.	**Herrmann Meise,** Gutsbesitzer, **Debet.**			
		An Fonds-Conto.			
		Derselbe empfing:			
		1 Berliner Stadt-Obligation Litt. A. No. 326. Thlr. 1000. à 102 % Thlr. 1020.			
		Zuzügl. Zinsen vom 1. Januar bis heute à 5 % " 27.	1047	—	—
	15.	**C. Sievert** auf Sievertsdorf **Debet.**			
		An Conto für Spiritus.			
		Derselbe empfing auf Rechnung:			
		2 Orhoft, 360 Quart, ... à 7 sgr.	84	—	—

Monat Juli 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	19.	**Gewinn= und Verlust=Conto Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Für meine halbjährliche Zinsenzahlung an Otto Abel von Thlr. 3000. . . . . à 5 %	125	—	—
	20.	**Cassa=Conto Debet.**			
		An Conto für Kühe.			
		Verkaufte gegen Cassa:			
		1 Mastkuh . . . . à 70 Thlr.	70	—	—
		An Müller **Carl Meyer.**			
		Für dessen vierteljährliche Pachtzahlung	87	15	—
	22.	**Gewinn= und Verlust=Conto Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Für meine halbjährliche Zinsenzahlung an Herrmann Neese von Thlr. 4000. à 5 %	100	—	—
	24.	**Carl Schultze,** Potsdam, **Debet.**			
		An Conto für Spiritus.			
		Derselbe kaufte per 20. September zahlbar:			
		5 Oxhoft, 900 Quart, ... à 42 Thlr. pro Oxhoft	210	—	—
	31.	**Cassa=Conto Debet.**			
		An Conto für Schweine.			
		Schlächter Mewes kaufte per Cassa:			
		3 Mastschweine . . . . à 38 Thlr.	114	—	—
	31.	**Conto für Roggen in Garben Debet.**			
		An Feld Untergewände.			
		Geerndtet vom 27. bis 30. d. Mts. und nach der Scheune gefahren:			
		74 Fuhren, 154 Schock Winterroggen, lt. Calcul. à 4 Thlr.	616	—	—
	31.	**Feld Untergewände Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Für Mähen von 154 Schock Roggen, Aufbinden, in Haufen setzen und Nachharken, 91 Morgen . . . . à 10 sgr.	30	10	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Einbringen von 154 Schock Roggen:			
		10 Gespanne à 2 Pferde 1 Tag . . . . . à 1 Thlr. 10 sgr.	13	10	—
	31.	**Conto für Roggen in Garben Debet.**			
		An Feld Birkenfeld A.			
		Geerndtet vom 28. bis 30. d. Mts.:			
		37 Fuhren, 110 Schock Roggen, lt. Calculation . à 4 Thlr.	440	—	—
	31.	**Feld Birkenfeld A. Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Für Mähen, Aufbinden, in Haufen setzen von 110 Schock Roggen, 53 Morgen . . . . à 10 sgr.	17	20	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Einbringen von 110 Schock Roggen:			
		4 Gespann à 2 Pferde 1 Tag, ... à 1⅓ Thlr.	5	10	—
	31.	**Cassa=Conto Debet.**			
		An Conto für Bier			
		Verkaufte im Laufe d. Mts.:			
		30 Tonnen, 3000 Quart, ... à 9 pf.	75	—	—
		An Conto für Covent.			
		40 Tonnen, 4000 Quart, ... à 10 sgr.	13	10	—

Monat Juli 1853.

B.H.Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	31.	**Haushaltungs-Unkosten-Conto Debet.**			
		An 7 Creditores.			
		In die Haushaltung geliefert vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		An Conto für Roggen.			
		20 Scheffel . . . . à 27½ sgr.	18	10	—
		An Conto für Bohnen.			
		2 Scheffel . . . . à 2 Thlr.	4	—	—
		An Conto für Erbsen.			
		3 Scheffel . . . . à 1⅓ Thlr.	4	—	—
		An Conto für Weitzen.			
		6 Scheffel . . . . a 1⅔ Thlr.	10	—	—
		An Conto für Kartoffeln.			
		16 Scheffel . . . . a 10 sgr.	5	10	—
		An Conto für Wein.			
		200 Quart Malaga und 200 Quart Rheinwein	213	10	—
		An Conto für Cigarren.			
		3 mille . . . . à 15⅗ Thlr.	46	24	—
			301	24	—
	31.	**Folgende 5 Debitores.**			
		An Conto für Haushaltungs-Unkosten.			
		Von der Haushaltung in Rechnung gebracht:			
		Conto für Pferde Debet.			
		Beköstigung für Pferdeknechte vom 1. bis 31. d. Mts.	21	10	—
		Conto für Kühe Debet.			
		Desgleichen für Milchmägde und einen Kuhhirten	16	—	—
		Conto für Ochsen Debet.			
		Desgleichen für die Ochsenjungen	15	25	—
		Conto für Schweine Debet.			
		Desgleichen für den Schweinehirten	5	5	—
		Conto für Wirthschafts-Unkosten.			
		Desgleichen für den Inspector, Verwalter, Lehrling ꝛc.	28	28	—
			87	8	—
	31.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Cassa-Conto.			
		Verausgabt vom 1. bis 31. d. Mts.:			
		Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.			
		Ausgaben laut Buch	62	—	—
		Conto für Haushaltungs-Unkosten.			
		Ausgaben laut Buch	40	—	—
			102	—	—

Monat August 1853.

H.B.Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	2.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Schneidemühle in Potsdam.			
		Dieselbe zahlte baar	75	—	—
	3.	Obsthändler **Bendel Debet.**			
		An Obst- und Grasegarten.			
		Derselbe pachtete die Obst-Alleen für den Pachtpreis von . .	35	—	—

Monat August 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	7.	**Dominium Tharau Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Dasselbe empfing à Conto seiner Forderung	200	—	—
	10.	**Conto für Roggen in Garben Debet.**			
		An Feld Obergewände.			
		Geerndtet u. nach der Scheune gefahren vom 5. bis 10. d. M.:			
		73 Fuhren, 209 Schock Roggen in Garben, lt. Calcul. à 4 Thlr.	836	—	—
	10.	**Feld Obergewände Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Für Mähen, Aufbinden, in Haufen setzen von 209 Schock Roggen auf 73 Morgen .... à 10 sgr.	24	10	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Einfahren von 209 Schock Roggen:			
		8 Gespann à 2 Pferde, 1 Tag .... à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	10	20	—
	14.	**Conto für Weitzen in Garben Debet.**			
		An Schloßgartengewände.			
		Geerndtet vom 9. bis 13. d. Mts. von 81 Morgen:			
		83 Fuhren, 165 Schock Weitzen in Garben lt. Calcul. à 5 Thlr.	825	—	—
	14.	**Feld Schloßgartengewände Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Für Mähen, Aufbinden u. s. w. von 165 Schock Roggen auf 81 Morgen .... à 10 sgr.	27	—	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Einfahren von 165 Schock Weitzen:			
		8 Gespann à 2 Pferde, 1 Tag ...... à 1 Thlr. 10 sgr.	10	20	—
	17.	**Conto für Gerste in Garben Debet.**			
		An Feld Groß=Hackschaar.			
		Geerndtet vom 14. bis 17. d. Mts. von 47 Morgen:			
		33 Fuhren, 104 Schock Gerste in Garben, lt. Calcul. à 3 Thlr.	312	—	—
	17.	**Feld Groß=Hackschaar Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Für Mähen, Aufbinden u. s. w. von 104 Schock Gerste 47 Morgen .... à 10 sgr.	15	20	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Einfahren von 104 Schock Gerste:			
		3 Gespanne à 2 Pferde 1 Tag, ... à 1 Thlr. 10 sgr.	4	—	—
	25.	**Conto für Erbsen in Garben Debet.**			
		An Feld Birkenfeld B.			
		Geerndtet u. nach der Scheune gebracht vom 22. bis 25. d. M. von 55 Morgen:			
		110 Fuhren, 100 Schock Erbsen, lt. Calcul. ... à 3 Thlr.	300	—	—
	25.	**Feld Birkenfeld B. Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Für Mähen, Aufbinden u. s. w. von 100 Schock Erbsen, 55 Morgen .... à 10 sgr.	18	10	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Einfahren von 100 Schock Erbsen:			
		10 Gespann à 2 Pferde .... à 1 Thlr. 10 sgr.	13	10	—

Monat August 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	26.	**Conto für Hafer in Garben Debet.**			
		An Feld Rosenfeld.			
		Geerndtet u. nach der Scheune gefahren vom 18. bis 25. d. M. von 117 Morgen:			
		88 Fuhren, 145⅓ Schock Hafer in Garben, lt. Calcul. à 3 Thlr.	436	—	—
	26.	**Feld Rosenfeld Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Für Mähen, Aufbinden u. s. w. von 145 Schock Hafer, 117 Mrg. à 10 sgr.	39	—	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Einfahren von 145 Schock Hafer:			
		8 Gespann à 2 Pferde, 1 Tag . . . . . . à 1 Thlr. 10 sgr.	10	20	—
	30.	**Conto für Heu Debet.**			
		An Conto für kleinere Wiesen.			
		Gemähet vom 25. bis 30. d. Mts:			
		134 Fuhren, 1080 Ctr. Heu, lt. Calculation . . . à 10 sgr.	360	—	—
	30.	**Conto für kleinere Wiesen Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Für Mähen und Heuen von 1080 Ctr. Heu von 70 Morgen . . . . à 12 sgr.	28	—	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Einfahren von 1080 Ctr. Heu:			
		12 Gespann à 2 Pferde, 1 Tag. . . . . . à 1 Thlr. 10 sgr.	16	—	—
	30.	**Conto für Haushaltungs-Unkosten Debet.**			
		An 6 Creditores.			
		In die Haushaltung geliefert vom 1. bis 31. d. Mts.:			
		An Conto für Roggen.			
		20 Scheffel . . . . à 27½ sgr.	18	10	—
		An Conto für Bohnen.			
		2 Scheffel . . . . à 2 Thlr.	4	—	—
		An Conto für Erbsen.			
		3 Scheffel. . . . . à 1⅓ Thlr.	4	—	—
		An Conto für Weitzen.			
		6 Scheffel . . . . à 1⅔ Thlr.	10	—	—
		An Conto für Kartoffeln.			
		16 Scheffel . . . . à 10 sgr.	5	10	—
		An Conto für Brennholz.			
		2 Klafter Tannen . . . . à 6 Thlr.	12	—	—
			53	20	—
	30.	**Folgende 5 Debitores.**			
		An Conto für Haushaltungs-Unkosten.			
		Von der Haushaltung in Rechnung gebracht:			
		Conto für Pferde Debet.			
		Beköstigung für die Pferdeknechte vom 1. bis 31. d. Mts. . . .	21	10	—
		Conto für Kühe Debet.			
		Desgleichen für Milchmägde und Kuh-Hirten	16	—	—
		Conto für Ochsen Debet.			
		Desgleichen für die Ochsenjungen	15	25	—
		Conto für Schweine Debet.			
		Desgleichen für den Schweinehirten	5	5	—
		Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.			
		Desgleichen für den Inspektor, Verwalter u. s. w.	28	28	—
			87	8	—

Monat August 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	30.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Conto für Bier.			
		Verkauft vom 1. bis 31. d. Mts.:			
		19 Tonnen, 1900 Quart, ... à 9 pf.	47	15	—
	30.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Cassa-Conto.			
		Verausgabt vom 1. bis 30. dieses Monats:			
		Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.			
		Ausgaben lt. Buch	68	—	—
		Conto für Haushaltungs-Unkosten Debet.			
		Ausgaben lt. Buch	45	—	—
			113	—	—

Monat September 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	3.	**Feld Birkenfeld A. Debet.**			
		An Conto für Dünger.			
		Zum Düngen dieses Feldes aufgefahren vom 1. bis 3. d. Mts.:			
		146 Fuder Mist . . . . à 7½ sgr.	36	15	—
		An Cassa-Conto.			
		Für Laden, Streuen von 146 Fuder Dünger	5	22	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Auffahren von 146 Fuder Mist:			
		10 Gespann à 2 Pferde 1 Tag . . . . 1 Thlr. 10 sgr.	13	10	—
		An Conto für Ochsen.			
		Für Pflügen dieses Feldes, 53 Morgen:			
		26 Gespann à 2 Ochsen 1 Tag . . . . à 1 Thlr.	26	—	—
	4.	**Feld Birkenfeld B. Debet.**			
		An Conto für Dünger.			
		Zum Düngen dieses Feldes aufgefahren auf 21 Morgen:			
		106 Fuder Mist . . . . à 7½ sgr.	26	15	—
		An Cassa-Conto.			
		Für Laden, Streuen von 106 Fuder Mist	4	15	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Auffahren von 106 Fuder:			
		8 Gespann à 2 Pferde 1 Tag . . . . à 1 Thlr. 10 sgr.	10	20	—
		An Conto für Ochsen.			
		Für Pflügen dieses Feldes 21 Morgen:			
		10 Gespann à 2 Ochsen 1 Tag . . . . à 1 Thlr.	10	—	—
	6.	**Feld Obergewände Debet.**			
		An Conto für Dünger.			
		Zum Düngen aufgefahren auf 72 Morgen:			
		264 Fuder Mist . . . . à 7½ sgr.	66	—	—
		An Cassa-Conto.			
		Für Laden und Streuen der vorsteh. Quantität Mist:	12	20	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Auffahren von 265 Fuder Mist:			
		24 Gespann à 2 Pferde 1 Tag . . . . . . à 1 Thlr. 10 sgr.	32	—	—
		An Conto für Ochsen.			
		Für Pflügen dieses Feldes 72 Morgen:			
		36 Gespann à 2 Ochsen . . . . à 1 Thlr.	36	—	—

Monat September 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	6.	**Dominium Tharau Debet.** **An Cassa-Conto.** Dasselbe empfing à Conto seiner Forderung	200	—	—
	6.	**Conto für Wicken in Garben Debet.** **An Birkenfeld C.** Geerndtet und nach der Scheune gefahren: 32 Fuhren, 87 Schock Wicken lt. Calcul. . . . . . à 3 Thlr.	261	—	—
	6.	**Feld Birkenfeld C. Debet.** **An Cassa-Conto.** Für Mähen, Aufbinden, in Haufen setzen und Nachharken von 87 Schock Wicken auf 75 Morgen	25	—	—
	6.	**An Conto für Pferde.** Für Einfahren von 87 Schock Wicken: 3 Gespann à 2 Pferde 1 Tag . . . . à 1 Thlr. 10 sgr.	4	—	—
	7.	**Cassa-Conto Debet.** **An August Wernitz,** Krüger. Derselbe zahlte à Conto seiner Schuld	10	—	—
	10.	**Conto für Kartoffeln Debet.** **An Feld tiefe Wiese A.** Geerndtet und nach dem Keller gefahren vom 3. bis 9. d. Mts.: 200 Fuhren, 1668 Scheffel Kartoffeln lt. Calcul. . . 1 $7\frac{1}{2}$ sgr.	417	—	—
	10.	**Feld tiefe Wiese A. Debet.** **An Cassa-Conto.** Für Aufnehmen, Einfahren und Einkellern der Kartoffeln. . .	66	—	—
		An Conto für Pferde. Für Einfahren von 1668 Scheffel Kartoffeln: 20 Gespann à 2 Pferde 1 Tag . . . . à 1 Thlr. 10 sgr.	26	20	—
	12.	**Conto für Weitzen in Garben Debet.** **An Feld Kiel.** Geerndtet und nach der Scheune gefahren vom 6. bis 12. d. Mts.: 83 Fuhren, 149 Schock Weitzen lt. Calcul. . . . . . à 5 Thlr.	745	—	—
	12.	**Feld Kiel Debet.** **An Cassa-Conto.** Für Mähen, Aufbinden ꝛc. von 149 Schock Weitzen von 70 Morgen . . . . à 10 sgr.	23	10	—
		An Conto für Pferde. Für Einfahren von 149 Schock Weitzen: 8 Gespann à 2 Pferde 1 Pferde . . . . . . à 1 Thlr. 10 sgr.	10	20	—
	12.	**Cassa-Conto Debet.** **An Wilhelm Goldmann,** Gutsbesitzer. Derselbe zahlte baar	70	—	—
	12.	**Conto für Bohnen in Garben Debet.** **An Obst- und Grase-Garten.** Geerndtet und nach der Scheune gebracht vom 12. bis 14. d. Mts: 10 Fuhren, $35\frac{1}{2}$ Schock lt. Calcul. . . . . à 3 Thlr.	106	15	—

Monat September 1853.

H.B.Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	14.	**Obst- und Grasegarten Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Für Mähen, Aufbinden u. s. w. von $35\frac{1}{2}$ Schock Bohnen			
		15 Morgen . . . . à 10 sgr.	5	—	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Einfahren von $35\frac{1}{2}$ Schock Bohnen:			
		$1\frac{1}{2}$ Gespann à 2 Pferde 1 Tag . . . . . . à 1 Thlr. 10 sgr.	2	—	—
	19.	**Feld Obergewände Debet.**			
		An Conto für Weitzen.			
		Ausgesäet vom 14. bis 16. d. Mts.:			
		70 Scheffel Weitzen . . . . à 1 Thlr.	70	—	—
		An Cassa-Conto.			
		Für Besäen dieses Feldes	1	2	6
	21.	**Feld tiefe Wiese A. Debet.**			
		An Conto für Roggen.			
		Ausgesäet vom 17. bis 20. d. Mts. auf 30 Morgen:			
		40 Scheffel Roggen . . . . à 1 Thlr.	40	—	—
		An Cassa-Conto.			
		Für Bestellen dieses Feldes	—	22	6
	24.	**Feld Birkenfeld B. Debet.**			
		An Conto für Roggen.			
		Ausgesäet vom 21. bis 24. d. Mts. auf 53 Morgen:			
		66 Scheffel Roggen . . . . à 21 sgr.	46	6	—
		An Cassa-Conto.			
		Für Bestellen dieses Feldes	1	2	6
	27.	**Gewände beim Kirchsteeg Debet.**			
		An Conto für Weitzen.			
		Ausgesäet vom 24. bis 27. d. Mts. auf 30 Morgen:			
		40 Scheffel Weitzen . . . . à 1 Thlr.	40	—	—
		An Cassa-Conto.			
		Für Bestellen dieses Feldes	—	22	6
	29.	**Lange Acker B. Debet.**			
		An Conto für Weitzen.			
		Ausgesäet vom 27. bis heute auf 40 Morgen:			
		50 Scheffel Weitzen . . . . à 1 Thlr.	50	—	—
		An Cassa-Conto.*)			
		Für Bestellen dieses Feldes	1	—	—
	30.	**Conto für Heu Debet.**			
		An Conto für Hammerwiese.			
		Gemähet vom 20. bis heute:			
		55 Fuhren, 675 Ctr. Heu, lt. Calcul. . . . . . . à 12 sgr.	270	—	—
	30.	**Hammerwiese Debet.**			
		An Conto für Pferde.			
		Für Einfahren von 675 Ctr. Heu:			
		6 Gespann à 2 Pferde 1 Tag. . . . . à 1 Thlr. 10 sgr.	8	—	—
		An Cassa Conto.			
		Für Mähen	41	—	—
	30.	**Conto für Milch Debet.**			
		An Conto für Kühe.			
		Von dem Melkvieh gewonnen vom 1. Mai bis ult. September:			
		16850 Quart Milch lt. Calcul. . . . . à 6 pf	280	25	—

*) Dieser Posten ist unter'm 1. Oktober zu buchen.

Monat September 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	30.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Conto für Milch.			
		Verkauft und geliefert vom 1. Mai bis ult. September:			
		Cassa-Conto Debet.			
		An Milchpächter Grasnick:			
		13030 Quart . . . . à 10 pf.	361	28	4
		Haushaltungs-Unkosten-Conto Debet.			
		Für die Haushaltung:			
		3820 Quart . . . . à 6 pf.	63	20	—
			425	18	4
	30.	**Conto für Weitzen Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Gegen baar gekauft:			
		30 Scheffel . . . . à 1⅔ Thlr.	50	—	—
	30.	**Conto für Eier Debet.**			
		An Conto für Federvieh.			
		Von dem Federvieh gewonnen vom 1. Mai bis ult. September:			
		56 Schock Eier, ... lt. Calculation à 7½ sgr.	14	—	—
	30.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Conto für Eier.			
		Geliefert und verkauft vom 1. Mai bis ult. September:			
		Conto für Haushaltungs-Unkosten Debet.			
		Für die Haushaltung:			
		20 Schock . . . . à 7½ sgr.	5	—	—
		Cassa-Conto Debet.			
		An den Milchpächter Grasnick:			
		36 Schock . . . . à 20 sgr.	24	—	—
			29	—	—
	30.	**Conto für Dünger Debet.**			
		An 5 Creditores.			
		Aus den Ställen gewonnen vom 1. Mai bis ult. September:			
		An Conto für Pferde.			
		422 Fuder . . . . lt. Calculation à 10 sgr.	140	20	—
		An Conto für Ochsen.			
		538 Fuder . . . . lt. Calculation à 10 sgr.	179	10	—
		An Conto für Kühe.			
		350 Fuder . . . . lt. Calculation à 10 sgr.	116	20	—
		An Conto für Schweine.			
		78 Fuder . . . . lt. Calculation à 10 sgr.	26	—	—
		An Conto für Schaafe.			
		200 Fuder . . . . lt. Calculation à 10 sgr.	66	20	—
			529	10	—
	30.	**Haushaltungs-Unkosten-Conto Debet.**			
		An 5 Creditores.			
		In die Haushaltung geliefert vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		An Conto für Roggen.			
		20 Scheffel . . . . à 27½ sgr.	18	10	—
		An Conto für Bohnen.			
		2 Scheffel . . . . à 2 Thlr.	4	—	—
		An Conto für Erbsen.			
		3 Scheffel . . . . à 1⅓ Thlr.	4	—	—
		An Conto für Weitzen.			
		6 Scheffel . . . . à 1 Thlr. 20 sgr.	10	—	—
		Latus . . .	36	10	—

Monat September 1853.

H.B. Fol.		Thlr.	sg.	pf.
	Transport . . .	36	10	—
	An Conto für Kartoffeln.			
	16 Scheffel . . . . à 10 sgr.	5	10	—
		41	20	—
30.	**Folgende 5 Debitores.**			
	An Haushaltungs-Unkosten-Conto.			
	Von der Haushaltung in Rechnung gebracht:			
	Conto für Pferde Debet.			
	Beköstigung für die Pferdeknechte vom 1. bis 30. d. Mts. . .	20	—	—
	Conto für Kühe Debet.			
	Desgleichen für die Milchmägde und 1 Kuhhirten	16	—	—
	Conto für Ochsen Debet.			
	Desgleichen für die Ochsenjungen	15	—	—
	Conto für Schweine Debet.			
	Desgleichen für den Schweinehirten	5	—	—
	Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.			
	Desgleichen für den Inspector, Verwalter 2c.	28	—	—
		84	—	—
30.	**Folgende 2 Debitores.**			
	An Cassa-Conto.			
	Verausgabt vom 1. bis 30. d. Mts.:			
	Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.			
	Unkosten, lt. Buch	60	—	—
	Conto für Haushaltungs-Unkosten Debet.			
	Unkosten, lt. Buch	41	—	—
		101	—	—
30.	**Conto für Pferde Debet.**			
	An 3 Creditores.			
	Futterlieferung vom 1. Mai bis ultimo September:			
	An Conto für Hafer.			
	340 Scheffel . . . . à 20 sgr.	226	20	—
	An Conto für Heu.			
	150 Ctr. . . . . à 15 sgr.	75	—	—
	An Conto für Stroh.			
	20 Schock . . . . à $2\frac{1}{6}$ Thlr.	43	10	—
	An Conto für Viehweide.			
	Weidefütterung, in den 5 Monaten der Stallfütterung (nach Abzug der verabreichten Körner, des Heues und des Strohes), gleich gerechnet, in Summa mit	25	—	—
		370	—	—
30.	**Conto für Ochsen Debet.**			
	An Conto für Stroh.			
	Lieferung zum Streuen von:			
	10 Schock . . . . à $2\frac{1}{6}$ Thlr.	21	20	—
	An Conto für Viehweide.			
	Weidefütterung, wie vorstehend, in Summa mit	77	6	4
30.	**Conto für Kühe Debet.**			
	An Conto für Stroh.			
	Lieferung zum Streuen:			
	14 Schock . . . . à $2\frac{1}{6}$ Thlr.	30	10	—
	An Conto für Viehweide.			
	Weidefütterung, wie vorstehend, in Summa mit	250	—	—

Monat September 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	30.	**Conto für Schweine Debet.**			
		An 3 Creditores,			
		Futterlieferung vom 1. Mai bis 30. September.			
		An Conto für Kartoffeln.			
		18 Scheffel . . . . à 10 sgr.	6	—	—
		An Conto für Gerste.			
		5 Scheffel . . . . à $22\frac{1}{2}$ sgr.	3	22	6
		An Conto für Stroh.			
		2 Schock 30 Bunde . . . . à $2\frac{1}{6}$ Thlr.	5	12	6
			15	5	—
	30.	**Conto für Ochsen Debet.**			
		An Conto für Trebern.			
		Futterlieferung von Mai bis Juli.			
		920 Eimer . . . . à 6 pf.	15	10	—
	30.	**Conto für Schaafe Debet.**			
		An Conto für Viehweide.			
		Weidefütterung, der Stallfütterung gleich gerechnet	150	—	—

Monat Oktober 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	2.	**Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Deputat dem Wirthschaftsvogt.			
		An Conto für Roggen.			
		3 Scheffel . . . . à $27\frac{1}{2}$ sgr.	2	22	6
		An Conto für Weitzen.			
		1 Scheffel . . . . à $1\frac{2}{3}$ Thlr.	1	20	—
		An Conto für Erbsen.			
		$\frac{1}{2}$ Scheffel . . . . à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	—	20	—
			5	2	6
	2.	**Conto für Eichen-Wald Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Deputat dem Förster Julius Sixtus:			
		An Conto für Roggen.			
		6 Scheffel . . . . à $27\frac{1}{2}$ sgr.	5	15	—
		An Conto für Weitzen.			
		2 Scheffel . . . . à $1\frac{2}{3}$ Thlr.	3	10	—
		An Conto für Erbsen.			
		1 Scheffel . . . . à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	1	10	—
			10	5	—
	2.	**Conto für Tannen-Haide & Kiefern-Busch Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Deputat dem Förster Müllmerstädt:			
		An Conto für Roggen.			
		6 Scheffel . . . . à $27\frac{1}{2}$ sgr.	5	15	—
		An Conto für Weitzen.			
		2 Scheffel . . . . à $1\frac{2}{3}$ Thlr.	3	10	—
		An Conto für Erbsen.			
		1 Scheffel . . . . à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	1	10	—
			10	5	—

Monat Oktober 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	2.	**Conto für Schaafe Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Deputat dem Schäfer Ehrlich:			
		An Conto für Roggen.			
		3 Scheffel . . . . à $27\frac{1}{2}$ sgr.	2	22	6
		An Conto für Erbsen.			
		1 Scheffel . . . . à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	1	10	—
		An Conto für Gerste.			
		$\frac{1}{2}$ Scheffel . . . . à $22\frac{1}{2}$ sgr.	—	11	3
			4	13	9
	2.	**Birkenfeld A. Debet.**			
		An Conto für Weitzen.			
		Ausgesäet vom 28. bis 30. v. Mts. auf 32 Morgen:			
		43 Scheffel . . . . à 1 Thlr.	43	—	—
	6.	Müller **Carl Meyer Debet.**			
		An Conto für Roggen.			
		Derselbe kaufte à Conto:			
		6 Scheffel . . . . à $1\frac{1}{6}$ Thlr.	7	—	—
	6.	**Feld Birkenfeld A. Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Für Bestellen dieses Feldes	—	25	—
	6.	**Wirthschafts-Unkosten-Conto Debet.**			
		An 5 Creditores.			
		Deputat dem Pastor Stöwe:			
		An Conto für Weitzen.			
		6 Scheffel . . . . à $1\frac{2}{3}$ Thlr.	6	20	—
		An Conto für Roggen.			
		6 Scheffel . . . . à $27\frac{1}{2}$ sgr.	5	15	—
		An Conto für Erbsen.			
		3 Scheffel . . . . à $1\frac{1}{3}$ Thlr.	4	—	—
		An Conto für Gerste.			
		2 Scheffel . . . . à $22\frac{1}{2}$ sgr.	1	15	—
		An Conto für Hafer.			
		5 Scheffel . . . . à 20 sgr.	3	10	—
			21	—	—
	9.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Krüger **August Wernitz.**			
		Für dessen Pachtzahlung	25	—	—
	15.	**Carl Schultze,** Potsdam **Debet.**			
		An Conto für Spiritus.			
		Derselbe kaufte:			
		3 Orhoft Spiritus, 540 Quart . . . . à $7\frac{1}{2}$ sgr.	135	—	—
	20.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An C. Sievert auf Sievertsdorf.			
		Derselbe zahlte baar	200	—	—
	20.	**C. Sievert** auf Sievertsdorf **Debet.**			
		An Conto für Sprit.			
		Derselbe kaufte à Conto:			
		2 Orhoft, 360 Quart . . . . à $7\frac{1}{2}$ sgr.	90	—	—
	21.	**Conto für Runkelrüben Debet.**			
		An Feld lange Acker A.			
		Geerndtet und in Miethen gelegt vom 5. bis 20. d. Mts.:			
		12 Fuhren, 330 Ctr., lt. Calcul. . . . . à 25 sgr.	275	—	—

Monat Oktober 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	21.	**Lange Acker A. Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Für Abschneiden des Krautes und Ausheben der Runkelrüben			
		66 Morgen . . . . pro Morgen 1½ Thlr.	99	—	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Einfahren von 330 Ctr. Runkelrüben:			
		18 Gespann à 2 Pferde 1 Tag . . . . à 1⅓ Thlr.	24	—	—
	22.	**Conto für Kartoffeln Debet.**			
		An tiefe Wiese B.			
		Geerndtet und nach dem Kartoffelkeller gebracht:			
		260 Fuhren, 3040 Scheffel, lt. Calcul. . . . . . . à 7½ sgr	760	—	—
	22.	**Feld tiefe Wiese B. Debet.**			
		An Cassa-Conto.			
		Für Aufnehmen u. Handarbeiten beim Einfahren von:			
		3040 Scheffel Kartoffeln . . . . à 10 sgr.	153	10	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Einfahren von 3040 Scheffel Kartoffeln:			
		36 Gespann à 2 Pferde 1 Tag . . . . . . à 1 Thlr. 10 sgr.	48	—	—
	28.	**Conto für Roggen Debet.**			
		An Conto für Roggen in Garben.			
		Im Laufe des vorigen und dieses Monats gedroschen von den Tagelöhnern aus 180 Schock:			
		530 Scheffel Roggen lt. Calcul. . . . . à 21 sgr.	371	—	—
	28.	**Conto für Stroh Debet.**			
		An Conto für Roggen in Garben.			
		Aus vorstehenden 180 Schock erzielt:			
		174 Schock Stroh lt. Calcul. . . . . à 1⅔ Thlr.	290	—	—
	28.	**Conto für Feld Untergewände Debet.**			
		An Conto für Roggen.			
		Drescherlohn den 15. Scheffel:			
		35 Scheffel Roggen . . . . à 21 sgr.	24	15	—
	28.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Conto für Weitzen in Garben.			
		Gedroschen im Laufe des vorigen und dieses Monats von den Tagelöhnern:			
		Conto für Weitzen Debet.			
		aus 165 Schock, 505 Scheffel, lt. Calcul. . . . . . à 1 Thlr.	505	—	—
		Conto für Stroh Debet.			
		Aus vorstehenden 165 Schock erzielt:			
		160 Schock Stroh lt. Calcul. . . . . à 2 Thlr.	320	—	—
			825	—	—
	28.	**Feld Schloßgartengewände Debet.**			
		An Conto für Weitzen.			
		Drescherlohn den 15. Scheffel:			
		20 Scheffel Weitzen . . . . à 1 Thlr.	20	—	—
	30.	**Brennerei-Conto Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		In die Brennerei geliefert vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		An Conto für Kartoffeln.			
		730 Scheffel . . . . à 10 sgr.	243	10	—
		Latus . . .	243	10	—

Monat Oktober 1853.

H.B. Fol.		Thlr.	sg.	pf.
	Transport . . .	243	10	—
	An Conto für Gerste.			
	120 Scheffel . . . . à 22½ sgr.	90	—	—
	An Conto für Brennholz.			
	2 Klafter . . . . à 7 Thlr.	14	—	—
		347	10	—
31.	**Folgende 2 Debitores.**			
	An Brennerei-Conto.			
	Aus der Brennerei erzielt vom 1. bis 31. d. Mts.:			
	Conto für Spiritus Debet.			
	21½ Oxhoft, 3888 Quart, lt. Calculation . . . . à 5 sgr.	648	—	—
	Conto für Schlempe Debet.			
	1080 Eimer . . . . à 1 sgr.	36	—	—
		684	—	—
31.	**Brauerei-Conto Debet.**			
	An 3 Creditores.			
	In die Brauerei geliefert vom 1. bis 31. d. Mts.:			
	An Conto für Gerste.			
	96 Scheffel . . . . à 22½ sgr.	72	—	—
	An Conto für Hopfen.			
	72 ℔ . . . . à 25 Thlr. pro Ctr.	16	11	—
	An Conto für Brennholz.			
	2 Klafter Tannen . . . . à 7 Thlr.	14	—	—
		102	11	—
31.	**Folgende 4 Debitores.**			
	An Brauerei-Conto.			
	Aus der Brauerei erzielt vom 1. bis 31. d. Mts.:			
	Conto für Bier Debet.			
	90 Tonnen, 9000 Quart, lt. Calculation . . . . . . à 6 pf.	150	—	—
	Conto für Covent Debet.			
	48 Tonnen, 4800 Quart . . . . à 10 sgr. pro Tonne	16	—	—
	Conto für Hefen Debet.			
	240 Quart . . . . à 2 sgr.	16	—	—
	Conto für Trebern Debet.			
	460 Eimer . . . . à 6 pf.	7	20	—
		189	20	—
31.	**Cassa-Conto Debet.**			
	An Conto für Federvieh.			
	Im Laufe dieses Monats verkauft:			
	10 Gänse . . . . à 1 Thlr.	10	—	—
	10 Enten . . . . à 15 sgr.	5	—	—
	2 Erpel . . . . à 15 sgr.	1	—	—
		16	—	—
31.	**Haushaltungs-Unkosten-Conto Debet.**			
	An 6 Creditores.			
	In die Haushaltung geliefert vom 1. bis 31. d. Mts.:			
	An Conto für Roggen.			
	20 Scheffel . . . . à 27½ sgr.	18	10	—
	An Conto für Bohnen.			
	2 Scheffel . . . . à 2 Thlr.	4	—	—
	An Conto für Erbsen.			
	3 Scheffel . . . . à 1⅓ Thlr.	4	—	—
	Latus . . .	26	10	—

Monat Oktober 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
		Transport . . .	26	10	—
		An Conto für Weitzen.			
		6 Scheffel . . . . à $1\frac{2}{3}$ Thlr.	10	—	—
		An Conto für Kartoffeln.			
		16 Scheffel . . . . à 10 sgr.	5	10	—
		An Conto für Brennholz.			
		2 Klafter Tannen . . . . à 6 Thlr.	12	—	—
			53	20	—
	31.	**Folgende 5 Debitores.**			
		An Conto für Haushaltungs-Unkosten.			
		Von der Haushaltung in Rechnung gebracht:			
		Conto für Pferde Debet.			
		Beköstigung für die Pferdeknechte vom 1. bis 31. d. Mts. . . .	20	—	—
		Conto für Kühe Debet.			
		Desgleichen für Milchmägde und Kuh-Hirten	16	—	—
		Conto für Ochsen Debet.			
		Desgleichen für die Ochsenjungen	15	—	—
		Conto für Schweine Debet.			
		Desgleichen für den Schweinehirten	5	—	—
		Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.			
		Desgleichen für den Inspektor, Verwalter u. s. w.	28	—	—
			84	—	—
	31.	**Folgende 4 Debitores.**			
		An Cassa-Conto.			
		Verausgabt vom 1. bis 31. dieses Monats:			
		Haushaltungs-Unkosten-Conto Debet.			
		Unkosten, laut Buch	38	—	—
		Wirthschafts-Unkosten-Conto Debet.			
		Unkosten, laut Buch	58	—	—
		Brauerei-Conto Debet.			
		Unkosten, incl. Salaire u. s. w.	56	—	—
		Brennerei-Conto Debet.			
		Unkosten, incl. Salaire, laut Buch	228	—	—
			380	—	—

Monat November 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	15.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Carl Schultze in Potsdam.			
		Derselbe zahlte baar	210	—	—
	21.	**C. Sievert** auf Sievertsdorf **Debet.**			
		An Conto für Sprit.			
		Derselbe kaufte à Conto:			
		3 Orhoft, 540 Quart, ... à $7\frac{1}{2}$ Sgr.	135	—	—
	25.	Müller **Carl Meyer Debet.**			
		An Conto für Weitzen.			
		Derselbe kaufte:			
		10 Scheffel Winterweitzen . . . . à $1\frac{2}{3}$ Thlr.	16	20	—

Monat November 1853.

H.B.Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	26.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Conto für Schaafe.			
		Auf dem Viehmarkt zu Spandau verkauft:			
		50 Stück Muttern . . . . à $4\frac{1}{2}$ Thlr.	225	—	—
		35 „ Hammel . . . . à $6\frac{1}{2}$ Thlr.	227	15	—
			452	15	—
	27.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Conto für Spiritus.			
		Destillateur Burow von Ostende kaufte gegen baar:			
		5 Oxhoft Spiritus à 180 Quart = 900 Quart . . à $7\frac{1}{2}$ sgr.	225	—	—
	30.	**Conto für Weitzen Debet.**			
		An Conto für Weitzen in Garben.			
		Gedroschen im Laufe dieses Monats:			
		Aus 149 Schock. 455 Scheffel Weitzen, lt. Calcul. à 1 Thlr.	455	—	—
	30.	**Conto für Stroh Debet.**			
		An Conto für Weitzen in Garben.			
		Aus Vorstehendem erzielt:			
		145 Schock Stroh lt. Calcul. . . . . à 2 Thlr.	290	—	—
	30.	**Conto für Schloßgartengewände Debet.**			
		An Conto für Weitzen.			
		Drescherlohn den 15. Scheffel:			
		42 Scheffel Weitzen . . . . à 1 Thlr.	42	—	—
	30.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Conto für Roggen in Garben.			
		Gedroschen im Laufe dieses Monats:			
		Conto für Roggen in Garben Debet.			
		Aus 140 Schock, 430 Scheffel Roggen, lt. Calcul. à 21 sgr.	301	—	—
		Conto für Stroh Debet.			
		Desgleichen:			
		139 Schock Stroh lt. Calcul. . . . . .à $1\frac{2}{3}$ Thlr.	231	20	—
			532	20	—
	30	**Feld Untergewände Debet.**			
		An Conto für Roggen.			
		Drescherlohn den 15. Scheffel:			
		30 Scheffel Roggen . . . . à 21 sgr.	21	—	—
	30.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Conto für Gerste in Garben.			
		Gedroschen im Laufe dieses Monats:			
		Conto für Gerste Debet.			
		$242\frac{1}{4}$ Scheffel aus 104 Schock Gerste lt. Calcul. . à 18 sgr.	145	10	—
		Conto für Stroh Debet,			
		Aus Vorstehendem erzielt:			
		100 Schock Stroh lt. Calcul. . . . . à $1\frac{2}{3}$ Thlr.	166	20	—
			312	-	—
	30.	**Feld Groß-Hackschaar Debet.**			
		An Conto für Gerste.			
		Drescherlohn den 15. Scheffel.			
		42 Scheffel Gerste . . . . à $22\frac{1}{2}$ sgr.	31	15	—

Monat November 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	30.	**Conto für Kartoffeln Debet.**			
		An Feld tiefe Wiese B.			
		Geerndtet und in Miethen gesetzt:			
		100 Fuhren, 2024 Scheffel Kartoffeln, lt. Calcul. . à 7½ sgr.	506	—	—
		Feld tiefe Wiese B. Debet.			
		An Cassa-Conto.			
		Verausgabt im Laufe dieses Monats:			
		Für Ausnehmen, Einfahren, Einkellern von 2040 Scheffel Kartoffeln à 10 sgr. pro Wispel	33	10	—
		An Conto für Pferde.			
		Für Einfahren von 2024 Scheffel Kartoffeln:			
		8 Gespann à 2 Pferde, 1 Tag . . . . . . à 1 Thlr. 10 sgr.	10	20	—
	30.	**Brennerei-Conto Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		In die Brennerei geliefert vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		An Conto für Kartoffeln.			
		730 Scheffel . . . . à 7½ sgr.	182	15	—
		An Conto für Gerste.			
		120 Scheffel . . . . à 22½ sgr.	90	—	—
		An Conto für Brennholz.			
		2 Klafter Birken . . . . à 7 Thlr.	14	—	—
			286	15	—
	30.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Conto für Brennerei.			
		Aus derselben gezogen vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		Conto für Spiritus Debet.			
		17 Orhoft, 3018 Quart, lt. Calcul. . . . . à 5 sgr.	503	—	—
		Conto für Schlempe Debet.			
		1080 Eimer . . . . à 1 sgr.	36	—	—
			539	—	—
	30.	**Brauerei-Conto Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		In die Brauerei geliefert vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		An Conto für Gerste.			
		96 Scheffel . . . . à 22½ sgr.	72	—	—
		An Conto für Hopfen.			
		72 ℔ . . . . à 25 Thlr. pro Ctr.	16	11	—
		An Conto für Brennholz.			
		2 Klafter Birken . . . . à 6 Thlr.	12	—	—
			100	11	—
	30.	**Cassa-Conto Debet.**			
		An Conto für Schaafe.			
		Verkauft an den Schlächter Sixtus:			
		65 Hammel	422	15	—
	30.	**Folgende 4 Debitores.**			
		An Brauerei-Conto.			
		Aus der Brauerei erzielt vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		Conto für Bier Debet.			
		90 Tonnen, 9000 Quart, laut Calculation . . . . . . à 6 pf.	150	—	—
		Conto für Covent Debet.			
		48 Tonnen, 4800 Quart, ... à 10 sgr. pro Tonne.	16	—	—
		Conto für Hefen Debet.			
		240 Quart . . . . à 2 sgr.	16	—	—
		Latus . . .	182	—	—

Monat November 1853.

H.B. Fol.		Thlr.	sg.	pf.
	Transport . . .	182	—	—
	Conto für Trebern Debet.			
	460 Eimer . . . . . . à 6 pf.	7	20	—
		189	20	—
30.	**Haushaltungs-Unkosten-Conto Debet.**			
	An 7 Creditores.			
	Für die Haushaltung geliefert vom 1. bis 30. d. Mts.:			
	An Conto für Roggen.			
	20 Scheffel . . . . . . à 21 sgr.	14	—	—
	An Conto für Bohnen.			
	2 Scheffel . . . . . . à 2 Thlr.	4	—	—
	An Conto für Erbsen.			
	3 Scheffel . . . . . . à 1⅓ Thlr.	4	—	—
	An Conto für Weitzen.			
	6 Scheffel . . . . . . à 1 Thlr.	6	—	—
	An Conto für Kartoffeln.			
	16 Scheffel . . . . . . à 10 sgr.	5	10	—
	An Conto für Ochsen.			
	2 Mastochsen . . . . . . à 75 Thlr.	150	—	—
	An Conto für Schweine.			
	3 Mastschweine . . . . . . à 25 Thlr.	75	—	—
		258	10	—
30.	**Folgende 5 Debitores.**			
	An Haushaltungs-Unkosten-Conto.			
	Von der Haushaltung in Rechnung gebracht:			
	Conto für Pferde Debet.			
	Beköstigung für Pferdeknechte vom 1. bis 30. d. Mts.	20	—	—
	Conto für Ochsen Debet.			
	Desgleichen für Ochsenjungen	15	—	—
	Conto für Kühe Debet.			
	Desgleichen für Milchmägde und Kuh-Hirten	16	—	—
	Conto für Schweine Debet.			
	Desgleichen für den Schweinehirten	5	—	—
	Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.			
	Desgleichen für den Inspector, Verwalter, u. s. w.	28	—	—
		84	—	—
30.	**Folgende 4 Debitores.**			
	An Cassa-Conto.			
	Verausgabt im Laufe d. Mts.:			
	Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.			
	Unkosten incl. Salaire und Abgaben lt. Buch	56	-	—
	Conto für Haushaltungs-Unkosten Debet.			
	Unkosten lt. Buch	40	—	—
	Conto für Brennerei Debet.			
	Unkosten incl. Abgaben und Salair lt. Buch	230	—	—
	Conto für Brauerei Debet.			
	Unkosten incl. Abgaben und Salair lt. Buch	57	—	—
		383	—	—
30.	**Cassa-Conto Debet.**			
	An Obsthändler Bendel.			
	Für dessen Pachtzahlung	35	—	—

Monat Dezember 1853.

H.B. Fol.		Thlr.	sg.	pf.
5.	**George Saritz,** Gutsbesitzer auf Teltow, **Debet.**			
	An Conto für Spiritus.			
	Derselbe kaufte à Conto:			
	3 Orhoft, 540 Quart, ... à 7½ sgr.	135	—	—
10.	**Cassa = Conto Debet.**			
	An Adolph Rosenblüth, Gutsbesitzer.			
	Derselbe zahlte das von mir geliehene Capital zurück von . .	1000	—	—
	An Gewinn= und Verlust=Conto.			
	Für dessen Zinsenzahlung à 5 %	25	—	—
16.	**Cassa = Conto Debet.**			
	An Carl Schencke, Gutsbesitzer.			
	Derselbe zahlte das von mir entnommene Capital retour mit .	2880	—	—
	An Gewinn= und Verlust=Conto.			
	Ferner Zinsen à 5 % auf 6 Monate	72	—	—
22.	**Gustav Borchmann,** Gutsbesitzer, **Debet.**			
	An Cassa = Conto.			
	Derselbe empfing den Betrag der Gerste mit	375	—	—
24.	**Cassa = Conto Debet.**			
	An August Wernitz, Krüger.			
	Für dessen Baarzahlung	20	—	—
28.	**Cassa = Conto Debet.**			
	An Müller **Carl Meyer.**			
	Für dessen Pachtzahlung pro IV. Quartal	87	15	—
28.	**Herrmann Meise,** Gutsbesitzer, **Debet.**			
	An Fonds = Conto.			
	Derselbe empfing:			
	4 Berl. Stadt=Oblig. à 500 Thlr. = 2000 Thlr. à 102 %	2040	—	—
	Zuzügl. Zinsen vom 1. Juli bis 28. Dezember. . . . . à 5 %	50	—	—
		2090	—	—
	An Cassa = Conto.			
	Rest in Courant	2910	—	—
		5000	—	—
28.	**Gewinn= und Verlust=Conto Debet.**			
	An Cassa = Conto.			
	Für meine Zinsenzahlung an Herrm. Meise, Thlr. 5000. 5 % 1 Jahr	250	—	—
30.	**Folgende 2 Debitores.**			
	Conto für Roggen in Garben Debet.			
	Gedroschen im Laufe dieses Monats von den Tagelöhnern:			
	Conto für Roggen Debet.			
	Aus 153 Schock: 620 Scheffel Roggen, lt. Calcul. à 21 sgr.	434	—	—
	Conto für Stroh Debet.			
	158 Schock Stroh, laut Calculation . . . . à 1⅔ Thlr.	264	10	—
		698	10	—
30.	**Feld Obergewände Debet.**			
	An Conto für Roggen.			
	Drescherlohn den 15ten Scheffel:			
	38 Scheffel Roggen . . . . à 21 sgr.	26	18	—
			—	—

Monat Dezember 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	30.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Conto für Hafer in Garben.			
		Gedroschen im Laufe dieses Monats:			
		Conto für Hafer Debet.			
		Aus 160 Schock: 658 Scheffel Hafer, lt. Calcul. . à 15 sgr.	329	—	—
		Conto für Stroh Debet.			
		154 Schock Stroh, laut Calculation . . . . à $1\frac{1}{2}$ Thlr.	231	—	—
			560	—	—
	30.	**Feld Rosenfeld Debet.**			
		An Conto für Hafer.			
		Drescherlohn den 15ten Scheffel:			
		63 Scheffel . . . . à 15 sgr.	31	15	—
	30.	**Brennerei-Conto Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		In die Brennerei geliefert vom 1. bis 28. d. Mts.:			
		An Conto für Kartoffeln.			
		740 Scheffel . . . . à $7\frac{1}{2}$ sgr.	185	—	—
		An Conto für Gerste.			
		120 Scheffel . . . . à $22\frac{1}{2}$ sgr.	90	—	—
		An Conto für Brennholz.			
		2 Klafter . . . . à 6 Thlr.	12	—	—
			287	—	—
	30.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Brennerei-Conto.			
		Aus der Brennerei gewonnen vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		Conto für Spiritus Debet.			
		$17\frac{1}{2}$ Orhoft, 3120 Quart, lt. Calculation . . . . . . à 5 sgr.	520	—	—
		Conto für Schlempe Debet.			
		1280 Eimer . . . . à 1 sgr.	42	20	—
			562	20	—
	30.	**Brauerei-Conto Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		In die Brauerei geliefert vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		An Conto für Gerste.			
		96 Scheffel . . . . à $22\frac{1}{2}$ sgr.	72	—	—
		An Conto für Hopfen.			
		72 ℔ . . . . à 25 Thlr. pro Ctr.	16	11	—
		An Conto für Brennholz.			
		2 Klafter Birken . . . . à 6 Thlr.	12	—	—
			100	11	—
	30.	**Folgende 4 Debitores.**			
		An Brauerei-Conto.			
		Aus der Brauerei gezogen vom 1. bis 30. d. Mts.:			
		Conto für Bier Debet.			
		90 Tonnen, 9000 Quart, ... à 6 pf.	150	—	—
		Conto für Covent Debet.			
		48 Tonnen, 4800 Quart, ... à 10 sgr. pro Tonne	16	—	—
		Conto für Hefen Debet.			
		240 Quart . . . . à 2 sgr.	16	—	—
		Conto für Trebern Debet.			
		460 Eimer . . . . à 6 pf.	7	20	—
			189	20	—

Monat Dezember 1853.

H.B. Fol.		Thlr.	sg.	pf.
	Cassa-Conto Debet.			
	An Conto für Spiritus.			
	Verkaufte vom 1. bis 31. d. Mts.:			
	6 Oxhoft, à 180 Quart = 1080 Quart . . . . . . à 7½ sgr.	270	—	—
	An Conto für Bier.			
	Desgleichen:			
	30 Tonnen, 3000 Quart, ... à 10 pf.	83	10	—
	An Conto für Covent.			
	20 Tonnen, 2000 Quart, ... à 10 sgr. pro Tonne	6	20	—
	An Conto für Hefen.			
	440 Quart . . . . à 2 sgr.	29	10	—
		389	10	—
30.	**Haushaltungs-Unkosten-Conto Debet.**			
	An 6 Creditores.			
	In dieselbe geliefert vom 1. bis 31. d. Mts.:			
	An Conto für Roggen.			
	25 Scheffel . . . . à 21 sgr.	17	15	—
	An Conto für Bohnen.			
	2 Scheffel . . . . à 2 Thlr.	4	—	—
	An Conto für Erbsen.			
	3 Scheffel . . . . à 1⅓ Thlr.	4	—	—
	An Conto für Weitzen.			
	20 Scheffel . . . . a 1 Thlr.	20	—	—
	An Conto für Kartoffeln.			
	20 Scheffel . . . . a 10 sgr.	6	20	—
	An Conto für Spiritus.			
	40 Quart . . . . à 5 sgr.	6	20	—
		58	25	—
30.	**Folgende 5 Debitores.**			
	An Conto für Haushaltungs-Unkosten.			
	Von der Haushaltung in Rechnung gebracht:			
	Conto für Pferde Debet.			
	Beköstigung für Pferdeknechte vom 1. bis 31. d. Mts.	21	10	—
	Conto für Kühe Debet.			
	Desgleichen für Milchmägde und einen Kuhhirten	16	—	—
	Conto für Ochsen Debet.			
	Desgleichen für die Ochsenjungen	5	5	—
	Conto für Schweine Debet.			
	Desgleichen für den Schweinehirten	15	25	—
	Conto für Wirthschafts-Unkosten.			
	Desgleichen für den Inspector, Verwalter ꝛc.	28	28	—
		87	8	—
30.	**Folgende 4 Debitores.**			
	An Cassa-Conto.			
	Verausgabt im Laufe dieses Monats:			
	Conto für Haushaltungs-Unkosten.			
	Unkosten laut Buch	48	—	—
	Conto für Wirthschafts-Unkosten Debet.			
	Unkosten, incl. Salaire, Abgaben ꝛc., laut Buch	57	—	—
	Conto für Brauerei Debet.			
	Unkosten, incl. Steuern, Salaire ꝛc. lt. Buch	226	—	—
	Conto für Brennerei Debet.			
	Desgleichen lt. Buch	60	—	—
		391	—	—

Monat Dezember 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	30.	**Conto für Milch Debet.**			
		An Conto für Kühe.			
		Vom Melkvieh gezogen vom 1. Oktober bis 31. Dezember:			
		6220 Quart lt. Calcul. . . . . à 6 pf.	103	20	—
	30.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Conto für Milch.			
		Verkauft und geliefert vom 1. Oktober bis 31. Dezember:			
		Cassa-Conto Debet.			
		An den Milchpächter Grasnick:			
		4300 Quart . . . . à 9 pf.	107	15	—
		Conto für Haushaltungs-Unkosten Debet.			
		In die Haushaltung:			
		1920 Quart, ... à 6 pf.	32	—	—
			139	15	—
	30.	**Conto für Eier Debet.**			
		An Conto für Federvieh.			
		Von demselben gewonnen vom 1. Oktober bis 31. Dezember:			
		33 Schock Eier, laut Calculation . . . . à 7½ sgr.	8	7	6
	30.	**Folgende 2 Debitores.**			
		An Conto für Eier.			
		Verkauft und geliefert vom 1. Oktober bis 30. Dezember:			
		Cassa-Conto Debet.			
		Auf dem Markte:			
		23 Schock . . . . à 20 sgr.	15	10	—
		Conto für Haushaltungs-Unkosten Debet.			
		In die Haushaltung:			
		10 Schock . . . . à 15 sgr.	5	—	—
			20	10	—
	30.	**Conto für Federvieh Debet.**			
		An Conto für Gerste.			
		Futterlieferung vom 1. Oktober bis 30. Dezember:			
		28 Scheffel. . . . . à 22½ sgr.	21	—	—
	30.	**Conto für Pferde Debet.**			
		An 3 Creditores.			
		Desgleichen vom 1. Oktober bis 30. Dezember:			
		An Conto für Hafer.			
		229 Scheffel . . . . à 15 sgr.	114	15	—
		An Conto für Heu.			
		113 Ctr. . . . . à 15 sgr.	56	15	—
		An Conto für Stroh.			
		18 Schock . . . . à 2⅙ Thlr.	38	25	—
			209	25	—
	30.	**Conto für Ochsen Debet.**			
		An 5 Creditores.			
		Futterlieferung vom 1. Oktober bis 30. Dezember:			
		An Conto für Kartoffeln.			
		111 Scheffel. . . . . à 10 sgr.	37	—	—
		An Conto für Heu.			
		29 Ctr. . . . . à 12½ sgr.	14	15	—
		An Conto für Stroh.			
		13 Schock 10 Bunde . . . . à 2⅙ Thlr.	28	16	—
		Latus . . .	80	1	—

Monat Dezember 1853.

H.B. Fol.		Thlr.	sg.	pf.
	Transport . . .	80	1	—
	An Conto für Schlempe.			
	840 Eimer . . . . . à 1 sgr.	28	—	—
	An Conto für Trebern.			
	660 Eimer . . . . . à 6 pf.	11	—	—
		119	1	—
30.	**Conto für Kühe Debet.**			
	An 4 Creditores.			
	Futterlieferung vom 1. Oktober bis 31. Dezember:			
	An Conto für Kartoffeln.			
	294 Scheffel . . . . . à $7\frac{1}{2}$ sgr.	73	15	—
	An Conto für Heu.			
	21 Ctr. 60 ℔ . . . . . à 15 sgr.	10	23	—
	An Conto für Stroh.			
	8 Schock . . . . . à $2\frac{1}{6}$ Thlr.	17	10	—
	An Conto für Schlempe.			
	1770 Eimer . . . . . à 1 sgr.	59	—	—
		160	18	—
30.	**Conto für Schaafe Debet.**			
	An 3 Creditores.			
	Futterlieferung vom 1. Oktober bis 31. Dezember:			
	An Conto für Kartoffeln.			
	164 Scheffel . . . . . à $7\frac{1}{2}$ sgr.	41	—	—
	An Conto für Heu.			
	134 Ctr. 55 ℔ . . . . . à 15 sgr.	67	7	6
	An Conto für Stroh.			
	30 Schock 30 Bunde . . . . . à $2\frac{1}{6}$ Thlr.	66	2	6
		174	10	—
30.	**Conto für Schweine Debet.**			
	An 3 Creditores.			
	Futterlieferung vom 1. Oktober bis 31. Dezember:			
	An Conto für Kartoffeln.			
	34 Scheffel . . . . . à $7\frac{1}{2}$ sgr.	8	15	—
	An Conto für Gerste.			
	13 Scheffel 8 Metzen . . . . . à $22\frac{1}{2}$ sgr.	10	3	9
	An Conto für Stroh.			
	2 Schock 30 Bunde . . . . . à $2\frac{1}{6}$ Thlr.	5	12	6
		24	1	3
30.	**Conto für Dünger Debet.**			
	An 4 Creditores.			
	Aus den Ställen gewonnen vom 1. Oktober bis 31. Dezember:			
	An Conto für Pferde.			
	438 Fuder, lt. Calculation . . . . . à 10 sgr.	146	—	—
	An Conto für Ochsen.			
	459 Fuder, lt. Calculation . . . . . à 10 sgr.	153	—	—
	An Conto für Kühe.			
	330 Fuder, lt. Calculation . . . . . à 10 sgr.	110		—
	An Conto für Schweine.			
	81 Fuder, lt. Calculation . . . . . à 10 sgr.	27	—	—
		436	—	—

Monat Dezember 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	30.	**Conto für Brennerei Debet.**			
		An Conto für Pferde.			
		Gespannarbeiten von Juli bis ultimo Dezember für den Transport des Spiritus:			
		20 Gespann à 2 Pferde 1 Tag . . . . . à 1 Thlr. 10 sgr.	26	20	—
	30.	**Conto für Brauerei Debet.**			
		An Conto für Pferde.			
		Gespannarbeiten von Juli bis ultimo Dezember für den Transport des Bieres:			
		20 Gespann 2 Pferde 1 Tag . . . . . . à 1 Thlr. 10 sgr.	26	20	—
	30.	**Folgende 6 Debitores.**			
		An Cassa=Conto.			
		Verausgabt:			
		Conto für Eichen=Wald Debet.			
		Salair dem Förster Julius Sixtus pro II. Halbjahr . . .	72	—	—
		Conto für Schaafe Debet.			
		Salair dem Schäfer Ehrlich	42	—	—
		Conto für Pferde Debet.			
		Lohn den 8 Pferdeknechten	80	—	—
		Conto für Kühe Debet.			
		Lohn dem Kuh=Hirten und den Milchmägden	28	—	—
		Conto für Schweine Debet.			
		Lohn dem Schweinehirten	10	—	—
		Conto für Ochsen Debet.			
		Lohn den Ochsenknechten	60	—	—
			292	—	—
	30.	**Conto für Brennholz Debet.**			
		An Conto für Tannen=Haide und Kiefern=Busch.			
		Im Laufe dieses Jahres sind gefällt:			
		86 Klaftern Kiefern und 74 Klaftern Birken . . . à 6 Thlr.	960		—
	30.	**Conto für Tannen=Haide u. Kiefern=Busch Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Für Fällen von 160 Klaftern Brennholz	64	—	—
	30.	**Conto für Nutzholz Debet.**			
		An Conto für Eichenwald.			
		Im Laufe dieses Jahres sind gefällt:			
		96 Stämme Eichen à 40 Kbfß. = 3840 Kbfß.			
		108 „ Kiefern à 50 „ = 5400 „			
		9240 Kbfß. . . à 4 sgr.	1232	—	—
	30.	**Conto für Eichenwald Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Für Fällen von 204 Stämmen Nutzholz . . . . . . à 5 sgr.	36	20	—
	30.	**Conto für Tannen=Haide u. Kiefern=Busch Debet.**			
		An Cassa=Conto.			
		Salair dem Förster Müllmerstädt pro II. Halbjahr . . .	72	—	—
	30.	**Conto für Pferde Debet.**			
		An Conto für Pferde.			
		Aus eigener Zucht angebunden:			
		7 Fohlen . . . . à 30 Thlr.	210	—	—

Monat Dezember 1853.

B.H.Fol.		Thlr.	sg.	pf.
30.	**Wirthschafts-Unkosten-Conto Debet.**			
	An Conto für Pferde.			
	Gespannarbeiten für die Wirthschaft im Laufe dieses Jahres:			
	75 Gespanne à 2 Pferde . . . . à 1 Thlr. 10 sgr.	100	—	—
30.	**Cassa-Conto Debet.**			
	An Albert Schirmer.			
	Für dessen Pachtzahlung II., III. und IV. Rate	18	22	6
30.	**Conto für Kühe Debet.**			
	An Conto für Kühe.			
	Aus eigener Zucht angebunden:			
	4 Kälber lt. Calcul. . . . . à 10 Thlr.	40	—	—
30.	**Conto für Schweine Debet.**			
	An Conto für Schweine.			
	Aus eigener Zucht angebunden:			
	20 Ferkel lt. Calcul. . . . . à $4\frac{2}{3}$ Thlr.	93	10	—
30.	**Conto für Federvieh Debet.**			
	An Conto für Federvieh.			
	Aus eigener Zucht angebunden:			
	40 Gänse lt. Calcul. . . . . à $7\frac{1}{2}$ sgr.	10	—	—
	30 Hühner . . . . à 5 sgr.	5	—	—
	36 Enten . . . . à 5 sgr.	6	—	—
	75 Tauben . . . . à 1 sgr.	2	15	—
		23	15	—
30.	**Folgende 23 Debitores,**			
	An Interessen-Conto.			
	Belaste folgende Rechnungen für Zinsen der Anlage-Capitalien:			
	Conto für Weideland Debet.			
	Für Zinsen des Anlage-Capitals . . . . (à 6 % Zinsen.)	180	—	—
	Conto für Schaafe Debet.			
	Desgleichen . . . . (à 6 % Zinsen.)	243	7	1
	Conto für Schweine Debet.			
	Desgleichen . . . . (à 6 % Zinsen.)	16	28	3
	Conto für Federvieh Debet.			
	Desgleichen . . . . (à 6 % Zinsen.)	5	—	—
	Feld Schloßgartengewände Debet.			
	Desgleichen. . . . . (à 6 % Zinsen.)	473	15	—
	Feld Kiel Debet.			
	Desgleichen . . . . (à 6 % Zinsen.)	451	—	—
	Feld Untergewände Debet.			
	Desgleichen . . . . (à 6 % Zinsen.)	345	—	—
	Feld Birkenfeld A. Debet.			
	Desgleichen . . . . (à 6 % Zinsen.)	235	—	—
	Conto für Eichenwald Debet.			
	Desgleichen . . . . (à 6 % Zinsen.)	961	5	—
	Conto für Tannen-Haide u. Kiefern-Busch Debet.			
	Desgleichen . . . . (à 6 % Zinsen.)	661	25	—
	Feld Obergewände Debet.			
	Desgleichen . . . . (à 6 % Zinsen.)	365	—	—
	Brennerei-Conto Debet.			
	Desgleichen . . . . (à 6 % Zinsen.)	312	1	—
	Latus . . .	4259	21	4

Monat Dezember 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
		Transport . . .	4249	21	4
		Brauerei-Conto Debet.			
		Desgleichen	141	23	2
		Lange Acker A. Debet.			
		Desgleichen	40	—	—
		Feld Rosenfeld Debet.			
		Desgleichen	291	17	6
		Feld Groß Hackschaar Debet.			
		Desgleichen	199	2	6
		Tiefe Wiese A. Debet.			
		Desgleichen . . . . à 6 % Zinsen.	243	7	6
		Feld Birkenfeld B. Debet.			
		Desgleichen	91	25	—
		Feld Birkenfeld C. Debet.			
		Desgleichen	110	22	6
		Obst- und Grase-Garten Debet.			
		Desgleichen	74	25	—
		Tiefe Wiese B. Debet.			
		Desgleichen	243	5	—
		Conto für Hammerwiese Debet.			
		Desgleichen	465	20	—
		Conto für kleinere Wiesen.			
		Desgleichen	316	—	—
			6467	19	6
	31.	**Gewinn- und Verlust-Conto Debet.**			
		An folgende 6 Creditores.			
		Belaste erstere Rechnung zu Gunsten der letzteren Rechnung wie folgt:			
		An Conto für Brennerei-Utensilien.			
		Für Abnutzung lt. Memorial	196	—	—
		An Conto für Wirthschafts-Utensilien.			
		Desgleichen	112	—	—
		An Conto für Brauerei-Utensilien.			
		Desgleichen	54	—	—
		An Conto für Pferde.			
		Desgleichen	160	—	—
		An Conto für Ochsen.			
		Desgleichen	76	—	—
		An Conto für Kühe.			
		Desgleichen	160	—	—
			758	—	—
	31.	**Bilanz-Conto Debet.**			
		An folgende 63 Creditores.			
		Behufs des Bücher-Abschlusses belaste ich erstere Rechnung zu Gunsten der letzteren Conten für die vorgefundenen Bestände:			
		An Conto für Gutsherrliches Schloß.			
		Laut Hauptbuch Fol.	10808	20	—
		An Conto für Mobilien	2160	—	—
		An Conto für Wirthschafts-Gebäude	11666	3	—
		An Conto für Brennerei-Gebäude	3520	—	—
		An Conto für Brennerei-Utensilien	2254	—	—
		An Conto für Wirthschafts-Utensilien	1346	25	—
		An Conto für Brauerei-Gebäude	4185	20	—
		An Conto für Brauerei Utensilien	626	—	—
		Latus . . .	36567	8	—

Monat Dezember 1853.

H.B. Fol.		Thlr.	sg.	pf.
	Transport . . .	36567	8	—
	An Conto für Krug incl. Utensilien	1000	—	—
	An Conto für Mühle incl. Utensilien	3500	—	—
	An Conto für Ackerland	23346	—	—
	An Conto für Wiesen	6950	—	—
	An Conto für Gartenland	1070	—	—
	An Conto für Teiche	300	—	—
	An Conto für Forsten	27120	—	—
	An Conto für Weideland	3000	—	—
	An Conto für Weitzen	660	—	—
	An Conto für Gerste	259	21	3
	An Conto für Hafer	357	12	6
	An Conto für Stroh	1973	—	4
	An Conto für Runkelrübensaamen	3	—	—
	An Conto für Runkelrüben	275	—	—
	An Conto für Heu	1373	1	6
	An Conto für Leinsaamen	40	—	—
	An Conto für Flachs	20	—	—
	An Conto für Wicken	25	20	—
	An Conto für Bohnen	29	—	—
	An Conto für Dünger	1271	—	6
	An Conto für Nutzholz	1199	15	—
	An Conto für Brennholz	1127	—	—
	An Conto für Pferde	1645	—	—
	An Conto für Ochsen	814	—	—
	An Conto für Kühe	1504	—	—
	An Conto für Schaafe	3516	25	—
	An Conto für Schweine	208	10	—
	An Conto für Federvieh	53	15	—
	An Feld Kirchsteeg	40	22	6
	An Feld Birkenfeld A.	81	17	—
	An Conto für Hopfen	107	7	9
	An Carl Meyer, Müller	9	5	—
	An August Wernitz	32	15	—
	An Feld Obergewände	217	22	6
	An Conto für Bier	448	10	—
	An Conto für Schlempe	58	21	—
	An Conto für Trebern	12	—	—
	An Conto für Covent	42	20	—
	An Conto für Hefen	18	20	—
	An Conto für Dachziegel	20	—	—
	An Carl Schultze in Potsdam	135	—	—
	An George Saritz, Gutsbesitzer, ...	137	—	—
	An Birkenfeld B.	98	28	6
	An tiefe Wiese A.	40	22	6
	An Conto für Wein	128	—	—
	An Conto für Cigarren	46	24	—
	An Conto für Erbsen in Garben	300	—	—
	An Conto für Wicken in Garben	261	—	—
	An Conto für Bohnen in Garben	106	15	—
	An Feld Lange Acker B.	51	—	—
	An Conto für Roggen	903	3	—
	An Conto für Kartoffeln	1204	1	10
	An Cassa-Conto	1198	8	4
	An Conto für Spiritus	1671	—	—
	An C. Sievert, Gutsbesitzer, ...	65	20	—
		126644	23	—

Monat Dezember 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
		Folgende 9 Debitores.			
		An Bilanz-Conto.			
		Belastete erstere Rechnungen zu Gunsten des letztern Conto für die an der Wirthschaft habenden Forderungen:			
		Brandenburger Landschaft Debet.			
		Laut Hauptbuch Fol.	20000	—	—
		Carl Richter Debet	6000	—	—
		John Parsons Rubie Debet	3000	—	—
		Otto Abel Debet	6000	—	—
		Hermann Neeße Debet	6000	-	—
		Hermann Meise Debet	6681	10	—
		Dominium Abelhof Debet	44	7	—
		Dominium Tharau Debet	63	1	8
		Madame Cordula Bongé, geb. Sievert,	11000	—	—
			58788	18	8
	31.	**Folgende 29 Debitores.**			
		An Gewinn- und Verlust-Conto.			
		Belaste erstere Rechnungen zu Gunsten des letztern Conto für den an folgenden Rechnungen gehabten Gewinn:			
		Conto für Krug incl. Utensilien Debet.			
		Laut Hauptbuch	100	—	—
		Conto für Mühle Debet	350	—	—
		Conto für Teiche Debet	25	—	—
		Conto für Weideland Debet	322	6	4
		Conto für Weitzen Debet	11	—	—
		Conto für Leinsaamen Debet	7	—	—
		Conto für Kleesaamen Debet	6	26	3
		Conto für Flachs Debet	12	5	—
		Conto für Nutzholz Debet	86	20	—
		Conto für Brennholz Debet	1	—	—
		Conto für Pferde Debet	105	—	—
		Conto für Ochsen Debet	18	—	—
		Conto für Kühe Debet	117	23	3
		Conto für Schaafe Debet	417	20	—
		Conto für Schweine Debet	90	—	—
		Conto für Federvieh Debet	8	21	—
		Conto für Bier Debet	298	10	—
		Conto für Eier Debet	29	17	6
		Feld Obst- und Grasegarten Debet	35	—	—
		Conto für Milch Debet	267	15	—
		Conto für Wein Debet	28	—	—
		Conto für Cigarren Debet	1	18	—
		Wechsel-Conto Debet	4	18	—
		Fonds-Conto Debet	97	25	—
		Conto für Wolle Debet	423	17	—
		Conto für Roggen Debet	17	29	6
		Conto für Erbsen Debet	2	5	—
		Conto für Spiritus Debet	1013	15	—
		Interessen-Conto Debet	6467	19	6
			10366	11	4
		Gewinn- und Verlust-Conto Debet.			
		An Capital-Conto.			
		Belaste ersteres Conto zu Gunsten des letzteren für den reinen Geschäfts-Gewinn	6410	25	6

Monat Dezember 1853.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	31.	**Gewinn- und Verlust-Conto Debet.** *)			
		An 3 Creditores.			
		Belaste ersteres Conto zu Gunsten der letzteren Rechnungen für den gehabten Verlust.			
		An Wirthschafts-Unkosten-Conto	1156	—	6
		An Haushaltungs-Unkosten-Conto	1241	5	—
		An Gewinn- und Verlust-Conto	1558	10	—
			3955	15	6
	31.	**Capital-Conto Debet.**			
		An Bilanz-Conto.			
		Belaste ersteres Conto zu Gunsten des letzteren für das reine Vermögen	67856	4	4

Monat Januar 1854.

H.B. Fol.			Thlr.	sg.	pf.
	1.	**Folgende 63 Debitores.**			
		An Bilanz-Conto.			
		Belaste erstere Rechnungen zu Gunsten des letzteren Conto für die aufs Neue verbleibenden Bestände:			
		Conto für Gutsherrliches Schloß Debet	10808	20	—
		Conto für Mobilien Debet	2160	—	—
		Conto für Wirthschafts-Gebäude Debet	11666	3	—
		Conto für Brennerei-Gebäude Debet	3520	—	—
		Conto für Brennerei-Utensilien	2254	—	—
		Conto für Wirthschafts-Utensilien Debet	1346	25	—
		Conto für Brauerei-Gebäude Debet	4185	20	—
		Conto für Brauerei-Utensilien Debet	626	—	—
		Conto für Krug Debet	1000	—	—
		Conto für Mühle Debet	3500	—	—
		Conto für Ackerland Debet	23346	—	—
		Conto für Wiesen Debet	6950	—	—
		Conto für Gartenland Debet	1070	—	—
		Conto für Teiche Debet	300	—	—
		Conto für Forsten Debet	27120	—	—
		Conto für Weideland Debet	3000	—	—
		Conto für Weitzen Debet	660	—	—
		Conto für Gerste Debet	259	21	3
		Conto für Hafer Debet	357	12	6
		Conto für Stroh Debet	1973	—	4
		Conto für Runkelrübensaamen Debet	3	—	—
		Conto für Runkelrüben Debet	275	—	—
		Conto für Heu Debet	1373	1	6
		Conto für Leinsaamen Debet	40	—	—
		Conto für Flachs Debet	20	—	—
		Conto für Wicken Debet	25	20	—
		Conto für Bohnen Debet	29	—	—
		Conto für Dünger Debet	1271	—	6
		Conto für Nutzholz Debet	1199	15	—
		Conto für Brennholz Debet	1127	—	—
		Conto für Pferde Debet	1645	—	—
		Latus . . .	113111	19	1

*) Dieser Posten gehört vor: „Gewinn- und Verlust-Conto. — An Capital-Conto“.

Monat Januar 1854.

H.B. Fol.		Thlr.	sg.	pf.
	Transport . .	113111	19	1
	Conto für Ochsen Debet	814	—	—
	Conto für Kühe Debet	1504	—	—
	Conto für Schaafe Debet	3516	25	—
	Conto für Schweine Debet	208	10	—
	Conto für Federvieh Debet	53	15	—
	Feld Kirchsteeg Debet	40	22	6
	Feld Birkenfeld A. Debet	81	17	—
	Conto für Hopfen Debet	107	7	9
	Müller Carl Meyer Debet	9	5	—
	August Wernitz Debet	32	15	—
	Feld Obergewände Debet	217	22	6
	Conto für Bier Debet	448	10	—
	Conto für Schlempe Debet	58	21	—
	Conto für Trebern Debet	12	—	—
	Conto für Covent Debet	42	20	—
	Conto für Hefen Debet	18	20	—
	Conto für Dachziegel Debet	20	-	—
	Carl Schultze Debet	135	—	—
	George Saritz	137	—	—
	Tiefe Wiese A. Debet	40	22	6
	Feld Birkenfeld B. Debet	9	28	6
	Conto für Wein Debet	128	—	—
	Conto für Cigarren	46	24	—
	Conto für Erbsen in Garben	300	—	—
	Conto für Wicken in Garben Debet	261	—	—
	Conto für Bohnen in Garben Debet	106	15	—
	Feld lange Acker B. Debet	51	—	—
	Conto für Roggen Debet	903	3	—
	Conto für Kartoffeln Debet	1204	1	10
	Cassa Conto Debet	1198	8	4
	Conto für Spiritus Debet	1671	—	—
	C. Sievert Debet	65	20	—
		126644	23	—

H.B. Fol.		Thlr.	sg.	pf.
1.	**Bilanz-Conto Debet.**			
	An folgende 10 Creditores.			
	Belaste ersteres Conto zu Gunsten der letzteren Conten für die auf's Neue vorgetragenen, an der Wirthschaft habenden Forderungen:			
	An Brandenburger Landschaft	20000	—	—
	An Carl Richter	6000	—	—
	An John Parsons Rubie	3000	—	—
	An Otto Abel	6000	—	—
	An Hermann Neese	6000	—	—
	An Hermann Meise	6681	10	—
	An Dominium Abelhof	44	7	—
	An Dominium Tharau	63	1	8
	An Madame Cordula Bongé, geb. Sievert,	11000	—	—
	An Capital-Conto	67856	4	4
		126644	23	—

Hauptbuch.

Debet. (1) **Capital=**

			Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An 6 Creditores	56000	—	—
Dezember	31.	„ Bilanz=Conto	67856	4	4
			123856	4	4

Debet. (2) **Conto für**

			Thlr.	sg	pf.
Januar	1.	An Capital=Conto	10500	—	—
Mai	21.	„ Cassa=Conto *)	124	—	—
Juni	21.	„ 2 Creditores	118	—	—
Juli	10.	„ Cassa=Conto	66	20	—
			10808	20	—
1854.					
Januar	1.	An Bilanz=Conto	10808	20	—

*) Die Kosten für Reparaturen u. s. w. sind dem Conto zu Lasten gebracht.

Debet. (3) **Conto für**

				Thlr.	sg	pf.
Januar	1.	An Capital=Conto	Mem.-Fol.	2000	—	—
Mai	22.	„ Cassa=Conto		160	—	—
				2160	—	—
Januar	1.	An Bilanz=Conto		2160	—	—

Debet. (4) **Conto für**

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An Capital=Conto	Mem.-Fol.	11649	18	—
„	21.	„ Cassa=Conto *)		3	10	—
März	23.	„ dito		2	10	—
Mai	5.	„ dito		6	25	—
„	5.	„ Conto für Dachziegel		4	—	—
				11666	3	—
Januar	1.	An Bilanz=Conto		11666	3	—

*) Die Kosten für Reparaturen sind dem Conto zu Lasten gebracht, wodurch die Gebäude um so viel theurer werden.

Debet. (5) **Conto für**

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An Capital=Conto	Mem.-Fol.	3520	—	—
				3520	—	—
Januar	1.	An Bilanz=Conto		3520	—	—

Debet. (6) **Conto für**

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An Capital=Conto	Mem.-Fol.	2450	—	—
				2450	—	—
1854.						
Januar	1.	An Bilanz=Conto		2254	—	—

*) Für Abnutzung der Brennerei=Utensilien diesem Conto zu Lasten des Gewinn= und Verlust=Conto zu Gute gebracht.

Conto. (1) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	Per 43 Debitores		117445	8	6
Dezember	31.	„ Gewinn- und Verlust-Conto		6410	25	10
				123856	4	4

Gutsherrliches Schloß. (2) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr	sg.	pf.
Dezember	31.	Per Bilanz-Conto		10808	20	—
				10808	10	

Mobilien. (3) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	Per Bilanz-Conto		2160	—	—
				2160	—	—

Wirthschaftsgebäude. (4) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	Per Bilanz-Conto		11666	3	—
				11666	3	—

Brennereigebäude. (5) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	Per Bilanz-Conto		3520	—	—
				3520	—	—

Brennerei-Utensilien. (6) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	Per Gewinn- und Verlust-Conto *)		196	—	—
„	31.	„ Bilanz-Conto		2254	—	—
				2450	—	—

Debet. (7) **Conto für**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An Capital-Conto		1400	—	—
"	7.	" Cassa-Conto		18	25	—
Juni	9.	" dito		40	—	—
				1458	25	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto		1346	25	—

*) Für Abnutzung der Wirthschafts-Utensilien diesem Conto zu Lasten des Gewinn- und Verlust-Conto zu Gute gebracht.

Debet. (8) **Conto für**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An Capital-Conto		4180	—	—
Juni	2.	" Cassa-Conto		5	20	—
				4185	20	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto		4185	20	—

Debet. (9) **Conto für**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An Capital-Conto		680	—	—
				680	—	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto		626	—	—

Debet. (10) **Conto für**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An Capital-Conto		1000	—	—
Dezember	31.	" Gewinn- und Verlust-Conto (Pacht)		100	—	—
				1100	—	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto		1000	—	—

Debet. (11) **Conto für**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An Capital-Conto		3500	—	—
Dezember	31.	" Gewinn- und Verlust-Conto (Pacht)		350	—	—
				3850	—	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto		3500	—	—

Debet. (12) **Conto für**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An Capital-Conto		23346	—	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto		23346	—	—

Debet. (13) **Conto für**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An Capital-Conto		6950	—	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto		6950	—	—

Wirthschafts-Utensilien. (7) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	Per Gewinn- und Verlust-Conto *)		112	—	—
"	31.	" Bilanz-Conto		1346	25	—
				1458	25	—

Brauerei-Gebäude. (8) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	Per Bilanz-Conto		4185	20	—
				4185	20	—

Brauerei-Utensilien. (9) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	Per Gewinn- und Verlust-Conto		54	—	—
"	31.	" Bilanz-Conto		626	—	—
				680	—	—

Krug, incl. Utensilien. (10) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf
Januar	5.	Per August Wernitz		100	—	—
Dezember	31.	" Bilanz-Conto		1000	—	—
				1100	—	—

Mühle, incl. Krug. (11) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	4.	Per Müller Carl Meyer		350	—	—
Dezember	31.	" Bilanz-Conto		3500	—	—
				3850	—	—

Ackerland. (12) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	Per Bilanz-Conto		23346	—	—

Wiesen. (13) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	Per Bilanz-Conto		6950	—	—

Debet. (14) **Conto für**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	1	An Capital=Conto		1070	—	—
Januar	1.	An Bilanz=Conto		1070	—	—

Debet. (15) **Conto für**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An Capital=Conto		300	—	—
Dezember	31.	„ Gewinn= und Verlust=Conto (Pacht)		25	—	—
				325	—	—
Januar	1.	An Bilanz=Conto		300	—	—

Debet. (16) **Conto für**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg	pf.
Januar	1.	An Capital=Conto		27120	—	—
Januar	1.	An Bilanz=Conto		27120	—	—

Debet. (17) **Conto für**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An Capital=Conto		3000	—	—
Dezember	31.	„ Interessen=Conto (Zinsen des Anlage=Capitals)		180	—	—
„	31.	„ Gewinn= und Verlust=Conto (Weidefütterung)		322	6	4
				3502	6	4
Januar	1.	An Bilanz=Conto		3000	—	—

Debet. (18) **Conto für**

			Schfl.	Mtz.	Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An Capital=Conto	100	..		166	20	—
Oktbr.	28.	„ Conto für Weitzen in Garben	505	..		505	—	—
Nov.	30.	do. do.	455	..		455	—	—
Sept.	30.	„ Cassa=Conto	30	..		50	—	—
Dez.	31.	„ Gewinn= u. Verlust=Conto (Gewinn durch Verkauf)	..	..		11	—	—
		Latus . . .	1090	..		1187	20	—

Gartenland. (14) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	Per Bilanz=Conto		1070	—	—

Teiche. (15) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	16.	Per Fischer Albert Schirmer		25	—	—
Dezember	31.	„ Bilanz=Conto		300	—	—
				325	—	—

Forsten. (16) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	Per Bilanz=Conto		27120	—	—

Weideland. (17) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
September	30.	Per Conto für Pferde		25	—	—
„	30.	„ Conto für Ochsen		77	6	4
„	30.	„ Conto für Kühe		250	—	—
„	30.	„ Conto für Schaafe		150	—	—
December	31.	„ Bilanz=Conto		3000	—	—
				3502	6	4

Weitzen. (18) Credit.

			Schfl.	Mtz.	Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Jan.	3.	Per Conto für Wirthschafts=Unkosten	2	. .		3	10	—
„	3.	„ Conto für Eichen=Wald	4	. .		6	20	—
„	3.	„ Conto für Tannen=Haide und Kiefern=Busch	4	. .		6	20	—
„	3.	„ Conto für Wirthschafts=Unkosten	8	. .		13	10	—
„	6.	„ Müller Carl Meyer	10	. .		20	—	—
„	31.	„ Haushaltungs=Unkosten=Conto	5	. .		8	10	—
Febr.	28	do. do.	5	. .		8	10	—
März	31.	do. do.	5	. .		8	10	—
April	1.	„ Wirthschafts=Unkosten=Conto	4	. .		6	20	—
„	1.	do. do.	1	. .		1	20	—
„	1.	„ Conto für Eichenwald	4	. .		6	20	—
„	1.	„ Conto für Tannen=Haide und Kiefern=Busch	4	. .		6	20	—
„	30.	„ Haushaltungs=Unkosten=Conto	5	. .		8	10	—
Mai	24.	do. do.	2	. .		3	10	—
„	31.	do. do.	10	. .		16	20	—
Juni	4.	„ Müller Carl Meyer	6	. .		15	—	—
„	30.	„ Haushaltungs=Unkosten=Conto	6	. .		10	—	—
Juli	2.	„ Wirthschafts=Unkosten=Conto	1	. .		1	20	—
„	2.	„ Conto für Eichenwald	2	. .		3	10	—
„	2.	„ Conto für Tannen=Haide und Kiefern=Busch	2	. .		3	10	—
„	2.	„ Wirthschafts=Unkosten=Conto	4	. .		6	20	—
„	31.	„ Haushaltungs=Unkosten=Conto	6	. .		10	—	—
		Latus . . .	100	. .		175	—	—

Debet. (18) **Conto für**

			Schfl.	Mtz.		Thlr	sg.	pf.
		Transport . . .	1090	. .	Memorial-Folien.	1187	20	—
			1090	. .		1187	20	—
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	660	. .		660	—	—

Debet. (19) **Conto für**

			Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An Capital-Conto	300	. .	Memorial-Folien.	275	—	—
März	14.	„ An Cassa-Conto	83	. .		83	—	—
Oktbr.	28.	„ Conto für Roggen in Garben	530	. .		371	—	—
Nov.	30.	„ do. do.	430	. .		301	—	—
Dez.	30.	„ do. do.	620	. .		434	—	—
		„ Gewinn- u. Verlust-Conto (Gewinn durch Verkauf)	. .	. .		17	23	6
		Latus . . .	1963	. .		1481	23	6

Weitzen. (19) Credit.

				Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
			Transport . . .	100	. .		175	—	—
August	30	Per	Haushaltungs-Unkosten-Conto	6	. .	Memorial-Folien.	10	—	—
Sept.	19.	„	Feld Obergewände	70	. .		70	—	—
„	27.	„	Feld Gewände beim Kirchsteeg . . . . :	40	. .		40	—	—
„	29.	„	Feld Lange Acker A.	50	. .		50	—	—
„	30.	„	Haushaltungs-Unkosten-Conto	6	. .		10	—	—
Oktbr.	1.	„	Wirthschafts-Unkosten-Conto	1	. .		1	20	—
„	1.	„	Conto für Eichenwald	2	. .		3	10	—
„	1.	„	Conto für Tannen-Haide und Kiefern-Busch .	2	. .		3	10	—
„	2.	„	Feld Birkenfeld A.	43	. .		43	—	—
„	6.	„	Wirthschafts-Unkosten-Conto	6	. .		6	20	—
„	28.	„	Feld Schloßgartengewände	20	. .		20	—	—
„	30.	„	Haushaltungs-Unkosten-Conto	6	. .		10	—	—
Nov.	25.	„	Müller Carl Meyer	10	. .		16	20	—
„	30.	„	Feld Schloßgartengewände	42	. .		42	—	—
„	30	„	Haushaltungs-Unkosten-Conto	6	. .		6	—	—
Dez.	30.		do. do.	20	. .		20	—	—
„	31.	„	Bilanz-Conto	660	. .		660	—	—
				1090	. .		1187	20	—

Roggen. (20) Credit.

				Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	3.	Per	Conto für Wirthschafts-Unkosten	6	. .	Memoriel-Folien.	5	15	—
„	3.	„	Conto für Eichen-Wald	12	. .		11	—	—
„	3.	„	Conto für Tannen-Haide und Kiefern-Busch .	12	. .		11	—	—
„	3.	„	Conto für Schaafe	6	. .		5	15	—
„	3.	„	Conto für Wirthschafts-Unkosten	12	. .		11	—	—
„	31.	„	Conto für Haushaltungs-Unkosten	20	. .		18	10	—
Febr.	28.		do. do.	20	. .		18	10	—
März	30.	„	Feld Obergewände	49	. .		49	—	—
„	31.	„	Haushaltungs-Unkosten-Conto	20	. .		18	10	—
April	1.	„	Wirthschafts-Unkosten-Conto	3	. .		2	22	6
„	1.	„	Conto für Eichen-Wald	6	. .		5	15	—
„	1.	„	Conto für Schaafe	3	. .		2	22	6
„	1.	„	Conto für Wirthschafts-Unkosten	6	. .		5	15	—
„	14.	„	Feld Obergewände	34	. .		34	—	—
„	30.	„	Haushaltungs-Unkosten-Conto	20	. .		18	10	—
Mai	24.		do. do.	3	. .		2	22	6
„	31.		do. do.	20	. .		18	10	—
Juni	4.	„	Müller Carl Meyer	3	. .		3	—	—
„	30.	„	Haushaltungs-Unkosten-Conto	20	. .		18	10	—
Juli	2.	„	Wirthschafts-Unkosten-Conto	3	. .		2	22	6
„	2.	„	Conto für Eichen-Wald	6	. .		5	15	—
„	2.	„	Conto für Tannen-Haide und Kiefern-Busch .	6	. .		5	15	—
„	2.	„	Conto für Schaafe	3	. .		2	22	6
„	2.	„	Wirthschafts-Unkosten-Conto	6	. .		5	15	—
„	31.	„	Haushaltungs-Unkosten-Conto	20	. .		18	10	—
August	30.		do. do.	20	. .		18	10	—
Sept	21.	„	Feld tiefe Wiese A	40	. .		40	—	—
„	24.	„	Feld Birkenfeld B	66	. .		46	6	—
„	30.	„	Haushaltungs-Unkosten-Conto	20	. .		18	10	—
Oktbr.	2.	„	Wirthschafts-Unkosten-Conto	3	. .		2	22	6
„	2.	„	Conto für Eichen-Wald	6	. .		5	15	—
„	2.	„	Conto für Tannen-Haide und Kiefern-Busch .	6	. .		5	15	—
„	2.	„	Conto für Schaafe	3	. .		2	22	6
			Latus . . .	483	. .		438	28	6

Debet. (21) **Conto für**

			Schfl.	Mtz.	Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
		Transport . . .	1963	. .		1481	29	6
			1963	. .		1481	29	6
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	1292	. .		903	3	—

Debet. (22) **Conto für**

			Schfl.	Mtz.	Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An Capital-Conto	80	. .		66	20	—
"	3.	" Dominium Abelhof	600	. .		450	—	—
Febr.	6.	" Cassa-Conto	150	. .		112	15	—
März	16.	" George Saritz	60	. .		60	—	—
"	17.	" Gustav Borchmann	500	. .		375	—	—
Mai	31.	" C. Sievert	500	. .		375	—	—
Nov.	30.	" Conto für Gerste in Garben	242¼	. .		145	10	—
			2132¼	. .		1584	15	—
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	398	4		259	21	3

Roggen. (21) **Credit.**

				Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
			Transport . . .	483	. .	Memorial-Folien.	438	28	6
Oktbr.	6.	Per	Müller Carl Meyer	6	. .		7	—	—
"	6.	"	Wirthschafts-Unkosten-Conto	8	. .		5	15	—
"	28.	"	Feld Untergewände	35	. .		24	15	—
"	30.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto	20	. .		18	10	—
Nov.	30.	"	Feld Untergewände	30	. .		21	—	—
"	30.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto	20	. .		14	—	—
Dez.	30.	"	Feld Obergewände	38	. .		26	18	—
"	30.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto	25	. .		17	15	—
April	1.	"	Conto für Tannen-, Haide- und Kiefern-Busch	6	. .		5	15	—
Dez.	31.	"	Bilanz-Conto	1292	. .		903	3	—
				1963	. .		1481	29	6

Gerste. (22) **Credit.**

				Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	3.	Per	Conto für Schaafe	1	. .	Memorial-Folien.	—	25	—
"	3.	"	Conto für Wirthschafts-Unkosten	4	. .		3	10	—
"	31.	"	Brennerei-Conto	120	. .		92	—	—
"	31.	"	Brauerei-Conto	98	. .		77	20	—
"	31.	"	Conto für Haushaltungs-Unkosten	6	. .		5	—	—
Febr.	28.	"	Brennerei-Conto	122	. .		91	15	—
"	28.	"	Brauerei-Conto	96	. .		72	—	—
März	30.	"	Feld Groß-Hackschaar	37	8		37	15	—
"	31.	"	Brauerei-Conto	96	. .		72	—	—
"	31.	"	Brennerei-Conto	120	. .		90	—	—
April	1.	"	Conto für Schaafe	. .	8		—	12	6
"	1.	"	Wirthschafts-Unkosten-Conto	2	. .		1	15	—
"	14.	"	Feld Groß-Hackschaar	22	8		22	15	—
"	30.	"	Brauerei-Conto	96	. .		72	—	—
"	30.	"	Brennerei-Conto	120	. .		90	—	—
"	30.	"	Conto für Schweine	19	. .		14	7	6
"	30.	"	Conto für Federvieh	32	. .		26	5	—
Juli	2.	"	Conto für Schaafe	. .	8		—	11	3
"	2.	"	Wirthschafts-Unkosten-Conto	2	. .		1	15	—
Sept.	30.	"	Conto für Schweine	5	. .		3	22	6
Oktbr.	2.	"	Conto für Schaafe	. .	8		—	11	3
"	6.	"	Wirthschafts-Unkosten-Conto	2	. .		1	15	—
"	30.	"	Conto für Brennerei	120	. .		90	—	—
"	30.	"	Conto für Brauerei	96	. .		72	—	—
Nov.	30.	"	Feld Groß-Hackschaar	42	. .		31	15	—
"	30.	"	Conto für Brennerei	120	. .		90	—	—
"	30.	"	Conto für Brauerei	96	. .		72	—	—
Dez.	30.	"	Brennerei-Conto	120	. .		90	—	—
"	30.	"	Brauerei-Conto	96	. .		72	—	—
"	30.	"	Conto für Federvieh	28	. .		21	—	—
"	30.	"	Conto für Schweine	13	8		10	3	9
"	31.	"	Bilanz-Conto	398	4		259	21	3
				2132	4		1584	15	—

Debet. (23) **Conto für**

			Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An Capital-Conto	1020	10	Memorial-Folien.	680	12	6
März	16.	„ George Saritz	160	. .		133	10	—
Nov.	30.	„ Conto für Hafer in Garben	476	. .		238	—	—
			1656	10		1051	22	6
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	569	10		357	12	6

Debet. (24) **Conto für**

			Schck	Bund		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An Capital-Conto	215	. .	Memorial-Folien.	465	25	—
Febr.	27.	„ Cassa-Conto	50	. .		150	—	—
Oktbr.	28.	„ Conto für Weitzen in Garben	160	. .		320	—	—
„	28.	„ Conto für Roggen in Garben	174	. .		290	—	—
Nov.	30.	„ Conto für Weitzen in Garben	145	. .		290	—	—
„	30.	„ Conto für Roggen in Garben	139	. .		231	20	—
„	30.	„ Conto für Gerste in Garben	100	. .		166	20	—
„	30.	„ Conto für Hafer in Garben	132	. .		198	—	—
Dez.	30.	„ Conto für Roggen in Garben	158	. .		264	10	—
			1273	. .		2376	15	—
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	1086	. .		1973	—	4

Debet. (25) **Conto für**

			Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
April	23.	An Cassa-Conto	5	. .	M.-Fol.	15	—	—
			5	. .		15	—	—
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	1	. .		3	—	—

Debet. (26) **Conto für**

			Ctr.	Pfd.		Thlr.	sg.	pf.
Oktbr.	21.	An Feld Lange Acker A	330	. .	M.-F.	275	—	—
			330	. .		275	—	—
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	330	. .		275	—	—

Hafer. (23) **Credit.**

			Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	3.	Per Conto für Wirthschafts-Unkosten	10	..	Memorial-Folien.	6	20	—
„	31.	„ Conto für Haushaltungs-Unkosten	6	..		4	—	—
April	1.	„ Conto für Wirthschafts-Unkosten	5	..		3	10	—
„	22.	„ Feld Rosenfeld	51	..		42	15	—
„	30.	„ Conto für Pferde	360	..		240	—	—
Mai	16.	„ Feld Rosenfeld	36	..		30	—	—
Juli	2.	„ Wirthschafts-Unkosten-Conto	5	..		3	10	—
Sept.	30.	„ Conto für Pferde	340	..		226	20	—
Oktbr.	6.	„ Wirthschafts-Unkosten-Conto	5	..		3	10	—
Nov.	30.	„ Feld Rosenfeld	40	..		20	—	—
Dez.	30.	„ Conto für Pferde	229	..		114	15	—
„	31.	„ Bilanz-Conto	569	10		357	12	6
			1656	10		1051	22	6

Stroh. (24) **Credit.**

			Schck	Bund		Thlr.	sg.	pf.
April	30.	Per Conto für Pferde	16	20	Memorial-Folien.	35	10	—
„	30.	„ Conto für Ochsen	10	8		23	13	8
„	30.	„ Conto für Kühe	11	20		24	16	8
„	30.	„ Conto für Schaafe	25	30		55	7	6
„	30.	„ Conto für Schweine	3	40		7	28	4
Sept.	30.	„ Conto für Pferde	20	..		43	10	—
„	30.	„ Conto für Ochsen	10	..		21	20	—
„	30.	„ Conto für Kühe	14	..		30	10	—
„	30.	„ Conto für Schweine	3	..		5	12	6
Dez.	30.	„ Conto für Pferde	18	..		38	25	—
„	30.	„ Conto für Ochsen	13	10		28	16	—
„	30.	„ Conto für Kühe	8	..		17	10	—
„	30.	„ Conto für Schaafe	30	30		66	2	6
„	30.	„ Conto für Schweine	2	30		5	12	6
„	31.	„ Bilanz-Conto	1086	52		1973	-	4
			1273	—		2376	15	—

für Runkelrübensaamen. (25) **Credit.**

			Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
April	25.	Per Feld Lange Acker A	2	8	M.-Fol.	7	15	—
Mai	16.	do. do.	1	8		4	15	—
Dez.	31.	„ Bilanz-Conto	1	..		3	—	—
			5	..		15	—	—

Runkelrüben. (62) **Credit.**

			Ctr.	Pfd.		Thlr.	sg.	pf.
Dez.	31.	Per Bilanz-Conto	330	..	M.-F.	275	—	—
			330	..		275	—	—

Debet. (27) **Conto für**

			Ctr.	Pfd.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An Capital-Conto	220	. .	Mem.-Fol.	91	20	—
"	4.	" Carl Sievert aus Sievertsdorf	1000	. .		500	—	—
April	30.	" Cassa-Conto	400	. .		200	—	—
Juni	30.	" Conto für Hammerwiese	775	. .		310	—	—
August	30.	" Conto für kleinere Wiesen	1080	. .		360	—	—
Sept.	30.	" Conto für Hammerwiese	675	. .		270	—	—
			4150	. .		1731	20	—
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	3394	79		1373	1	6

Debet. (28) **Conto für**

			Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An Capital-Conto	20	. .	M.-Fol.	80	—	—
Dez.	31.	" Gewinn- und Verlust-Conto	. .	. .		7	—	—
			20	. .		87	—	—
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	10	. .		40	—	—

Debet. (29) **Conto für**

			Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An Capital-Conto	3	7	M.-F.	41	7	6
Dez.	31.	" Gewinn- und Verlust-Conto	. .	. .		6	26	3
			3	7		48	3	9

Debet. (30) **Conto für**

			Kloben			Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An Capital-Conto	150	. .	M.-Fol.	100	—	—
Dez.	31.	" Gewinn- und Verlust-Conto	. .	. .		12	5	—
			150	. .		112	5	—
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	30	. .		20	—	—

Debet. (31) **Conto für**

			Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An Capital-Conto	39	.	M-Fol.	52	—	—
April	12.	" Cassa-Conto	100	. .		91	20	—
			139	. .		143	20	—
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	28	. .		25	20	—

Heu. (27) Credit.

			Ctr.	Pfd.		Thlr.	sg.	pf.
April	30.	Per Conto für Pferde	124	..	Mem-Fol.	51	20	—
"	30.	" Conto für Ochsen	48	36		20	4	—
"	30.	" Conto für Kühe	28	60		12	14	3
"	30.	" Conto für Schaafe	106	40		50	9	9
Sept.	30.	" Conto für Pferde	150	..		75	—	—
Dez.	30.	" Conto für Pferde	113	..		56	15	—
"	30.	" Conto für Ochsen	29	..		14	15	—
"	30.	" Conto für Kühe	21	60		10	23	—
"	30.	" Conto für Schaafe	134	55		67	7	6
"	31.	" Bilanz-Conto	3394	79		1373	1	6
			4150	..		1731	20	—

Leinsaamen. (28) Credit.

			Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	31.	Per Haushaltungs-Unkosten-Conto	3	..	M.-Fol.	12	—	—
Febr.	14.	" Cassa-Conto	7	..		35	—	—
Dez.	31.	" Bilanz-Conto	10	..		40	—	—
			20	..		87	—	—

Kleesamen. (29) Credit.

			Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
Mai	20.	Per Cassa-Conto	3	7	M.-F.	48	3	9
			3	7		48	3	9

Flachs. (30) Credit.

			Kloben		Thlr.	sg.	pf.
Febr.	14.	Per Cassa-Conto	50	M.-Fol.	37	15	—
März	1.	do.	40		30	20	—
April	3.	do.	30		24	—	—
Dez.	31	" Bilanz-Conto	30		20	—	—
			150		112	5	—

Wicken. (31) Credit.

			Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
April	25.	Per Feld Birkenfeld C	39	..	M.-Fol.	52	—	—
Mai	16.	do. do.	72	..		66	—	—
Dez.	31.	" Bilanz-Conto	28	..		25	20	—
			139	..		143	20	—

Debet. (32) **Conto für**

			Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An Capital-Conto	1835	. .	Memorial-Folien.	458	22	6
Febr.	7.	„ Dominium Tharau	250	. .		83	10	—
„	15.	do.	380	. .		126	20	—
März	3.	„ Cassa-Conto	160	. .		53	10	—
„	19.	„ Dominium Abelhof	700	. .		233	10	—
April	9.	„ Dominium Tharau	1000	. .		333	10	—
Mai	12.	„ C. Sievert	1000	. .		333	10	—
„	19.	„ Dominium Tharau	1000	. .		333	10	—
Sept.	10.	„ Feld tiefe Wiese A	1668	. .		417	—	—
Oktbr.	22.	„ Tiefe Wiese B	3040	. .		760	—	—
Nov.	30.	„	2024	. .		506	—	—
			13057	. .		3638	12	6
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	4808	6		1204	1	10

Debet. (33) **Conto für**

			Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An Capital-Conto	22	. .	Memorial-Folien.	33	—	—
Febr.	6.	„ Cassa-Conto	30	. .		60	—	—
			52	. .		93	—	—
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	14	. .		29	—	—

Kartoffeln. (32) Credit.

				Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	31.	Per	Brennerei-Conto	720	..	Memorial-Folien.	180	—	—
"	31.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto	15	..		3	22	6
Febr.	28.	"	Brennerei-Conto	720	..		180	—	—
"	28.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto	15	..		3	22	6
März	31.	"	Brennerei-Conto	720	..		240	—	—
"	31.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto	15	..		5	—	—
April	22.	"	Feld tiefe Wiese A	240	..		80	—	—
"	30.	"	Brennerei-Conto	720	..		240	—	—
"	30.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto	15	..		5	—	—
"	30.	"	Conto für Ochsen	119	..		31	25	—
"	30.	"	Conto für Kühe	392	6		114	12	10
"	30.	"	Conto für Schaafe	175	12		55	13	2
"	30.	"	Conto für Schweine	44	10		12	29	8
Mai	31.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto	16	..		5	10	—
"	29.	"	Tiefe Wiese B	1384	..		461	10	—
Juni	30.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto	16	..		5	10	—
Juli	31.		do. do.	16	..		5	10	—
August	30.		do. do.	16	..		5	10	—
Sept.	30.		do. do.	16	..		5	10	—
"	30.	"	Conto für Schweine	18	..		6	—	—
Oktbr.	30.	"	Brennerei-Conto	730	..		243	10	—
"	30.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto	16	..		5	10	—
Nov.	30.	"	Brennerei-Conto	730	..		182	15	—
"	30.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto	16	..		5	10	—
Dez.	30.	"	Brennerei-Conto	740	..		185	—	—
"	30.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto	20	..		6	20	—
"	30.	"	Conto für Ochsen	111	..		37	—	—
"	30.	"	Conto für Kühe	294	..		73	15	—
"	30.	"	Conto für Schaafe	164	..		41	—	—
"	30.	"	Conto für Schweine	34	..		8	15	—
"	31.	"	Bilanz-Conto	4808	6		1204	1	10
				13057	..		3638	12	6

Bohnen. (33) Credit.

				Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	31.	Per	Haushaltungs-Unkosten-Conto	1	8	Memorial-Folien.	2	7	6
Febr.	28.		do. do.	1	8		2	7	6
März	31.		do. do.	1	8		2	7	6
April	26.	"	Feld Obst und Grasegarten	16	..		24	—	—
"	30.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto	1	8		2	7	6
Mai	31.		do. do.	2	..		3	—	—
Juni	30.		do. do.	2	..		4	—	—
Juli	31.		do. do.	2	..		4	—	—
August	30.		do. do.	2	..		4	—	—
Sept.	30.		do. do.	2	..		4	—	—
Oktbr.	30.		do. do.	2	..		4	—	—
Nov.	30.		do. do.	2	..		4	—	—
Dez.	30.		do. do.	2	..		4	—	—
"	31.	"	Bilanz-Conto	14	..		29	—	—
				52	..		93	—	—

Debet. (34) **Conto für**

			Fuder.		Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An Capital-Conto	1640	Memorial-Folien.	410	—	—
April	30.	„ 5 Creditores	1399½		466	15	—
September	30.	„ 5 Creditores	1588		529	10	—
Dezember	30.	„ 4 Creditores	1308		436	—	—
			5935½		1841	25	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto	3652½		1271	—	6

Debet. (35) **Conto für**

			Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An Capital-Conto	42	. .	Memorial-Folien.	56	—	—
März	21.	„ Julius Dohme	100	. .		133	10	—
Dez.	31.	„ Gewinn- und Verlust-Conto (Uebermaaß)	1	10		2	5	—
			143	10		191	15	—

Dünger. (34) Credit.

			Fuder.		Thlr.	sg.	pf.
Januar	12.	Per Feld Obergewände	933	Memorial-Folien.	233	9	6
Februar	26.	„ Feld Lange Acker A	160		40	—	—
März	30.	„ Feld Birkenfeld B	120		30	—	—
Mai	11.	„ Feld Tiefe Wiese B	554		138	15	—
September	3.	„ Feld Birkenfeld A	146		36	15	—
„	4.	„ Feld Birkenfeld B	106		26	15	—
„	6.	„ Feld Obergewände	264		66	—	—
Dezember	31.	„ Bilanz-Conto	3652½		1271	—	6
			5935½		1841	25	—

Erbsen. (35) Credit.

			Schfl.	Mtz.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	3.	Per Conto für Wirthschafts-Unkosten	1	..	Memorial-Folien.	1	10	—
„	3.	„ Conto für Eichen-Wald	2	..		2	20	—
„	3.	„ Conto für Tannen-Haide und Kiefern-Busch	2	..		2	20	—
„	3.	„ Conto für Schaafe	2	..		2	20	—
„	3.	„ Conto für Wirthschafts-Unkosten	6	..		8	—	—
„	31.	„ Conto für Haushaltungs-Unkosten	2	..		2	20	—
Febr.	28.	do. do.	2	..		2	20	—
März	30.	„ Feld Birkenfeld B	26	10		35	15	—
„	31.	„ Haushalts-Unkosten-Conto	2	..		2	20	—
April	1.	„ Wirthschafts-Unkosten-Conto	1	..		1	10	—
„	1.	„ Conto für Eichen-Wald	1	..		1	10	—
„	1.	„ Conto für Tannen-Haide und Kiefern-Busch	1	..		1	10	—
„	1.	„ Conto für Schaafe	1	..		1	10	—
„	1.	„ Conto für Wirthschafts-Unkosten	3	..		4	—	—
„	16.	„ Feld Birkenfeld B	52	..		69	10	—
„	30.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto	2	..		2	20	—
Mai	31.	do. do.	3	..		4	—	—
Juni	30.	do. do.	3	..		4	—	—
Juli	2.	„ Wirthschafts-Unkosten-Conto	.	8		—	20	—
„	2.	„ Conto für Eichen-Wald	1	..		1	10	—
„	2.	„ Conto für Tannen-Haide und Kiefern-Busch	1	..		1	10	—
„	2.	„ Conto für Schaafe	1	..		1	10	—
„	2.	„ Conto für Wirthschafts-Unkosten	3	..		4	—	—
„	31.	„ Conto für Haushaltungs-Unkosten	3	..		4	—	—
August	30.	do. do.	3	..		4	—	—
Sept.	30.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto	3	..		4	—	—
Oktbr.	2.	„ Wirthschafts-Unkosten-Conto	..	8		—	20	—
„	2.	„ Conto für Eichen-Wald	1	..		1	10	—
„	2.	„ Conto für Tannen-Haide und Kiefern-Busch	1	..		1	10	—
„	2.	„ Conto für Schaafe	1	..		1	10	—
„	6.	„ Wirthschafts-Unkosten-Conto	3	..		4	—	—
„	30.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto	3	..		4	—	—
Nov.	30.	do. do.	3	..		4	—	—
Dez.	30.	do. do.	3	..		4	—	—
			143	10		191	15	—

Debet. (36) **Conto für**

				Eichen Stämme	Kiefern Stämme	Kubikfuß	Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An	Capital-Conto	20	45	3050		320	25	—
Dez.	30.	„	Conto für Eichen-Wald	96	108	9240		1232	—	—
„	31.	„	Gewinn- und Verlust-Conto	..	..	..		86	20	—
				116	153	12290		1639	15	—
Jan.	1.	An	Bilanz-Conto	86	113	9090		1199	15	—

Debet. (37) **Conto für**

				Eichen Klafter.	Tann. Klafter.	Birken Klafter.	Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An	Capital-Conto	20	20	20		420	—	—
Dez.	30.	„	Conto für Tannen-Haide u. Kiefern-Busch	..	86	74		960	—	—
„	31.	„	Gewinn- und Verlust-Conto	..	..	..		1	—	—
				20	106	94		1381	—	—
Jan.	1.	An	Bilanz-Conto	20	86	75		1127	—	—

Debet. (38) **Conto für**

				Acker-	Junge		Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An	Capital-Conto	20	4	..		1685	—	—
„	31.	„	Haushaltungs-Unkosten-Conto	..	..	..		21	10	—
Febr.	28.	„	do. do.	..	..	..		17	10	—
„	28.	„	Cassa-Conto	..	..	..		4	—	—
März	31.	„	Haushaltungs-Unkosten-Conto	..	..	..		21	10	—
April	30.	„	do. do.	..	..	..		20	—	—
„	30.	„	3 Creditores	..	..	..		327	—	—
Mai	31.	„	Haushaltungs-Unkosten-Conto	..	..	..		21	10	—
Juni	30.	„	do. do.	..	..	..		21	10	—
Juli	1.	„	Cassa-Conto	..	..	..		80	—	—
„	31.	„	Haushaltungs-Unkosten-Conto	..	..	..		21	10	—
August	30.	„	do. do.	..	..	..		21	10	—
Sept.	30.	„	do. do.	..	..	..		20	—	—
„	30.	„	4 Creditores	..	..	..		370	—	—
			Latus	20	4	..		2651	10	—

Nutzholz. (36) **Credit.**

			Eichen Stämme	Kiefern Stämme	Kubikfuß	Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Jan.	8.	Per August Sommer	..	15	750		75	—	—
Febr.	22.	„ Cassa-Conto	10	..	400		80	—	—
„	28.	„ Schneide-Mühle in Potsdam	..	15	750		75	—	—
April	10.	„ Cassa-Conto	10	10	900		130	—	—
Mai	20.	do.	10	..	400		80	—	—
Dez.	31.	„ Bilanz-Conto	86	113	9090		1199	15	—
			116	153	12290		1639	15	—

Brennholz. (37) **Credit.**

			Eichen Klafter	Tann. Klafter	Birken Klafter	Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Jan.	31.	Per Brennerei-Conto	..	..	2		14	—	—
„	31.	„ Brauerei-Conto	..	..	2		14	—	—
Febr.	19.	„ August Wernitz	..	..	2		14	—	—
„	28.	„ Brennerei-Conto	..	..	2		14	—	—
„	28.	„ Brauerei-Conto	..	..	2		14	—	—
„	28.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto	..	..	3		21	—	—
März	8.	„ Cassa-Conto	..	1	..		7	—	—
„	31.	„ Brauerei-Conto	..	2	..		12	—	—
„	31.	„ Brennerei-Conto	..	2	..		12	—	—
April	30.	do.	..	3	..		18	—	—
„	30.	„ Brauerei-Conto	..	2	..		12	—	—
August	30.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto	..	2	..		12	—	—
Oktbr.	30.	„ Brennerei-Conto	..	..	2		14	—	—
„	30.	„ Brauerei-Conto	..	..	2		14	—	—
„	30.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto	..	2	..		12	—	—
Nov.	30.	„ Brennerei-Conto	..	..	2		14	—	—
„	30.	„ Brauerei-Conto	..	2	..		12	—	—
Dez.	30.	„ Brennerei-Conto	..	2	..		12	—	—
„	30.	„ Brauerei-Conto	..	2	..		12	—	—
„	31.	„ Bilanz-Conto	20	86	75		1127	—	—
			20	106	94		1381	—	—

Pferde. (38) **Credit.**

			Acker-	Junge		Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Jan.	5.	Per Cassa-Conto	..	1	..		47	—	—
„	31.	„ Feld Obergewände	..	..	..		48	—	—
Febr.	16.	„ Cassa-Conto	..	3	..		148	—	—
„	28.	„ Feld Lange Acker A	..	..	..		26	20	—
März	30.	„ Feld Birkenfeld B	..	..	..		21	10	—
April	30.	„ Conto für Dünger	..	..	..		148	25	—
Mai	11.	„ Feld tiefe Wiese B	..	..	..		74	20	—
Juni	30.	„ Conto für Schaafe	..	..	..		1	10	—
„	30.	„ Conto für Hammerwiese	..	..	..		13	10	—
„	30.	„ 2 Debitores	..	..	..		59	10	—
Juli	31.	„ Feld Untergewände	..	..	..		13	10	—
„	31.	„ Feld Birkenfeld A	..	..	..		5	10	—
August	10.	„ Feld Obergewände	..	..	..		10	20	—
„	14.	„ Feld Schloßgartengewände	..	..	..		10	20	—
		Latus	..	4	..		628	15	—

Debet. (39) **Conto für**

				Acker-	Junge	Fohl.		Thlr.	sg.	pf.
			Transport . . .	20	4	. .		2651	10	—
Oktbr.	30.	An	Haushaltungs-Unkosten-Conto	. .	. .	. .	Memorial-Folien.	20	—	—
Nov.	30.		do. do.	. .	. .	. .		20	—	—
Dez.	30.		do. do.	. .	. .	. .		21	10	—
"	30.	"	3 Creditores	. .	. .	. .		209	25	—
"	30.	"	Cassa-Conto	. .	. .	. .		80	—	—
"	31.	"	Gewinn- und Verlust-Conto (Jungvieh)	. .	. .	. .		105	—	—
"	31.	"	Conto für Pferde. . . . . (d. Verkauf)	. .	. .	7		210	—	—
				20	4	7		3317	15	—
Jan.	1.	An	Bilanz-Conto	20	. .	7		1645	—	—

Debet. (40) **Conto für**

				Arbeits-	Mast-	Zucht-	Junge		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An	Capital-Conto	20	6	2	3	Memorial-Folien.	1340	—	—
"	31.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto . .	. .	. .	. .	. .		15	25	—
Febr.	28.		do. do. . .	. .	. .	. .	. .		14	5	—
März	31.		do. do. . .	. .	. .	. .	. .		15	25	—
April	30.		do. do. . .	. .	. .	. .	. .		15	—	—
"	30.	"	5 Creditores	. .	. .	. .	. .		126	22	8
Mai	31.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto . .	. .	. .	. .	. .		15	25	—
Juni	30.		do. do. . .	. .	. .	. .	. .		15	25	—
Juli	1.	"	Cassa-Conto	. .	. .	. .	. .		60		—
"	31.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto . .	. .	. .	. .	. .		15	25	—
August	30.		do. do. . .	. .	. .	. .	. .		15	25	—
Sept.	30.		do. do. . .	. .	. .	. .	. .		15	—	—
"	30.	"	2 Creditores	. .	. .	. .	. .		98	26	4
"	30.	"	Conto für Trebern	. .	. .	. .	. .		15	—	—
Oktbr.	30.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto . .	. .	. .	. .	. .		15	—	—
Nov.	30.		do. do. . .	. .	. .	. .	. .		15	25	—
Dez.	30.		do. do. . .	. .	. .	. .	. .		15	10	—
"	30.	"	5 Creditores	. .	. .	. .	. .		119	1	—
"	30.	"	Cassa-Conto	. .	. .	. .	. .		60	—	—
"	31.	"	Gewinn- u. Verlust-Conto (d. Verk.)	. .	. .	. .	. .		18	—	—
				20	6	2	3		2023	—	—
Jan.	1.	An	Bilanz-Conto	20	. .	2	3		814	—	—

Pferde. (39) **Credit.**

			Acker-	Junge	Fohl.		Thlr.	sg.	pf.
		Transport		4			628	15	—
August	17.	Per Feld Groß Hackschaar				Memorial-Folien.	4	—	—
„	25.	„ Feld Birkenfeld B					13	10	—
„	26.	„ Feld Rosenfeld					10	20	—
„	30.	„ Conto für kleinere Wiesen					16	—	—
Sept.	3.	„ Feld Birkenfeld A					13	10	—
„	4.	„ Feld Birkenfeld B					10	20	—
„	6.	„ Feld Obergewände					32	—	—
„	6.	„ Feld Birkenfeld C					4	—	—
„	10.	„ Feld tiefe Wiese A					26	20	—
„	12.	„ Feld Kiel					10	20	—
„	14.	„ Obst und Grasegarten					2	—	—
„	30.	„ Hammerwiese					8	—	—
„	30.	„ Conto für Dünger					140	20	—
Oktbr.	21.	„ Feld lange Acker A					24	—	—
„	22.	„ Feld tiefe Wiese B					48	—	—
Nov.	30.	do.					10	20	—
Dez.	30.	„ Conto für Dünger					146	—	—
„	30.	„ Brennerei-Conto					26	20	—
„	30.	„ Brauerei-Conto					26	20	—
„	31.	„ Wirthschafts-Unkosten-Conto					100	—	—
„	31.	„ Conto für Pferde (Jungvieh)					210	—	—
„	31.	„ Gewinn- und Verlust-Conto (Abnutzung)					160	—	—
„	31.	„ Bilanz-Conto	20		7		1645	—	—
			20	4	7		3317	15	—

Ochsen. (40) **Credit.**

			Arbeits-	Mast-	Zucht-	Junge		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	7.	Per Conto für Cassa		2			Memorial-Folien.	160	—	—
„	23.	do.		1				83	—	—
„	31.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto		1				75	—	—
„	31.	„ Feld Obergewände						20	—	—
Febr.	28.	„ Feld Lange Acker A						14	—	—
März	30.	„ Feld Birkenfeld B						10	—	—
April	30.	„ Conto für Dünger						144	20	—
Mai	11.	„ Feld tiefe Wiese B						72	—	—
Sept.	3.	„ Feld Birkenfeld A						26	—	—
„	4.	„ Feld Birkenfeld B						10	—	—
„	6.	„ Feld Obergewände						36	—	—
„	30.	„ Conto für Dünger						179	10	—
Nov.	30.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto		2				150	—	—
Dez.	30.	„ Conto für Dünger						153	—	—
„	31.	„ Gewinn- u. Verl.-Conto (Abnutzung)						76	—	—
„	31.	„ Bilanz-Conto	20		2	3		814	—	—
			20	6	2	3		2023	—	—

Debet. (41) **Conto für**

			Melk-	Mast-	Junge	Kälber	Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An Capital-Conto	50	7	4	..		2019	—	—
„	31.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto	..	..	..	..		16	—	—
Febr.	28.	do. do.	..	..	..	..		15	—	—
März	31.	do. do.	..	..	..	..		16	—	—
April	30.	do. do.	..	..	..	..		16	—	—
„	30.	„ 4 Creditores	..	..	..	..		227	3	9
Mai	31.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto	..	..	..	..		16	—	—
Juni	30.	do. do.	..	..	..	..		16	—	—
Juli	1.	„ Cassa-Conto	..	..	..	..		28	—	—
„	31.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto	..	..	..	..		16	—	—
August	30.	do. do.	..	..	..	..		16	—	—
Sept.	30.	do. do.	..	..	..	..		16	—	—
„	30.	„ 2 Creditores	..	..	..	..		280	10	—
Oktbr.	30.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto	..	..	..	..		16	—	—
Nov.	30.	do. do.	..	..	..	..		16	—	—
Dez.	30.	do. do.	..	..	..	..		16	—	—
„	30.	„ 4 Creditores	..	..	..	..		160	18	—
„	30.	„ Cassa-Conto	..	..	..	..		28	—	—
„	30.	„ Conto für Kühe ... (Jungvieh)	..	..	..	4		40	—	—
„	31.	„ Gewinn- u. Verlust-Conto (d. Verk.)	..	..	..	..		117	23	3
			50	7	4	4		3091	25	—
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	50	..	3	4		1504	—	—

Debet. (42) **Conto für**

			Stähre	Hamm.	Mutt.	Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An Capital-Conto	165	438	657		3974	5	—
„	3.	„ 3 Creditores	..	..	..		9	—	—
April	1.	„ 3 Creditores	..	..	..		4	15	—
„	2.	„ Cassa-Conto	..	..	..		21	—	—
„	30.	„ 3 Creditores	..	..	..		161	—	5
Juni	30.	„ Cassa-Conto	..	..	..		15	20	—
„	30.	„ Conto für Pferde	..	..	..		1	10	—
Juli	1.	„ Cassa-Conto	..	..	..		42	—	—
„	2.	„ 3 Creditores	..	..	..		4	13	9
Sept.	30.	„ Conto für Viehweide	..	..	..		150	—	—
Oktbr.	2.	„ 3 Creditores	..	..	..		4	13	9
Dez.	30.	„ 3 Creditores	..	..	..		174	10	—
„	30.	„ Cassa-Conto	..	..	..		42	—	—
„	31.	„ Interessen-Conto (Zins. d. Anl.-Capitals)	..	..	..		243	7	1
„	31.	„ Gewinn- und Verlust-Conto (d. Verkauf)	..	..	..		417	20	—
			165	438	657		5264	25	—
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	165	338	607		3516	25	—

Debet. (43) **Conto für**

			Eber	Zucht	Gesch	Mast-	Ferkel	Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An Capital-Conto	3	8	5	6	..		303	—	—
„	31.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto	..	..	..	..	..		5	5	—
Febr.	28.	do. do.	..	..	..	..	..		4	25	—
März	31.	do. do.	..	..	..	..	..		5	5	—
April	30.	do. do.	..	..	..	..	..		5	—	—
„	30.	„ 3 Creditores	..	..	..	..	..		35	5	6
		Latus ...	3	8	5	6	..		358	10	6

Kühe. (41) Credit.

			Melk-	Mast-	Junge	Kälber		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	23.	Per Cassa-Conto	..	2	..	..	Memorial-Folien.	120	—	—
„	24.	do.	..	2	..	..		180	—	—
„	31.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto	..	2	..	..		110	—	—
März	3.	„ 2 Debitores	....	..	1	..		31	10	—
April	30.	„ Conto für Milch	..	..	..	..		171	20	—
„	30.	„ Conto für Dünger	..	..	..	..		93	20	—
Juli	20.	„ Cassa-Conto	..	..	..	..		70	—	—
Sept.	30.	„ Conto für Milch	..	..	..	..		280	25	—
„	30.	„ Conto für Dünger	..	..	..	..		116	20	—
Dez.	30.	„ Conto für Milch	..	..	..	..		103	20	—
„	30.	„ Conto für Dünger	..	..	..	..		110	—	—
„	30.	„ Conto für Kühe (Jungvieh)	..	..	..	..		40	—	—
„	31.	„ Gewinn u. Verl.-Conto (Abnutzung)	..	..	..	..		160	—	—
„	31.	„ Bilanz-Conto	50	..	3	4		1504	—	—
			50	6	4	4		3091	25	—

Schaafe. (42) Credit.

			Stähre	Hamm.	Mutt.		Thlr.	sg.	pf.
April	30.	Per Conto für Dünger	..	..	..	Memorial-Folien.	53	10	—
Juni	30.	„ Conto für Wolle	..	..	..		753	—	—
Sept.	30.	„ Conto für Dünger	..	..	..		66	20	—
Nov.	26.	„ Cassa-Conto	..	35	50		452	15	—
„	30.	do.	..	65	..		422	15	—
Dez.	31.	„ Bilanz-Conto	165	338	607		3516	25	—
			165	438	657		5264	25	—

Schweine. (43) Credit.

			Eber	Zucht	Gesch.	Mast-	Ferkel		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	31.	Per Haushaltungs-Unkosten-Conto	..	..	..	6	..	Mem.-Fol.	140	—	—
April	30.	„ Conto für Dünger	..	..	..	..	..		26	—	—
Juli	24.	„ Cassa-Conto	..	..	3	..	..		114	—	—
Sept.	30.	„ Conto für Dünger	..	..	..	..	..		26	—	—
Nov.	30.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto	1	..	2	..	..		24	—	—
Dez.	30.	„ Conto für Dünger	..	..	..	..	..		27	—	—
		Latus	1	..	5	6	..		357	—	—

Debet. (43) **Conto für**

				Eber	Zucht	Gesch.	Mast.	Ferkel		Thlr.	sg.	pf.
			Transport . . .	3	8	5	6	.	Memorial-Folien.	358	10	6
Mai	31.	An	Haushaltungs-Unkosten-Conto . .	. .	. .	. .	. .	. .		5	5	—
Juni	30.		do. do.	. .	. .	. .	. .	. .		5	5	—
Juli	1.	"	Cassa-Conto	. .	. .	. .	. .	. .		10	—	—
"	31.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto . .	. .	. .	. .	. .	. .		5	5	—
August	30.		do. do.	. .	. .	. .	. .	. .		5	5	—
Sept.	30.		do. do.	. .	. .	. .	. .	. .		5	—	—
"	30.	"	3 Creditores	. .	. .	. .	. .	. .		15	5	—
Oktbr.	30.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto . .	. .	. .	. .	. .	. .		5	—	—
Nov.	30.		do. do.	. .	. .	. .	. .	. .		5	—	—
Dez.	30.		do. do.	. .	. .	. .	. .	. .		5	5	—
"	30.	"	3 Creditores	. .	. .	. .	. .	. .		24	1	3
"	30.	"	Cassa-Conto	. .	. .	. .	. .	. .		10	—	—
"	30.	"	Conto für Schweine (Jungvieh) .	. .	. .	. .	. .	20		93	10	—
"	31.	"	Interessen-Conto (Zins. d. Capitals)	. .	. .	. .	. .	. .		16	28	3
"	31.	"	Gewinn- und Verlust-Conto (Gewinn durch Verkauf)	. .	. .	. .	. .	. .		90	—	—
				3	8	5	6	20		658	20	—
Jan.	1.	An	Bilanz-Conto	2	8	. .	. .	20		208	10	—

Debet. (44) **Conto für**

				Gänse.	Hühner.	Hähne.	Enten.	Erpel.	Tauben.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	1.	An	Capital-Conto	30	150	18	20	6	52	Memorial-Folien.	58	18	—
April	30.	"	Conto für Gerste	.	.	.	.	.	.		26	5	—
Dez.	30.	"	Conto für Gerste	.	.	.	.	.	.		21	—	—
"	30.	"	Conto für Federvieh	40	30	.	36	.	75		23	15	—
"	30.	"	Interessen-Conto (Zins. d. Capitals)	.	.	.	.	.	.		5	—	—
"	30.	"	Gewinn- u. Verlust-Conto (d. Verk.)	.	.	.	.	.	.		8	21	—
				70	180	18	56	6	127		142	29	—
Jan.	1.	An	Bilanz-Conto	50	108	18	46	4	103		53	15	—

Debet. (45) **Cassa-**

					Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An	Capital-Conto	Memorial-Folien.	850	—	—
"	5.	"	Conto für Pferde		47	—	—
"	7.	"	Conto für Ochsen		160	—	—
"	18.	"	Müller Carl Meyer		87	15	—
"	21.	"	Albert Schirmer		6	7	6
"	22.	"	August Wernitz		25	—	—
"	23.	"	Conto für Ochsen		83	—	—
"	23.	"	Conto für Kühe		120	—	—
"	24.		do.		180	—	—
"	31.	"	Conto für Hefen		16	—	—
					1574	22	6

Schweine. (43) **Credit.**

				Eber.	Zucht	Gesch.	Mast.	Ferkel		Thlr.	sg.	pf.
			Transport . . .	1	. .	5	6	. .		357	—	—
Dez.	30.	Per	Conto für Schweine	. .	. .	. .	. .	. .	Memorial-Folien.	93	10	—
„	30.	„	Bilanz-Conto	2	8	. .	. .	20		208	10	—
				3	8	5	6	20		658	20	—

Federvieh. (44) **Credit.**

				Gänse.	Hühner.	Hähne.	Enten.	Erpel.	Tauben.		Thlr.	sg.	pf.
Febr.	28.	Per	Haushaltungs-Unkosten-Conto . .	.	6	.	.	.	12	Memorial-Folien.	2	15	—
März	31.		do. do. . .	.	.	.	.	.	12		—	18	—
„	31.	„	Conto für Eier	.	.	.	.	.	.		2	20	—
April	3.	„	Cassa-Conto	.	40	.	.	.	.		8	—	—
„	30.	„	Conto für Eier	.	.	.	.	.	.		3	22	6
Mai	31.	„	Haushaltungs-Unkosten-Conto . .	10	26	.	.	.	.		10	6	—
Sept.	30.	„	Conto für Eier	.	.	.	.	.	.		14	—	—
Oktbr.	30.	„	Cassa-Conto	10	.	.	10	2	.		16	—	—
Dez.	30.	„	Conto für Eier	.	.	.	.	.	.		8	7	6
„	30.	„	Conto für Federvieh	.	.	.	.	.	.		23	15	—
„	13.	„	Bilanz-Conto	50	108	18	46	4	103		53	15	—
				70	180	18	56	6	127		142	29	—

Conto. (45) **Credit.**

					Thlr.	sg.	pf.
Januar	3.	Per	Conto für Hopfen	Memorial-Folien.	221	24	7
„	7.	„	Conto für Wirthschafts-Utensilien		18	25	—
„	21.	„	Conto für Wirthschafts-Gebäude		3	10	—
„	31.	„	4 Debitores		371	—	—
„	31.	„	Feld Obergewände		22	10	—
„	31.	„	Bestand pro Februar		937	12	11
					1574	22	6

Debet. (45) **Cassa-**

				Thlr.	sg.	pf.
Februar	1.	An Bestand vom Januar	Memorial-Folien.	937	12	11
"	3.	" Conto für Wirthschafts-Unkosten		100	—	—
"	5.	" Conto für Bier		12	15	—
"	9.	" Dominium Abelhof		12	15	—
"	14.	" Conto für Leinsaamen		35	—	—
"	14.	" Conto für Flachs		37	15	—
"	16.	" Conto für Pferde		148	—	—
"	19.	" August Wernitz		20	—	—
"	22.	" Conto für Nutzholz		80	—	—
"	28.	" 4 Creditores		160	16	8
				1543	14	7
März	1.	An Bestand vom vorigen Monat	Memorial-Folien.	799	9	7
"	1.	" Conto für Flachs		30	20	—
"	3.	" Conto für Kühe		4	—	—
"	6.	" Müller Carl Meyer		20	—	—
"	8.	" Conto für Brennholz		7	—	—
"	12.	" August Wernitz		20	—	—
"	17.	" Carl Schultze in Potsdam		210	—	—
"	31.	" 3 Creditores		351	20	—
				1442	19	7
April	1.	An Bestand vom Monat März	Memorial-Folien.	471	9	7
"	3.	" Conto für Federvieh		8	—	—
"	3.	" Conto für Flachs		24	—	—
"	4.	" Conto für Spiritus		135	—	—
"	7.	" August Wernitz		20	—	—
"	10.	" Conto für Nutzholz		130	—	—
"	18.	" Carl Meyer		87	15	—
"	27.	" August Wernitz		25	—	—
"	30.	" 3 Creditores		261	—	—
"	30.	" Conto für Eier		5	—	—
"	30.	" Conto für Milch		217	6	8
"	30.	" Conto für Hefen		33	—	—
				1417	1	3
Mai	1.	An Bestand vom Monat April	Memorial-Folien.	454	26	3
"	20.	" Conto für Kleesaamen		48	3	9
"	20.	" Conto für Nutzholz		80	—	—
"	25.	" Madame Cordula Bongé, geb. Sievert		11000	—	—
"	31.	" 3 Creditores		269	5	—
		Latus . . .		11852	5	—

				Thlr.	sg.	pf.
Februar	6.	Per 2 Debitores	Memorial-Folien.	172	15	—
"	27.	" Conto für Stroh		150	—	—
"	28.	" Feld Lange Acker A		16	20	—
"	28.	" 4 Debitores		401	—	—
"	28.	" Conto für Pferde		4	—	—
"	28.	" Bestand pro März		799	9	7
				1543	14	7
März	1.	Per Dominium Tharau	Memorial-Folien.	100	—	—
"	3.	" Conto für Kartoffel		53	10	—
"	5.	" Conto für Dachziegel		40	—	—
"	14.	" C. Sievert auf Sievertsdorf		250	—	—
"	14.	" Conto für Roggen		83	—	—
"	23.	" Conto für Wirthschafts-Gebäude		2	10	—
"	30.	" Julius Dohme		80	25	—
"	30.	" Feld Birkenfeld B		9	5	—
"	30.	" Feld Obergewände		1	20	—
"	30.	" Feld Großes Hackschaar		1	—	—
"	30.	" 4 Debitores		350	—	—
"	30.	" Bestand pro April		471	9	7
				1442	19	7
April	2.	Per 3 Debitores	Memorial-Folien.	93	—	—
"	12.	" Conto für Wicken		91	20	—
"	12.	" C. Sievert auf Sievertsdorf		200	—	—
"	14.	" Feld Obergewände		1	2	6
"	14.	" Feld Groß-Hackschaar		—	22	6
"	16.	" Feld Birkenfeld B		1	5	—
"	22	" Feld tiefe Wiese A		1	2	6
"	22.	" Feld Rosenfeld		1	5	—
"	23.	" Conto für Runkelrüben		15	—	—
"	25.	" Lange Acker A		1	5	—
"	25.	" Feld Birkenfeld C		1	12	6
"	26.	" Obst und Grasegarten		—	20	—
"	30.	" Conto für Heu		200	—	—
"	30.	" 4 Debitores		354	—	—
"	30.	" Bestand pro Mai		454	26	3
				1417	1	3
Mai	5.	Per Conto für Wirthschafts-Gebäude	Memorial-Folien.	6	25	—
"	9.	" Dominium Abelhof		225	—	—
"	12.	" C. Sievert auf Sievertsdorf		150	—	—
"	16.	" Birkenfeld C		1	25	—
"	16.	" Rosenfeld		1	2	6
"	16.	" Lange Acker A		—	22	6
"	17.	" Dominium Tharau		100	—	—
"	21.	" Conto für Gutsherrliches Schloß		124	—	—
		Latus		609	15	—

				Thlr.	sg.	pf.
		Transport	Memorial-Folien.	11852	5	—
				11852	5	—
Juni	1.	An Bestand vom Monat Mai	Memorial-Folien.	10327	2	—
"	26.	" August Wernitz		20	—	—
"	30.	" 3 Creditores		145	—	—
"	30.	" Conto für Wolle		1176	17	—
				11668	19	—
Juli	1.	An Bestand vom Monat Juni	Memorial-Folien.	3583	17	—
"	6.	" Müller Carl Meyer		32	15	—
"	8.	" Kossmann in Potsdam		180	—	—
"	12.	" August Sommer in Potsdam		75	—	—
"	14.	" August Wernitz		25	—	—
"	20.	" Conto für Kühe		70	—	—
"	20.	" Müller Carl Meyer		87	15	—
"	24.	" Conto für Schweine		114	—	—
"	31.	" Conto für Bier		75	—	—
"	31.	" Conto für Covent		13	10	—
				4255	27	—
August	1.	An Bestand vom Monat Juni	Memorial-Folien.	753	17	—
"	2.	" Schneide-Mühle in Potsdam		75	—	—
"	30.	" Conto für Bier		47	15	—
				876	2	—

				Thlr.	sg.	pf.
		Transport . . .		609	15	—
Mai	22.	Per Conto für Mobilien	Memorial-Folien.	160	—	—
"	24.	" Haushaltungs-Unkosten-Conto		200	—	—
"	27.	" C. Sievert		168	—	—
"	28	" Dominium Abelhof		201	18	—
"	29.	" Tiefe Wiese B		31	—	—
"	31.	" 2 Debitores		155	—	—
"	31.	" Bestand pro Monat Juni		10327	2	—
				11852	5	—
Juni	2.	Per Conto für Brauerei-Gebäude	Memorial-Folien.	5	20	—
"	8.	" Dominium Abelhof		150	—	—
"	9.	" Conto für Wirthschafts-Utensilien		40	—	—
"	14.	" Conto für Wein		130	20	—
"	14.	" Conto für Cigarren		36	—	—
"	16.	" Wechsel-Conto		455	12	—
"	18.	" Fonds-Conto		2832	15	—
"	18.	" George Saritz auf Teltow		30	15	—
"	20.	" Fonds-Conto		3086	20	—
"	21.	" Conto für Gutsherrl. Schloß		102	—	—
"	30.	" Conto für Schaafe		15	20	—
"	30.	" Conto für Hammerwiese		52	—	—
"	30.	" 2 Debitores		148	—	—
"	30.	" Adolph Rosenblüth		1000	—	—
"	30.	" Bestand pro Juli		3583	17	—
				11668	19	—
Juli	1.	Per 7 Debitores	Memorial-Folien.	364	—	—
"	8.	" Hermann Meisse		2271	20	—
"	10.	" Gutsherrliches Schloß		66	20	—
"	15.	" Gewinn und Verlust-Conto		425	—	—
"	19.	do. do.		125	—	—
"	22.	do. do.		100	—	—
"	31.	" Feld Untergewände		30	10	—
"	31	" Feld Birkenfeld A		17	20	—
"	31.	" 2 Debitores		102	—	—
"	31.	" Bestand pro August		753	17	—
				4255	27	—
August	7.	Per Dominium Tharau	Memorial-Folien.	200	—	—
"	10.	" Feld Obergewände		24	10	—
"	14.	" Feld Schloßgartengewände		27	—	—
"	17.	" Feld Groß-Hackschaar		15	20	—
"	25.	" Feld Birkenfeld B		18	10	—
"	26.	" Feld Rosenfeld		39	—	—
"	30.	" Conto für kleinere Wiesen		28	—	—
"	30.	" 2 Debitores		113	—	—
"	30.	" Bestand pro September		410	22	—
				876	2	—

				Thlr.	sg.	pf.
September	1.	An Bestand vom Monat August		410	22	—
"	7.	" August Wernitz		10	—	—
"	12.	" Wilhelm Goldmann		70	—	—
"	30.	" Conto für Milch		361	28	4
"	30.	" Conto für Eier	Memorial-Folien.	24	—	—
				876	20	4
Oktober	1.	An Bestand vom Monat September		338	—	10
"	9.	" Krüger August Wernitz		25	—	—
"	20.	" Conto für Federvieh		16	—	—
"	30.	" C. Sievert auf Sievertsdorf	Memorial-Folien.	300	—	—
				679	—	10
November	1.	An Bestand vom Monat Oktober		44	25	10
"	15.	" Carl Schultze in Potsdam		210	—	—
"	26.	" Conto für Schaafe		452	15	—
"	27.	" Conto für Spiritus		225	—	—
"	30.	" Conto für Schaafe		422	15	—
"	30.	" Obsthändler Bendel	Memorial-Folien.	35	—	—
				1389	25	10
Dezember	1.	An Bestand vom Monat November		973	15	10
"	10.	" Adolph Rosenblüth		1000	—	—
"	10.	" Gewinn und Verlust-Conto		25	—	—
"	16.	" Carl Schlencke		2880	—	—
"	16.	" Gewinn und Verlust-Conto		72	—	—
"	24.	" August Wernitz		20	—	—
"	28.	" Müller Carl Meyer		87	15	—
"	30.	" Conto für Spiritus		270	—	—
"	30.	" Conto für Bier		83	10	—
"	30.	" Conto für Covent		6	20	—
"	30.	" Canto für Hefen		29	10	—
"	30.	" Couto für Milch		107	15	—
"	30.	" Albert Schirmer		18	22	6
"	30.	" Conto für Eier	Memorial-Folieu.	15	10	—
				5588	28	4
1844. Januar		An Bestand vom Monat Dezember		1198	8	4

Conto. (45) **Credit.**

			Memorial-Folien	Thlr.	sg.	pf.
September	3.	Per Feld Birkenfeld A		5	22	—
„	4.	„ Feld Birkenfeld B		4	15	—
„	6.	„ Feld Obergewände		12	20	—
„	6.	„ Dominium Tharau		200	—	—
„	6.	„ Feld Birkenfeld C		25	—	—
„	10.	„ Feld tiefe Wiese A		66	—	—
„	12	„ Feld Kiel		23	10	—
„	14.	„ Obst und Grasegarten		5	—	—
„	19	„ Feld Obergewände		1	2	6
„	21.	„ Feld tiefe Wiese A		—	22	6
„	24.	„ Feld Birkenfeld B		1	2	6
„	27.	„ Feld Gewände beim Kirchsteeg		—	22	6
„	29	„ Feld Lange Acker A		—	22	6
„	30.	„ Hammerwiese		41	—	—
„	30.	„ 2 Debitores		101	—	—
„	30	„ Conto für Weitzen		50	—	—
	30.	„ Bestand pro Oktober		338	—	10
				876	20	4
Oktober	1.	Per Feld Lange Acker B		1	25	—
„	6.	„ Feld Birkenfeld A		99	—	—
„	21.	„ Feld Lange Acker A		153	10	—
„	22	„ Feld tiefe Wiese B		380	—	—
„	30.	„ 4 Debitores		44	25	10
„	30.	„ Bestand pro November				
				679	-	10
November	30.	Per 4 Debitores		383	—	—
„	30.	„ Feld tiefe Wiese B		33	10	—
„	30.	„ Bestand pro Dezember		973	15	10
				1389	25	10
Dezember	22.	Per Gustav Borchmann		375	—	—
„	28.	„ Hermann Meisse		2910	—	—
„	28.	„ Gewinn und Verlust-Conto		250	—	—
„	30.	„ 4 Debitores		391	—	—
„	30.	„ 6 Debitores		292	—	—
„	30	„ Conto für Tannen-Haide und Kiefern-Busch		64	—	—
„	30.	„ Conto für Eichen-Wald		36	20	—
„	30.	„ Conto für Tannen-Haide und Kiefern-Busch		72	—	—
„	30.	„ Bestand pro Januar 1854		1198	8	4
				5588	28	4

Debet. (46) **Brandenburger=**

				Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	An Bilanz=Conto	M.-Fol.	20000	—	—
				20000	—	—

Debet. (47) **Carl Richter,**

				Thlr.	sg.	pf.
Dezember	21.	An Bilanz=Conto	M.-Fol.	6000	—	—
				6000	—	—

Debet. (48) **John Parsons**

				Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	An Bilanz=Conto	M.-Fol.	3000	—	—
				3000	—	—

Debet. (49) **Otto Abel,**

				Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	An Bilanz=Conto	M.-Fol.	6000	—	—
				6000	—	—

Debet. (50) **Hermann Reesse,**

				Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	An Bilanz=Conto	M.-Fol.	6000	—	—
				6000	—	—

Debet. (51) **Hermann**

				Thlr.	sg.	pf.
Juli	8.	An Cassa=Conto	Mem.-Fol.	2271	20	—
"	8.	" Fonds=Conto		1047	—	—
Dezember	28.	" Fonds=Conto		2090	—	—
"	28.	" Cassa=Conto		2910	—	—
"	31.	" Bilanz=Conto		6681	10	—
				15000	—	—

Landschaft. (46) **Credit.**

			M.-Fol.	Thlr.	ſg.	pf.
Januar	1.	Per Capital-Conto		20000	—	—
				20000	—	—
Januar	1.	Per Bilanz-Conto		20000	—	—

Fabrikant in Nowaweß bei Potsdam. (47) **Credit.**

			M.-Fol.	Thlr.	ſg.	pf.
Januar	1.	Per Capital-Conto		6000	—	—
				6000	—	—
Januar	1.	Per Bilanz-Conto		6000	—	—

Rubie, Fabrikant, Potsdam. (48) **Credit.**

			M.-Fol.	Thlr.	ſg.	pf.
Januar	1.	Per Capital-Conto		3000	—	—
				3000	—	—
Januar	1.	Per Bilanz-Conto		3000	—	—

Rentier, Potsdam. (49) **Credit.**

			M.-Fol.	Thlr.	ſg.	pf.
Januar	1.	Per Capital-Conto		6000	—	—
				6000	—	—
Januar	1.	Per Bilanz-Conto		6000	—	—

Kaufmann, Potsdam. (50) **Credit.**

			M.-Fol.	Thlr.	ſg.	pf.
Januar	1.	Per Capital-Conto		6000	—	—
				6000	—	—
Januar	1.	Per Bilanz-Conto		6000	—	—

Meiſe, Gutsbeſitzer. (51) **Credit.**

			Mem.-Fol.	Thlr.	ſg.	pf.
Januar	1.	Per Capital-Conto		15000	—	—
				15000	—	—
Januar	1.	Per Bilanz-Conto		6681	10	—

Debet. (52) **Feld**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An Capital-Conto (Aussaat)		251	25	—
August	14.	„ Cassa-Conto		27	—	—
„	14.	„ Conto für Pferde		10	20	—
Oktober	28.	„ Conto für Weitzen		20	—	—
November	30.	„ Conto für Weitzen		42	—	—
Dezember	31.	„ Interessen-Conto		473	15	—
				825	—	—

Debet. (53) **Feld**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An Capital-Conto (Aussaat)		260	—	—
September	12.	„ Cassa-Conto		23	10	—
„	12.	„ Conto für Pferde		10	20	—
„	31.	„ Interessen-Conto		451	—	—
				745	—	—

Debet. (54) **Feld**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
September	27.	An Conto für Weitzen		40	—	—
„	27.	„ Cassa-Conto		—	22	6
				40	22	6
Januar	1.	An Bilanz-Conto		40	22	6

Debet. (55) **Feld**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An Capital-Conto (Aussaat)		181	25	—
Juli	31.	„ Cassa-Conto		30	10	—
„	31.	„ Conto für Pferde		13	10	—
Oktober	28.	„ Conto für Roggen in Garben		24	15	—
November	30.	„ Conto für Roggen in Garben		21	—	—
Dezember	31.	„ Interessen-Conto		345	—	—
				616	—	—

Debet. (56) **Feld**

			Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	1.	An Capital-Conto (Aussaat)		138	5	—
Juli	31.	„ Cassa-Conto		17	20	—
„	31.	„ Conto für Pferde		5	10	—
September	3.	„ Conto für Dünger		36	15	—
„	3.	„ Cassa-Conto		5	22	—
„	3.	„ Conto für Pferde		13	10	—
„	3.	„ Conto für Ochsen		26	—	—
Oktober	2.	„ Conto für Weitzen		43	—	—
„	6.	„ Cassa-Conto		—	25	—
Dezember	31.	„ Interessen-Conto		235	—	—
				521	17	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto		81	17	—

Schloßgartengewände. (52) **Credit.**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
August	14.	Per Conto für Weitzen in Garben		825	—	—
				825	—	—

Kiel. (53) **Credit.**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
September	12.	Per Conto für Weitzen in Garben		745	—	—
				745	—	—

Kirchsteeg. (54) **Credit.**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg	pf.
Dezember	31.	Per Bilanz-Conto		40	22	6
				40	22	6

Untergewände. (55) **Credit.**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Juli	31.	Per Conto für Roggen in Garben		616	—	—
				616	—	—

Birkenfeld A. (56) **Credit.**

			Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Juli	31.	Per Conto für Roggen in Garben		440	—	—
December	31.	„ Bilanz-Conto		81	17	—
				521	17	

Debet. (57) **Conto für**

			Ctr.	Pfd.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	3.	An Cassa-Conto	8	96	Memorial-Folien.	221	24	7
			8	96		221	24	7
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	4	32		107	7	9

Debet. (58) **Conto für**

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	3.	An 3 Creditores	Memorial-Folien.	10	5	—
"	3.	" 5 Creditores		42	10	—
"	31.	" Haushaltungs-Unkosten-Conto		28	28	—
"	31.	" Cassa-Conto		42	—	—
Februar	28.	" Haushaltungs-Unkosten-Conto		27	2	—
"	28.	" Cassa-Conto		70	—	—
März	31.	" Haushaltungs-Unkosten Conto		28	28	—
"	31.	" Cassa-Conto		30	—	—
April	1.	" 3 Creditores		5	22	6
"	1.	" 5 Creditores		21	—	—
"	30.	" Haushaltungs-Unkosten-Conto		36	—	—
"	30.	" Cassa-Conto		25	—	—
Mai	31.	do.		85	—	—
"	31.	" Haushaltungs-Unkosten-Conto		28	28	—
Juni	30.	do. do.		28	28	—
"	30.	" Cassa-Conto		62	—	—
Juli	2.	" 3 Creditores		5	2	6
"	2.	" 5 Creditores		21	—	—
"	31.	" Cassa-Conto		62	—	—
"	31	" Haushaltungs-Unkosten-Conto		28	28	—
August	30.	do. do.		28	28	—
"	30.	" Cassa-Conto		68	—	—
September	30.	" Haushaltungs-Unkosten-Conto		28	—	—
"	30	" Cassa-Conto		60	—	—
Oktober	2.	" 3 Creditores		5	2	6
"	6.	" 5 Creditores		21	—	—
"	30.	" Haushaltungs-Unkosten-Conto		28	—	—
"	30	" Cassa-Conto		58	—	—
November	30.	" Haushaltungs-Unkosten-Conto		28	—	—
"	30.	" Cassa-Conto		56	—	—
Dezember	30.	" Haushaltungs-Unkosten-Conto		28	28	—
"	30.	" Cassa-Conto		57	—	—
"	30.	" Conto für Pferde		100	—	—
				1256	—	6

Debet. (59) **Conto für**

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	3.	An 3 Creditores	Mem.-Fol.	20	10	—
April	1.	" 3 Creditores		13	15	—
		Latus . . .		33	25	—

Hopfen. (57) Credit.

			Ctr.	Pfd.	Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Jan.	31.	Per Brauerei=Conto	..	72		16	10	10
Febr.	28.	„ do.	..	72		16	11	—
März	31.	„ do.	..	72		16	11	—
April	30.	„ do.	..	72		16	11	—
Oktbr.	30.	„ do.	..	72		16	11	—
Nov.	30.	„ do.	..	72		16	11	—
Dez.	30.	„ do.	..	72		16	11	—
„	31.	„ Bilanz=Conto	4	32		107	7	9
			8	96		221	24	7

Wirthschafts=Unkosten. (58) Credit.

			Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Februar	3.	Per Cassa=Conto		100	—	—
Dezember	31	„ Gewinn= und Verlust=Conto		1156	—	6
				1256	—	6

Eichenwald. (59) Credit.

			M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	30.	Per Conto für Nutzholz		1232	—	—
		Latus . . .		1232	—	—

Debet. (59) **Conto für**

				Thlr.	sg.	pf.
		Transport . . .		33	25	—
April	2.	An Cassa-Conto	Mem.-Fol.	36	—	—
Juli	1.	do.		72	—	—
"	2.	" 3 Creditores		10	5	—
Oktober	2.	" 3 Creditores		10	5	—
Dezember	30.	" Cassa-Conto		72	—	—
"	30.	do.		36	20	—
"	31.	" Interessen-Conto		961	5	—
				1232	—	—

Debet. (60) **Conto für Tannen-**

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	3.	An 3 Creditores	Mem.-Fol.	20	10	—
April	1.	" 3 Creditores		13	15	—
"	2.	" Cassa-Conto		36	—	—
Juli	1.	do.		72	—	—
"	2.	" 3 Creditores		10	5	—
Oktober	1.	" 3 Creditores		10	5	—
Dezember	30.	" Cassa-Conto		72	—	—
"	30.	do.		64	—	—
"	31.	" Interessen-Conto		661	25	—
				960	—	—

Debet. (61) **Dominium**

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	27.	An Conto für Bier	Mem.-Fol.	12	15	—
Mai	9.	" Cassa-Conto		225	—	—
"	15.	" 2 Creditores		62	15	—
"	28.	" Cassa-Conto		201	18	—
Juni	8.	do.		150	—	—
Dezember	30.	" Bilanz-Conto		44	7	—
				695	25	—

Debet. (62) **Carl**

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	4.	An Conto für Mühle	Mem.-Fol.	350	—	—
"	6.	,, Conto für Weitzen		20	—	—
Juni	4.	" Conto für Weitzen		15	—	—
"	4.	" Conto für Roggen		3	—	—
Oktober	6.	" Conto für Roggen		7	—	—
November	25.	" Conto für Weitzen		16	20	—
				411	20	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto		9	5	—

Eichenwald. (59) **Credit.**

				Thlr.	sg.	pf.
		Transport . .	Mem.-Fol.	1232	—	—
				1232	—	—

Haide und Kiefern-Busch. (60) **Credit.**

				Thlr.	sg.	pf.
Dezember	30.	Per Conto für Brennholz	Mem.-Fol.	960	—	—
				960	—	—

Abelhof. (61) **Credit.**

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	3.	Per Conto für Gerste	Mem.-Fol.	450	—	—
Februar	9.	„ Cassa-Conto		12	15	—
März	19.	„ Conto für Kartoffeln		233	10	—
				695	25	—
Januar	1.	Per Bilanz-Conto		44	7	—

Meyer, Müller. (62) **Credit.**

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	18.	Per Cassa-Conto	Mem.-Fol.	87	15	—
März	6.	do.		20	—	—
April	18.	do.		87	15	—
Juli	6.	do.		32	15	—
„	20.	do.		87	15	—
Dezember	28.	do.		87	15	—
„	31.	„ Bilanz-Conto		9	5	—
				411	20	—

Debet. (63) **Carl Sievert**

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	27.	An Conto für Bier	Memorial-Folien.	10	—	—
Februar	24.	„ 2 Creditores		94	—	—
März	14.	„ Cassa-Conto		250	—	—
April	12.	do.		200	—	—
„	28.	„ 3 Creditores		69	—	—
Mai	12.	„ 4 Creditores		217	—	—
„	27.	„ 3 Creditores		233	—	—
Juni	16.	„ Conto für Wein		160	—	—
„	25.	„ Conto für Cigarren		32	—	—
Juli	15.	„ Conto für Spiritus		84	—	—
Oktober	20.	do. do.		90	—	—
November	21.	do. do.		135	—	—
				1574	—	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto		65	20	—

Debet. (64) **August**

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	5.	An Conto für Krug	Memorial-Folien.	100	—	—
„	17.	„ Conto für Spiritus		7	15	—
„	27.	„ Conto für Bier		2	6	8
Februar	10.	„ 2 Creditores		14	5	—
„	19.	„ Conto für Brennholz		14	—	—
März	3.	„ Conto für Kühe		27	10	—
„	10.	„ 3 Creditores		26	3	4
April	28.	„ 2 Creditores		17	15	—
Juni	5.	„ 2 Creditores		19	5	—
„	26.	„ 2 Creditores		14	15	—
				242	15	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto		32	15	—

Debet. (65) **August Sommer,**

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	8.	An Conto für Nutzholz	Mem-Fol.	75	—	—

Debet. (66) **Feld**

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	12.	An Conto für Dünger	Memorial-Folien.	233	9	6
„	31.	„ Cassa-Conto		22	10	—
„	31.	„ Conto für Pferde		48	—	—
„	31.	„ Conto für Ochsen		20	—	—
März	30.	„ Conto für Roggen		49	—	—
„	30.	„ Cassa-Conto		1	20	—
April	14.	„ Conto für Roggen		34	—	—
„	14.	„ Cassa-Conto		1	2	6
August	10.	„ do.		24	10	—
„	10.	„ Conto für Pferde		10	20	—
		Latus . .		444	12	—

auf Sievertsdorf. (63) **Credit.**

			Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	4.	Per Conto für Heu		500	—	—
Mai	12.	„ Conto für Kartoffeln		333	10	—
„	30.	„ Conto für Gerste		375	—	—
Oktober	30.	„ Cassa-Conto		300	—	—
Dezember	31.	„ Bilanz-Conto		65	20	—
				1574	—	—

Wernitz, Krüger. (64) **Credit.**

			Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	22.	Per Cassa-Conto		25	—	—
Februar	19.	„ do.		20	—	—
März	12.	„ do.		20	—	—
April	7.	„ do.		20	—	—
„	27.	„ do.		25	—	—
Juni	26.	„ do.		20	—	—
Juli	14.	„ do.		25	—	—
September	7.	„ do.		10	—	—
Oktober	9.	„ do.		25	—	—
Dezember	24.	„ do.		20	—	—
„	31.	„ Bilanz-Conto		32	15	—
				242	15	—

Holzhändler, Potsdam (65) **Credit.**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Juli	12.	Per Cassa-Conto		75	—	—

Obergewände. (66) **Credit.**

			Memorial-Folien.	Thlr	sg.	pf.
August	10.	Per Conto für Roggen in Garben		836	—	—
Dezember	31.	„ Bilanz-Conto		217	22	6
		Latus . . .		1053	22	6

Debet. (66) **Feld**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
		Transport . . .		444	12	—
September	6.	An Conto für Dünger		66	—	—
"	6.	" Cassa-Conto		12	20	—
"	6.	" Conto für Pferde		32	—	—
"	6.	" Conto für Ochsen		36	—	—
"	19.	" Conto für Weitzen		70	—	—
"	19.	" Cassa-Conto		1	2	6
Dezember	30.	" Conto für Roggen		26	18	—
"	31.	" Interessen-Conto		365	—	—
				1053	22	6
Januar	1.	An Bilanz-Conto		217	22	6

Debet. (67) **Albert**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	16.	An Conto für Teiche		25	—	—
				25	—	—

Debet. (68) **Wilhelm**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
April	28.	An 2 Creditores		70	—	—

Debet. (69) **Conto für**

			Orh	Quart.	Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Jan.	31.	An Brennerei-Conto	18½	3320		553	10	—
Febr.	28.	" do.	18½	3320		553	10	—
März	31.	" do.	18½	3320		553	10	—
April	30.	" do.	18½	3320		553	10	—
Oktbr.	30.	" do.	21½	3888		648	—	—
Nov.	30.	" do.	17	3018		503	—	—
Dez.	30.	" do.	17½	3120		520	—	—
		Latus . . .	130	23306		3884	10	—

Obergewände. (66) **Credit.**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
		Transport . . .		1053	22	6
				1053	22	6

Schirmer, Fischer. (67) **Credit.**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	21.	Per Cassa-Conto		6	7	6
Dezember	31.	do.		18	22	6
				25	—	—

Goldmann, Gutsbesitzer. (68) **Credit.**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
September	12.	Per Cassa-Conto		70	—	—

Spiritus. (69) **Credit.**

			Orh	Quart.	Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Jan.	17.	Per August Wernitz	.	30		7	15	—
Febr.	10.	do.	.	30		7	15	—
„	18.	„ Dominium Tharan	1	180		42	—	—
„	24.	„ C. Sievert auf Sievertsdorf	2	360		84	—	—
„	28.	„ Cassa-Conto	.	250		60	5	—
März	6.	„ Carl Schultze in Potsdam	5	900		210	—	—
„	10.	„ Dominium Tharan	2	360		84	—	—
„	10.	„ August Wernitz	½	90		21	—	—
„	21.	„ Julius Dohme	1	180		45	—	—
„	26.	„ George Saritz	1	180		45	—	—
„	31.	„ Cassa-Conto	6	1030		254	15	—
April	4.	do.	3	540		135	—	—
„	28.	„ August Wernitz	—	50		12	15	—
„	28.	„ Wilhelm Goldmann	1	180		45	—	—
„	28.	„ C. Sievert auf Sievertsdorf	1	180		42	—	—
„	28.	„ George Saritz auf Teltow	1	180		42	—	—
„	31.	„ Cassa-Conto	.	630		156	10	—
Mai	7.	„ O. Koffmann	4	720		180	—	—
„	12.	„ C. Sievert auf Sievertsdorf	1	180		45	—	—
„	15	„ Dominium Abelhof	1	180		45	—	—
„	24.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto	.	20		3	—	—
„	27.	„ C. Sievert auf Sievertsdorf	1	180		45	—	—
„	31.	„ Cassa-Conto	4	660		156	—	—
		Latus . . .	35½	1890		1767	15	—

Debet. (69) **Conto für**

			Orh	Quart.		Thlr.	sg.	pf.
		Transport . . .	130	23306	Memorial-Folien.	3884	10	—
Dez.	31.	An Gewinn- und Verlust-Conto	. .	. .		1013	15	—
				23306		4897	25	—
Jan.	1.	An Bilanz-Conto		10026		1671	—	—

Debet. (70) **Conto für**

			To.	Quart.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	31.	An Brauerei-Conto	90	9000	Memorial-Folien.	150	—	—
Febr.	28.	do. do.	90	9000		150	—	—
März	31.	do. do.	90	9000		150	—	—
April	30.	do. do.	90	9000		150	—	—
Oktbr.	30.	do. do.	90	9000		150	—	—
Nov.	30.	do. do.	90	9000		150	—	—
Dez.	30.	do. do.	90	9000		150	—	—
"	31.	" Gewinn- und Verlust-Conto	.	. .		298	10	—
			630	63000		1348	10	—
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	269	26900		448	10	—

Spiritus (69) Credit.

				Orh	Quart.		Thlr.	sg.	pf.
			Transport . . .	35½	1890	Memorial-Folien.	1767	15	—
Mai	31.	Per	Haushaltungs-Unkosten-Conto	—	20		3	—	—
Juni	5.	"	August Wernitz	—	50		11	20	—
"	12.	"	Dominium Tharau	½	90		21	—	—
"	26.	"	August Wernitz	—	30		7	—	—
"	30.	"	Cassa-Conto	3	540		126	—	—
Juli	15.	"	Carl Sievert auf Sievertsdorf	2	360		84	—	—
"	24.	"	Carl Schultze, Potsdam	5	900		210	—	—
Oktbr.	15.	"	Carl Schultze, Potsdam	3	540		135	—	—
"	20.	"	Carl Sievert auf Sievertsdorf	2	360		90	—	—
Nov.	21.	"	C. Sievert	3	540		135	—	—
"	27.	"	Cassa-Conto	5	900		225	—	—
Dez.	5.	"	George Saritz	3	540		135	—	—
"	30.	"	Cassa-Conto	6	1080		270	—	—
"	"	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto	—	40		6	20	—
"	31.	"	Bilanz-Conto	—	10026		1671	—	—
				—	23306		4897	25	—

Bier. (70) Credit.

				To.	Quart.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	27.	Per	August Wernitz	1	100	Memorial-Folien.	2	6	8
"	"	"	C. Sievert auf Sievertsdorf	4	400		10	—	—
"	"	"	Dominium Abelhof	5	500		12	15	—
Febr.	5.	"	Cassa-Conto	5	500		12	15	—
"	10.	"	August Wernitz	3	300		6	20	—
"	18.	"	Dominium Tharau	6	600		15	—	—
"	24.	"	C. Sievert auf Sievertsdorf	4	400		10	—	—
"	28.	"	Cassa-Conto	32	3200		74	21	8
März	10.	"	Dominium Tharau	3	300		7	15	—
"	"	"	August Wernitz	2	200		4	13	4
"	21.	"	Julius Dohme	3	300		7	15	—
"	26.	"	George Saritz	5	500		12	15	—
"	31.	"	Cassa-Conto	37	3700		92	15	—
"	"	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto	2	200		3	10	—
April	28	"	August Wernitz	2	200		5	—	—
"	"	"	Wilhelm Goldmann	10	1000		25	—	—
"	"	"	C. Sievert auf Sievertsdorf	10	1000		25	—	—
"	"	"	George Saritz	8	800		20	—	—
"	30.	"	Cassa-Conto	38	3800		95	—	—
Mai	7.	"	Dominium Tharau	10	1000		27	23	4
"	12.	"	C. Sievert auf Sievertsdorf	8	800		20	—	—
"	15.	"	Dominium Abelhof	7	700		17	15	—
"	24.	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto	4	400		6	20	—
"	27.	"	C. Sievert	8	800		20	—	—
"	31.	"	Cassa-Conto	41	4100		102	15	—
"	"	"	Haushaltungs-Unkosten-Conto	2	200		3	10	—
Juni	5.	"	August Wernitz	3	300		7	15	—
"	12.	"	Dominium Tharau	6	600		15	—	—
"	26.	"	August Wernitz	3	300		7	15	—
"	30.	"	Cassa-Conto	6	600		15	—	—
Juli	31.	"	do. do.	30	3000		75	—	—
August	30.	"	do. do.	19	1900		47	15	—
Juni	16.	"	George Saritz	4	400		10	—	—
Dez.	30.	"	Cassa-Conto	30	3000		83	10	—
"	31.	"	Bilanz-Conto	269	2690		448	10	—
				630	26900		1348	10	—

Debet. (71) **Conto für**

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	31.	An 3 Creditores	Memorial-Folien.	286	—	—
"	"	" Cassa-Conto		229	—	—
Februar	28.	" 3 Creditores		285	15	—
"	"	" Cassa-Conto		229	—	—
März	31.	" 3 Creditores		342	—	—
"	"	" Cassa-Conto		226	—	—
April	30.	" 3 Creditores		348	—	—
"	"	" Cassa-Conto		230	—	—
Juni	30.	" Conto für Pferde		22	—	—
Oktober	30.	" 3 Creditores		347	10	—
"	"	" Cassa-Conto		228	—	—
November	30.	" 3 Creditores		286	15	—
"	"	" Cassa-Conto		230	—	—
Dezember	30.	" 3 Creditores		287	—	—
"	"	" Cassa-Conto		226	—	—
"	"	" Conto für Pferde		26	20	—
"	31.	" Interessen-Conto		312	1	—
				4141	1	—

Debet. (72) **Conto für**

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	31.	An 3 Creditores	Memorial-Folien.	108	—	10
"	"	" Cassa-Conto		60	—	—
Februar	28.	" 3 Creditores		102	11	—
"	"	" Cassa-Conto		60	—	—
März	31.	" 3 Creditores		100	11	—
"	"	" Cassa-Conto		58	—	—
April	30.	" 3 Creditores		100	11	—
"	"	" Cassa-Conto		57	—	—
Juni	30.	" Conto für Pferde		37	10	—
Oktober	30.	" 3 Creditores		102	11	—
"	"	" Cassa-Conto		56	—	—
November	30.	" 3 Creditores		100	11	—
"	"	" Cassa-Conto		57	—	—
Dezember	30.	" 3 Creditores		100	11	—
"	"	" Cassa-Conto		60	—	—
"	"	" Conto für Pferde		26	20	—
"	"	" Interessen-Conto		141	23	2
				1328	—	—

Debet. (73) **Conto für**

			Eimer.		Thlr.	sg.	pf.
Januar	31.	Per Brennerei-Conto	1067	Memorial-Folien.	35	17	—
Februar	28.	do. do.	1067		35	17	—
März	31.	do. do.	1060		35	10	—
April	30.	do. do.	1067		35	17	—
Oktober	30.	do. do.	1080		36	—	—
November	30.	do. do.	1080		36	—	—
Dezember	30.	do. do.	1280		42	20	—
Januar	1.		7701		256	21	—
		An Bilanz-Conto	1761		58	21	—

Brennerei. (71) Credit.

			Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	31.	Per 2 Debitores		588	27	—
Februar	28.	„ 2 Debitores		588	27	—
März	31.	„ 2 Debitores		588	20	—
April	30.	„ 2 Debitores		588	27	—
Oktober	28.	„ 2 Debitores		684	—	—
November	30.	„ 2 Debitores		539	—	—
Dezember	30.	„ 2 Debitores		562	20	—
				4141	1	

Brauerei. (72) Credit.

			Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Januar	31.	Per 4 Debitores		190	—	—
Februar	28.	„ 4 Debitores		189	10	—
März	31.	„ 4 Debitores		190	—	—
April	30.	„ 4 Debitores		189	20	—
Oktober	30.	„ 4 Debitores		189	20	—
November	30.	„ 4 Debitores		189	20	—
Dezember	30.	„ 4 Debitores		189	20	—
				1328	—	—

Schlempe. (73) Credit.

			Eimer.	M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
April	30.	Per Conto für Ochsen	1060		35	10	—
„	„	„ Conto für Kühe	2270		75	20	—
Dezember	30.	„ Conto für Ochsen	840		28	—	—
„	„	„ Conto für Kühe	1770		59	—	—
„	31.	„ Bilanz-Conto	1761		58	21	—
			7701		256	21	

Debet. (74) **Conto für**

			Eimer.		Thlr.	sg.	pf.
Januar	31.	An Brennerei-Conto	480	Mem.-Fol.	8	—	—
Februar	28.	do. do.	480		8	—	—
März	31.	do. do.	460		7	20	—
April	30.	do. do.	460		7	20	—
Oktober	30.	do. do.	460		7	20	—
November	30.	do. do.	460		7	20	—
Dezember	30.	do. do.	460		7	20	—
			3260		54	10	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto	720		12		

Debet. (75) **Conto für**

			To.	Quart.		Thlr.	sg.	pf.
Jan.	31.	An Brauerei-Conto	48	4800	Memorial-Folien.	16	—	—
Febr.	28.	do. do.	46	4600		15	10	—
März	31.	do. do.	48	4800		16	—	—
April	30.	do. do.	48	4800		16	—	—
Oktbr.	30.	do. do.	48	4800		16	—	—
Nov.	30.	do. do.	48	4800		16	—	—
Dez.	30.	do. do.	48	4800		16	—	—
			334	33400		111	10	—
Jan.	1.	An Bilanz-Conto	128	12800		42	20	—

Debet. (76) **Conto für**

			Quart.		Thlr.	sg.	pf.
Januar	31.	An Brauerei-Conto	240	M.-Fol.	16	—	—
Februar	28.	do. do.	240		16	—	—
März	31.	do. do.	245		16	10	—
April	30.	do. do.	240		16	—	—
Oktober	30.	do. do.	240		16	—	—
November	30.	do. do.	240		16	—	—
Dezember	30.	do. do.	240		16	—	—
			1685		112	10	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto	280		18	20	—

Debet. (77) **Conto für Langen**

				Thlr.	sg.	pf.
Februar	26.	An Conto für Dünger	Memorial-Folien.	40	—	—
"	28.	" Cassa-Conto		16	20	—
"	"	" Conto für Pferde		26	20	—
"	"	" Conto für Ochsen		14	—	—
April	25.	" Conto für Runkelrüben		7	15	—
"	"	" Cassa-Conto		1	5	—
Mai	16.	" Conto für Runkelrüben		4	15	—
"	"	" Cassa-Conto		—	22	6
September	30.	" Cassa-Conto		—	22	6
Oktober	21.	" Cassa-Conto		99	—	—
"	"	" Conto für Pferde		24	—	—
Dezember	31.	" Interessen-Conto		40	—	—
				275	-	—

Trebern. (74) Credit.

			Eimer.		Thlr.	sg.	pf.
April	30.	Per Conto für Ochsen	966	Mem.-Fol.	16	—	—
September	30.	do. do.	920		15	10	—
Dezember	30.	do. do.	660		11	—	—
"	31.	" Bilanz-Conto	720		12	—	—
			3260		54	10	

Covent. (75) Credit.

			To.	Quart.		Thlr.	sg.	pf.
Febr.	28.	Per Cassa-Conto	31	3100	Memorial-Folien.	10	10	—
März	10.	" Dominium Tharau	4	400		1	10	—
"	"	" August Wernitz	2	200		—	20	—
"	26.	" George Saritz	4	400		1	10	—
"	31.	" Cassa-Conto	14	1400		4	20	—
April	28.	" C. Sievert	6	600		2	—	—
"	"	" George Saritz	6	600		2	—	—
"	30.	" Cassa-Conto	29	2900		9	20	—
Mai	12.	" C. Sievert	6	600		2	—	—
"	31.	" Cassa-Conto	32	3200		10	20	—
Juni	30.	do.	12	1200		4	—	—
Juli	31.	do.	40	4000		13	10	—
Dez.	30.	do.	20	2000		6	20	—
"	"	An Bilanz-Conto	128	12800		42	20	—
			334	33400		111	10	—

Hefen. (76) Credit.

			Quart.		Thlr.	sg.	pf.
Januar	31.	Per Cassa-Conto	240	M.-Fol.	16	—	—
Februar	28.	do.	230		15	10	—
April	30.	do.	495		33	—	—
Dezember	30.	do.	440		29	10	—
"	31.	" Bilanz-Conto	280		18	20	—
			1685		112	10	—

Acker A. (77) Credit.

				Thlr.	sg.	pf.
Oktober	21.	Per Conto für Runkelrüben	Memorial-Folien.	275	—	—
				275		

Debet. (78) **Conto für**

			Mille		Thlr.	sg.	pf.
März	5.	An Cassa-Conto	5	M.-F.	40	—	—
			5		40		
Januar	1.	An Bilanz-Conto	2½		20		

Debet. (79) **Conto für**

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	31.	An 11 Creditores	Memorial-Folien.	381	10	—
"	"	" Cassa-Conto		40	—	—
Februar	28.	do.		42	—	—
"	"	" 7 Creditores		58	25	—
März	31.	" 9 Creditores		40	15	6
"	"	" Conto für Eier		2	20	—
"	"	" Cassa-Conto		36	—	—
April	30.	" Conto für Eier		1	7	6
"	"	" 6 Creditores		36	17	6
"	"	" Cassa-Conto		42	—	—
"	"	" Conto für Milch		41	10	—
Mai	24.	" 5 Creditores		215	22	6
"	31.	" 8 Creditores		63	26	—
"	"	" Cassa-Conto		70	—	—
Juni	30.	" 5 Creditores		41	20	—
"	"	" Cassa-Conto		80	—	—
Juli	31.	" 7 Creditores		301	24	—
"	"	" Cassa-Conto		40	—	—
August	30.	" 6 Creditores		53	20	—
"	"	" Cassa-Conto		45	—	—
September	30.	" Conto für Milch		63	20	—
"	"	" Conto für Eier		5	—	—
"	"	" 5 Creditores		41	20	—
"	"	" Cassa-Conto		41	—	—
Oktober	30.	" 5 Creditores		53	20	—
"	"	" Cassa-Conto		38	—	—
November	30.	" 7 Creditores		207	10	—
"	"	" Cassa-Conto		40	—	—
Dezember	30.	" 6 Creditores		58	25	
"	"	" Cassa-Conto		48	—	—
"	"	" Conto für Milch		32	—	—
"	"	" Conto für Eier		5	—	—
				2274	13	—

Debet. (80) **Dominium**

				Thlr.	sg.	pf.
Februar	18.	An 2 Creditores	Memorial-Folien.	57	—	—
März	5.	" Cassa-Conto		100	—	—
"	10.	" 3 Creditores		92	25	—
Mai	7.	" Conto für Biere		27	23	4
"	17.	" Cassa-Conto		100	—	—
Juni	12.	" 2 Creditores		36	—	—
August	7.	" Cassa-Conto.		200	—	—
September	6.	do.		200	—	—
Dezember	31.	" Bilanz-Conto		63	1	8
				876	20	—

Dachziegel. (78) Credit.

			Mille	M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
Mai	5.	Per Conto für Wirthschafts-Gebäude	½		4	—	—
Juni	21.	„ Conto für Gutsherrl. Schloß	2		16	—	—
Dezember	31.	„ Bilanz-Conto	2½		20	-	—
			5		40	—	—

Haushaltungs-Unkosten. (79) Credit.

				Thlr.	sg.	pf.
Januar	31.	Per 5 Debitores		87	8	—
Februar	28.	„ 5 Debitores		78	12	—
März	31.	„ 5 Debitores		87	8	—
April	30.	„ 5 Debitores		92	—	—
Mai	31.	„ 5 Debitores		87	8	—
Juni	30.	„ 5 Debitores		87	8	—
Juli	31.	„ 5 Debitores		87	8	—
August	30.	„ 5 Debitores		87	8	—
September	30.	„ 5 Debitores		84	—	—
Oktober	30.	„ 5 Debitores	Memorial-Folien.	84	—	—
November	30.	„ 5 Debitores		84	—	—
Dezember	30.	„ 5 Debitores		87	8	—
„	31.	„ Gewinn- und Verlust-Conto		1241	5	—
				2274	13	

Tharau. (80) Credit.

				Thlr.	sg.	pf.
Februar	7.	Per Conto für Kartoffeln		83	10	—
„	15.	do. do.	Memorial-Folien.	126	20	—
April	9.	do. do.		333	10	—
Mai	19.	do. do.		333	10	—
				876	20	—
Januar	1.	Per Bilanz-Conto		63	1	8

Debet. (81) **Schneide=**

			M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Februar	28.	An Conto für Nutzholz		75	—	—
				75	—	—

Debet. (82) **Madame Cordula Bongé**

			M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	An Bilanz=Conto		11000	—	—
				11000	—	—

Debet. (83) **Carl**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
März	6.	An Conto für Spiritus		210	—	—
Juli	24.	do. do.		210	—	—
Oktober	15.	do. do.		135	—	—
				555	—	—
Januar	1.	An Bilanz=Conto		135		

Debet. (84) **George**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
März	26.	An 3 Creditores		58	25	—
April	28.	„ 3 Creditores		64	—	—
Juni	16.	„ 2 Creditores		42	—	—
„	18.	„ Cassa=Conto		30	15	—
Dezember	5.	„ Conto für Spiritus		135	—	—
				330	10	—
Januar	1.	An Bilanz=Conto		137		

Debet. (85) **Gustav**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
November	22.	An Cassa=Conto		375	—	—

Debet. (86) **Julius**

			M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
März	21.	An 2 Creditores		52	15	—
„	30.	„ Cassa=Conto		80	25	—
				133	10	—

Mühle in Potsdam. (81) **Credit.**

			M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
August	2.	Per Cassa=Conto		75	—	—
				75	—	—

geb. Sievert. (82) **Credit.**

			M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Mai	25.	Per Cassa=Conto		11000	—	—
				11000	—	—
Januar	1.	Per Bilanz=Conto		10000	—	—

Schultze, Potsdam. (83) **Credit.**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
März	12.	Per Cassa=Conto		210	—	—
November	15.	do.		210	—	—
Dezember	31.	„ Bilanz=Conto		135	—	—
				555	—	—

Saritz, Gutsbesitzer. (84) **Credit.**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
März	16.	Per 2 Debitores		193	10	—
April	31.	„ Bilanz=Conto		137	—	—
				330	10	—

Borchmann, Gutsbesitzer. (85) **Credit.**

			M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
März	17.	Per Conto für Gerste		375	—	—

Dohme, Gutsbesitzer. (86) **Credit.**

			M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
März	21.	Per Conto für Erbsen		133	10	—
				133	14	—

Debet. (87) **Feld**

				Thlr.	sg.	pf.
April	22.	An Conto für Hafer	Memorial-Folien.	42	15	—
"	"	" Cassa-Conto		1	5	—
Mai	16.	" Conto für Hafer		30	—	—
"	"	" Cassa-Conto		1	2	6
August	26.	do.		39	—	—
"	"	" Conto für Pferde		10	20	—
November	30.	" Conto für Hafer		20	—	—
Dezember	31	" Interessen-Conto		291	17	6
				436	—	—

Debet. (88) **Feld**

				Thlr.	sg.	pf.
März	30.	An Conto für Dünger	Memorial-Folien.	30	—	—
"	"	" Conto für Erbsen		35	15	—
"	"	" Cassa-Conto		9	5	—
"	"	An Conto für Pferde		21	10	—
"	"	" Conto für Ochsen		16	—	—
April	16.	" Conto für Erbsen		69	10	—
"	"	" Cassa-Conto		1	5	—
August	25.	do.		18	10	—
"	"	" Conto für Pferde		13	10	—
September	4.	" Conto für Dünger		26	15	—
"	"	" Cassa-Conto		4	15	—
"	"	" Conto für Pferde		10	20	—
"	"	" Conto für Ochsen		10	—	—
"	"	" Conto für Roggen		46	6	—
"	"	" Cassa-Conto		1	2	6
Dezember	31.	" Interessen-Conto		91	25	—
				398	28	6
Januar	1.	An Bilanz-Conto		98	28	6

Debet. (89) **Feld**

				Thlr.	sg.	pf.
März	30.	An Conto für Gerste	Memorial-Folien.	37	15	—
"	"	" Cassa-Conto		1	—	—
April	14.	" Conto für Gerste		22	15	—
"	"	" Cassa-Conto		—	22	6
August	17.	do.		15	20	—
"	"	" Conto für Pferde		4	—	—
November	30.	" Conto für Gerste		31	15	—
Dezember	31.	" Interessen-Conto		199	2	6
				312	—	—

Debet. (90) **Conto für**

			Schock.		Thlr.	sg.	pf.
März	31.	An Conto für Federvieh	4	Mem.-Fol.	2	20	—
April	30.	do. do.	15		3	22	6
September	30.	do. do.	56		14	—	—
Dezember	30.	do. do.	33		8	7	6
"	30.	" Gewinn- und Verlust-Conto	..		29	17	6
			108		58	7	6

Rosenfeld. (87) **Credit.**

			Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
August	26.	Per Conto für Hafer in Garben		436	—	—
				436	—	—

Birkenfeld B. (88) **Credit.**

			Memorial-Folien.	Thlr	sg.	pf.
August	25.	Per Conto für Erbsen in Garben		300	—	—
Dezember	31.	„ Bilanz-Conto		98	28	6
				398	28	6

Groß-Hackschaar. (89) **Credit.**

			Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
August	17.	Per Conto für Gerste in Garben		312	—	—
				312		

für Eier. (90) **Credit.**

			Schock.	Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
März	31.	Per Haushaltungs-Unkosten-Conto	4		2	20	—
April	30.	„ 2 Debitores	15		6	7	6
September	30.	„ 2 Debitores	56		29	—	—
Dezember	30.	„ 2 Debitores	33		20	10	—
			108		58	7	6

Debet. (91) **Tiefe**

			Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
April	22.	An Conto für Kartoffeln		80	—	—
"	"	" Cassa-Conto		1	2	6
September	10.	do.		66	—	—
"	"	" Conto für Pferde		26	20	—
"	21.	" Conto für Roggen		40	—	—
"	"	" Cassa-Conto		—	22	6
Dezember	31.	" Interessen-Conto		243	7	6
				457	22	6
Januar	1.	An Bilanz-Conto		40	22	6

Debet. (92) **D.**

			M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
Mai	7.	An Conto für Spiritus		180		

Debet. (93) **Feld**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
April	25.	An Conto für Wicken		52	—	—
"	"	" Cassa-Conto		1	12	6
Mai	16.	" Conto für Wicken		66	—	—
"	"	" Cassa-Conto		1	25	—
September	6.	do.		25	—	—
"	"	" Conto für Pferde		4	—	—
Dezember	31.	" Interessen-Conto		110	22	6
				261	—	—

Debet. (95) **Obst und**

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
April	26.	An Conto für Bohnen		24	—	—
"	"	" Cassa-Conto		—	20	—
September	14.	do.		5	—	—
"	"	" Conto für Pferde		2	—	—
Dezember	31.	" Gewinn- und Verlust-Conto		35	—	—
"	"	" Interessen-Conto		74	25	—
				141	15	—

Debet. (94) **Conto für**

			Quart.	M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
April	30.	An Conto für Kühe	10300		171	20	—
September	30.	do. do.	16850		280	25	—
Dezember	30.	do. do.	6220		103	20	—
"	31.	" Gewinn- und Verlust-Conto	..		267	15	—
			33370		823	20	—

Wiese A. (91) Credit.

			Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
September	10.	Per Conto für Kartoffeln		417	—	—
Dezember	31.	„ Bilanz-Conto		40	22	6
				457	22	6

Koßmann. (92) Credit.

			M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
Juli	8.	Per Cassa-Conto		180	—	—

Birkenfeld C. (93) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
September	6.	Per Conto für Wicken in Garben		261	—	—
				261		

Grasegarten. (94) Credit.

			Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
August	3.	Per Obsthändler Carl Bendel		35	—	—
September	14.	„ Conto für Bohnen in Garben		106	15	—
				141	15	—

Milch. (95) Credit.

			Quart.	M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
April	30.	Per 2 Debitores	10300		258	16	8
September	30.	„ 2 Debitores	16850		425	18	4
Dezember	30.	„ 2 Debitores	6220		139	15	
			33370		823	20	—

Debet. (96) **Tiefe**

				Thlr.	sg.	pf.
Mai	11.	An Conto für Dünger	Memorial-Folien.	138	15	—
"	"	" Conto für Pferde		74	20	—
"	"	" Conto für Ochsen		72	—	—
"	29.	" Conto für Kartoffeln		461	10	—
"	"	" Cassa-Conto		31	—	—
Oktober	22.	do.		153	10	—
"	"	" Conto für Pferde		48	—	—
November	30.	" Cassa-Conto		33	10	—
"	"	" Conto für Pferde		10	20	—
Dezember	31.	" Interessen-Conto		243	5	—
				1266	—	—

Debet. (97) **Rosenblüth**

				Thlr.	sg.	pf.
Juni	17.	An Wechsel-Conto	M.-Fol.	460	—	—
"	"	" Gewinn- und Verlust-Conto		2	20	—
				462	20	—

Debet. (98) **Conto für**

			Quart.		Thlr.	sg.	pf.
Juni	10.	An Rosenblüth und Caspary	890	M.-Fol.	342	20	—
"	14.	" Cassa-Conto	. .		130	20	—
Dezember	31.	" Gewinn und Verlust-Conto	. .		28	—	—
			890		501	10	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto	240		128	-	—

Debet. (99) **Conto für**

			Mille.		Thlr.	sg.	pf.
Juni	10.	An Rosenblüth und Caspary	10	Mem.-Fol.	120	—	—
"	14.	" Cassa-Conto	. .		36	—	—
Dezember	31.	" Gewinn- und Verlust-Conto	. .		1	18	—
			10		157	18	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto	3		46	24	—

Debet. (100) **Wechsel**

				Thlr.	sg.	pf.
Juni	16.	An Cassa-Conto	M.-Fol.	455	12	—
Dezember	31.	" Gewinn- und Verlust-Conto		4	18	—
				460	—	—

Wiese B. (96) Credit.

			Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Oktober	22.	Per Conto für Kartoffeln		760	—	—
November	30	do. do.		506	—	—
				1266	—	—

und Caspary, Hamburg. (97) Credit.

			M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Juni	10.	Per 2 Debitores		462	20	—
				462	20	—

Wein. (98) Credit.

			Quart.	M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Juni	16.	Per C. Sievert auf Sievertsdorf	250		160	—	—
Juli	31.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto	400		213	10	—
Dezember	31.	„ Bilanz-Conto	240		128	—	—
			890		501	10	—

Cigarren. (99) Credit.

			Mille.	Mem.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Juni	16	Per Georg Saritz	2		32	—	—
„	25.	„ C. Sievert	2		32	—	—
Juli	31.	„ Haushaltungs-Unkosten-Conto	3		46	24	—
Dezember	31.	„ Bilanz-Conto	3		46	24	—
			10		157	18	—

Conto. (100) Credit.

			M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Juni	17.	Per Rosenblüth und Caspary		460	—	—
				460	—	—

Debet. (101) **Gewinn= und**

			Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Juli	15.	An Cassa=Conto		425	—	—
"	19.	do.		125	—	—
"	22.	do.		100	—	—
Dezember	28.	do.		250	—	—
"	31.	" 6 Creditores		758	—	—
"	"	" 3 Creditores		3955	15	6
"	"	" Capital=Conto		6410	25	10
				12024	11	4

Debet. (102) **Fonds=**

			M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
Juni	18.	An Cassa=Conto		2832	15	—
"	20.	do.		3086	20	—
Dezember	31.	" Gewinn= und Verlust=Conto		97	25	—
				6017	—	—

Debet. (103) **Carl**

			M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
Juni	23.	An Fonds=Conto		2880	—	—

Debet. (104) **Conto für**

			Stein.	M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
Juni	30.	An Conto für Schaafe	79		753	—	—
Dezember	31.	" Gewinn= und Verlust=Conto			423	17	—
			79		1176	17	—

Debet. (105) **Conto für**

			M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Juni	30.	An Conto für Pferde		13	10	—
"	"	An Cassa=Conto		52	—	—
September	30.	do.		41	—	—
"	"	" Conto für Pferde		8	—	—
Dezember	31.	" Interessen=Conto		465	20	—
				580	—	—

Debet. (106) **Conto für**

			Schock.	Memorial-Folien.	Thlr.	sg.	pf.
Juli	31.	An Feld Untergewände	154		616	—	—
"	"	" Feld Birkenfeld A	110		440	—	—
August	10.	" Feld Obergewände	209		836	—	—
			473		1892	—	—

Verlust-Conto. (101) Credit.

				Thlr.	sg.	pf.
Juni	17.	Per Rosenblüth und Caspary	Memorial-Folien.	2	20	—
Dezember	10.	„ Cassa-Conto		25	—	—
„	16.	do.		72	—	—
„	31.	„ 29 Debitores		10366	11	4
„	„	„ Gewinn und Verlust-Conto		1558	10	—
				12024	11	4

Conto. (102) Credit.

				Thlr.	sg.	pf.
Juni	23.	Per Carl Schencke, Gutsbesitzer	M.-F.	2880	—	—
Juli	15.	„ Hermann Meisse		1047	—	—
Dezember	28.	do. do.		2090	—	—
				6017	—	—

Schenck, Gutsbesitzer. (103) Credit.

				Thlr.	sg.	pf.
Dezember	16.	Per Cassa-Conto	M.-F.	2880	—	—

Wolle. (104) Credit.

			Stein.		Thlr.	sg.	pf.
Juni	30.	Per Cassa-Conto	79	M.-F.	1176	17	—
			79		1176	17	—

Hammerwiese. (105) Credit.

				Thlr.	sg.	pf.
Juni	30.	Per Conto für Heu	M.-Fol.	310	—	—
September	30.	do. do.		270	—	—
				580	—	—

Roggen in Garben. (106) Credit.

			Schock.		Thlr.	sg.	pf.
Oktober	28.	Per Conto für Roggen	180	Memorial-Folien.	371	—	—
„	„	„ Conto für Stroh	. .		290	—	—
November	30.	„ Conto für Roggen	140		301	—	—
„	„	„ Conto für Stroh	. .		231	20	—
Dezember	30.	„ Conto für Roggen	153		434	—	—
„	„	„ Conto für Stroh	. .		264	10	—
			473		1892	—	—

Debet. (107) **Conto für**

			Schock	M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
August	14.	An Feld Schloßgartengewände	165		825	—	—
September	12.	„ Feld Kiel	149		745	—	—
			314		1570	—	—

Debet. (108) **Obsthändler**

			M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
August	3.	An Obst und Grasegarten		35	—	—

Debet. (109) **Conto für**

			Schock.	M.-Fol.	Thlr.	sg	pf.
August	17.	An Feld Groß-Hackschaar	104		312	—	—
			104		312	—	—

Debet. (110) **Conto für**

			Schock.	M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
August	25.	An Feld Birkenfeld B	100		300	—	—
			100		300	—	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto	100		300	—	—

Debet. (111) **Conto für**

			Schock.	M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
August	26.	An Feld Rosenfeld	$145\frac{1}{3}$		436	—	—
			$145\frac{1}{3}$		436	—	—

Debet. (112) **Conto für**

			M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
August	30.	An Cassa-Conto		28	—	—
„	„	„ Conto für Pferde		16	—	—
Dezember	31.	„ Interessen-Conto		316	—	—
				360	—	—

Debet. (113) **Conto für**

			Schock.	M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
September	6.	An Feld Birkenfeld C	87		261	—	—
			87		261	—	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto	87		261	—	—

Weitzen in Garben. (107) Credit.

			Schock.	M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Oktober	28.	Per Conto für Weitzen	165		505	—	—
"	"	" Conto für Stroh	..		320	—	—
November	30.	" Conto für Weitzen	149		455	—	—
"	"	" Conto für	..		290	—	—
			314		1570	—	—

Bendel. (108) Credit.

			M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
November	30.	Per Cassa-Conto		35	—	—

Gerste in Garben. (109) Credit.

			Schock.	M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
November	30.	Per Conto für Gerste	104		145	10	—
"	"	" Conto für Stroh	..		166	20	—
			104		312	—	—

Erbsen in Garben. (110) Credit.

			Schock.	M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	Per Bilanz-Conto	100		300	—	—
			100		300	—	—

Hafer in Garben. (111) Credit.

			Schock.	M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
November	30.	Per Conto für Hafer	145⅓		238	—	—
"	"	" Conto für Stroh	.		198	—	—
			145⅓		436	—	—

Kleinere Wiesen. (112) Credit.

			M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
August	30.	Per Conto für Heu		360	—	—
				360	—	—

Wicken in Garben. (113) Credit.

			Schock.	M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	Per Bilanz-Conto	87		261	—	—
			87		261	—	—

Debet. (114) **Conto für**

			Schock.	M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
September	14.	An Obst und Grasegarten	35½		106	15	—
			35½		106	15	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto	35½		106	15	—

Debet. (115) **Feld Lange**

			M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
September	29.	An Conto für Weitzen		50	—	—
Oktober	1.	„ Cassa-Conto		1	—	—
				51	—	—
Januar	1.	An Bilanz-Conto		51	—	—

Debet. (116) **Moritz**

			M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
Juni	30.	An Cassa-Conto		1000	—	—

Debet. (117) **Interessen-**

			M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	An Gewinn- und Verlust-Conto		6467	19	6

Debet. (118) **Conto für**

			M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	An 63 Creditores		126644	23	—
				126644	23	—
Januar	1.	An 10 Creditores		126644	23	—

Anmerkungen zu einzelnen Conten in Rücksicht auf Produktions-Rechnungen.

Conto 39. Die Unkosten, incl. der Futterlieferungen, sind auf die geleisteten Gespannarbeiten, auf das erzeugte Jungvieh und auf den Dünger repartirt.

Conto 40. Die Unkosten, incl. der Futterlieferungen, sind auch hier auf die geleisteten Gespannarbeiten, auf das erzeugte Jungvieh und auf den Dünger repartirt; auf welche Weise nun aber diese Repartition bewirkt, ob nämlich der eine Gegenstand zu hoch, der andere zu gering geschätzt wird, scheint mir gleichgültig, da dieses auf die Rechnungen selbst keinen Nachtheil ausübt.

Conto 41. Die Unkosten, incl. der Futterlieferungen, sind wiederum dem erzeugten Jungvieh, dem Dünger und der Milch gleichgerechnet.

Conto 42. Die Unkosten, incl. der Futterlieferung, sind dem Jungvieh, der Wolle und dem Dünger gleichgerechnet.

Conto 43. Die Unkosten, incl. der Futterlieferung und der Zinsen des Anlage-Capitals sind dem Jungvieh und dem Dünger gleichgerechnet.

Conto 44. Die Unkosten, incl. Zinsen des Capitals und der Futterlieferung, sind dem erzeugten Jungvieh und den Eiern gleichgerechnet.

Conto 52. Düngung, incl. Aussaat, Zinsen des Anlage-Capitals, Gespannarbeiten, Drescherlohn 2c. sind dem geerndteten Weitzen in Garben und der Weitzen in Garben dem Stroh und Weitzen in Körnern gleichgerechnet.

Bohnen in Garben. (114) **Credit.**

			Schock.	M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	Per Bilanz-Conto	35½		106	15	—
			35½		106	15	—

Acker B. (115) **Credit.**

			M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	Per Bilanz-Conto		51	—	—
				51	—	—
Januar	1.					

Rosenblüth, Gutsbesitzer. (116) **Credit.**

			M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	10.	Per Cassa-Conto		1000	—	—

Conto. (117) **Credit.**

			M.-F.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	Per 23 Debitores		6467	19	6

Bilanz-Conto. (118) **Credit.**

			M.-Fol.	Thlr.	sg.	pf.
Dezember	31.	Per 9 Debitores		58788	18	8
"	"	" Capital-Conto		67856	4	4
				126644	23	—
Januar	1.	Per 63 Debitores		126644	23	—

Conto 53. Wie vorstehend.

Conto 55. Düngung, incl. Aussaat, Zinsen des Anlage-Capitals, Gespannarbeiten, Drescherlohn ꝛc. ist dem geerndteten Roggen in Garben und der Roggen in Garben dem Roggen in Körnern und dem Stroh gleichgerechnet.

Conto 56. Wie vorstehend.

Conto 59. Die hierauf verwendeten Unkosten, incl. der Zinsen des Anlage-Capitals, sind dem gefällten Holz gleichgerechnet.

Conto 60. Wie vorstehend.

Conto 66. Dieselbe Anmerkung wie bei den anderen Feldern.

Conto 71. Die eingelieferten Materialien, incl. sämmtlicher Unkosten, Assecuranz der Gebäude und Utensilien, Zinsen des Anlage-Capitals sowie Abnutzungs-Procente für Utensilien ꝛc. sind gleichgerechnet dem producirten Spiritus, incl. der Schlempe. Mit anderen Worten: wir hätten, um den Selbstkostenpreis des Spiritus zu ermitteln, die aus dem Nebenprodukte gelöste Summe von den General-Kosten der Brennerei abzuziehen und durch die Summe der producirten Quart zu dividiren.

Conto 72. Wie vorstehend.

Conto 77, 87, 88, 89, 91, 93, 94, 96, 115. Dieselbe Anmerkung wie bei den anderen Feldern.

Conto 105. Die Unkosten, incl. Zinsen des Anlage-Capitals sind dem geerndteten Heu gleichgerechnet.

Conto 112. Wie vorstehend.

Inhalts-Verzeichniß.

Druck von Julius Sittenfeld in Berlin.

pro Oktober.						pro November.						pro Dezember.					
Debitores			Creditores			Debitores			Creditores			Debitores			Creditores		
Thlr.	sgr.	pf.	Thlr.	sgr.	pf.	Thlr.	sgr.	pf.	Thlr.	sgr.	pf.	Thlr.	sgr.	pf.	Thlr.	sgr.	pf.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103	20	—	139	15	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	760	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
201	10	—	—	—	—	44	—	—	506	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250	—	—	97	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2090	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2880	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	661	—	—	—	—	—	532	20	—	—	—	—	698	10	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
275	—	—	825	—	—	—	—	—	745	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	312	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	436	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5399	17	3	5399	17	3	5976	21	—	5976	21	—	17247	22	3	17247	22	3

Gedruckt bei Julius Sittenfeld in Berlin.

pro März						pro [illegible]		
Debitores			Creditores			Debitores		
Thlr.	sgr.	pf.	Thlr.	sgr.	pf.	Thlr.	sgr.	pf.

Frem